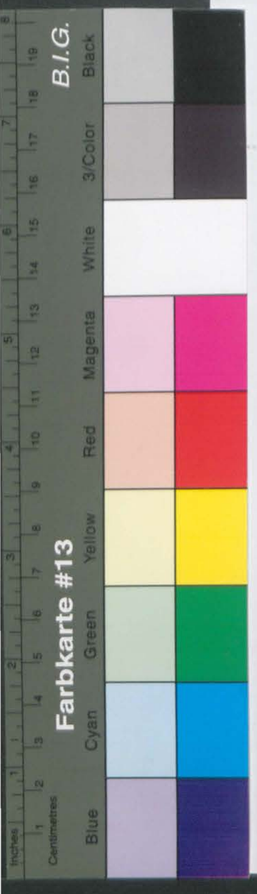
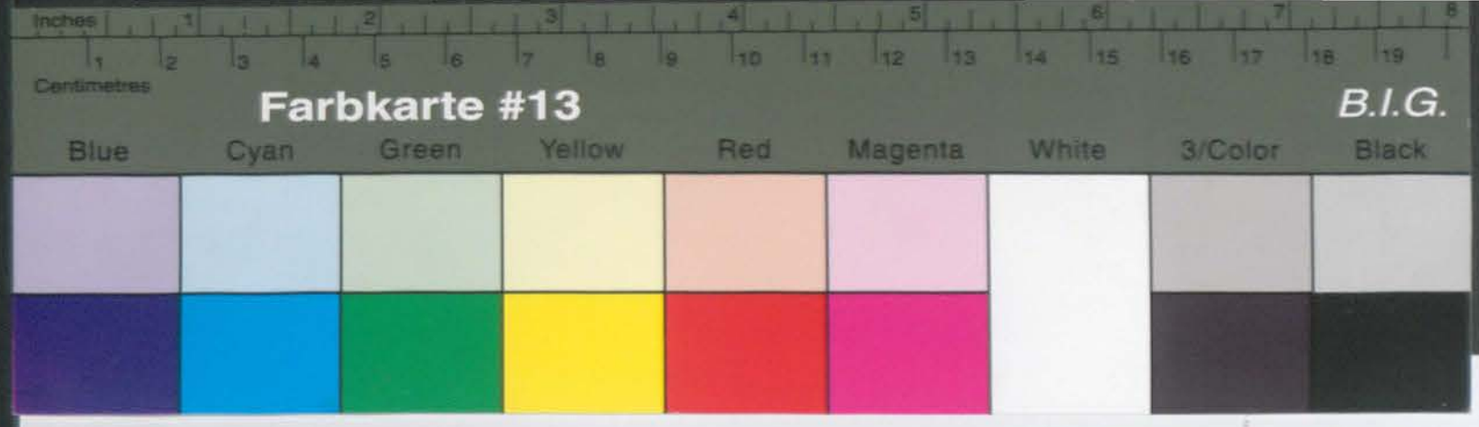
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

317



Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Hamer

Vorname: Dora

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger Wohnort: Hamburg 20

Straße: Geffkenstr. 15

Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939

Zahl der unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

, den 194

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe:

Laufende Nr.

Auszuzahlen sind laut Unterst.- Festsetzung in der Akte:

Ab - RM mtl.

" - " "

" - " "

" - " "

" - " "

" - " "

" - " "

" - " "

" - " "

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:
Ablehnungsbescheid vom 4.12.1950.									

wenden!

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

April			100,-	27. März 1950
Mai			100,-	27. April 1950
Juni			100,-	30. Mai 1950
Juli			100,-	23. Juni 1950
Aug.			100,-	26. Juli 1950
Sept			100,-	25. Aug. 1950
Okt.			100,-	27. Sept. 1950
			700,-	
	Übertrag		2390,58	
			3090,58	

Hamer, Dora, Ahrensburg

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über DM ab 1.7.49: 100,-

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112							Rechn. vorschr.						
April										118,30						
Mai										118,30	4 APR. 1949					
Juni										118,30	31. MAI 1949					
Juli										118,30	28. JUN. 1949					
August										118,30	28. JUL. 1949					
	Nachzahlung v. 1.7.48 - 31.7.49 Stadtkasse									126,28						
										63,-						
Sept.										93,40	3. SEP. 1949					
Okt.										90,-	30 SEP. 1949					
Nov.										90,-	31. OKT. 1949					
Dez.										90,-	23. NOV. 1949					
Jan.										111,-	28. DEZ. 1949					
Febr.										100,-	31. JAN. 1950					
März										100,-	28. März 1950					
										1444,18						
	Übertrag									946,40						
										2.390,58						

E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

1444,18

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

	Rente	
April	100,-	27. März 1950
Mai	100,-	27. April 1950
Juni	100,-	30. Mai 1950
Juli	100,-	23. Juni 1950
Aug.	100,-	26. Juli 1950
Sept	100,-	25. Aug. 1950
Okt.	100,-	27. Sept. 1950
	700,-	
Übertrag	2390,58	
	3090,58	

Hamer, Dora

Kz. E.

140,-
27,70
118,30

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über. RM.

Empfänger Gemeindekasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112	50% Zulage	Erstattg. Stadtkasse	Rentenvorschuß
Jan.	54,-	36,-		18,-		
Febr.	54,-	36,-		18,-		
März	54,-	36,-		18,-		
April	54,-	36,-		18,-		
Mai	54,-	36,-		18,-		
Juni	54,-	36,-		18,-		
Juli	54,-	36,-		18,-		
Aug.	54,-	36,-		18,-	36,-	
Sept	54,-	36,-		18,-	54,-	86,-
Okt.						140,-
Nov.						140,-
Dez.						140,-
Jan.						140,-
Febr.						118,30
März						92,70
April						118,30
					90,-	856,40
						946,40

Kreisarchiv Stormarn B2

Hamburg den 20.9.49.

An die Verwaltung des Kreises Stormarn
Abt. 4-1/9 - Kreissonderhilfsausschuß -
G.-Z: - Hamer. - D./K.

27 SEP 1949
128

Haftentschädigungsantrag.

Als Ehefrau meines am 7. Januar 1946 verstorbenen Ehemannes Ernst Hamer, beantrage ich für die 11 monatige politische Haft desselben eine Haftentschädigung in Höhe von D.M. 1.650.--.

Aus den vorliegenden Akten geht hervor, daß meinem Mann im Jahre 1940 von der Gemeinde Ahrensburg die Existenz in Form eines Verkaufspavillons genommen wurde, die ich bis heute noch nicht zurückbekommen habe, da die Wiedergutmachung noch nicht angelaufen ist. Seit der Zeit lebten wir von der Invalieden-Rente. Am 7. Januar 1946 verstarb mein Mann an den Folgen seiner Inhaftierung (schwerer Herzfehler). Von dieser Zeit an bekam ich von der Gemeinde Ahrensburg Fürsorgeunterstützung.

Durch die heutigen Preisverhältnisse hat sich meine soziale Lage in keiner Weise gebessert. Die Haftentschädigung würde für mich warme Winterkleidung, Schuhzeug u. Wäsche bedeuten.

Ich bitte nun diese Härten zu berücksichtigen und eine Ausnahme zu befürworten.

Ihrer geschätzten Antwort entgegensehend
zeichnet hochachtungsvoll

Dora Hamer

Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
- 4-1/9 -

Bad Oldesloe, den 6.1.1950

Herrn/Frau/Fräulein
Dora Hamer
in Hamburg 20
Gottkenstr. 19

P. D. S.

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,-- RM bezw. DM übersteigen.
Der Kreissonderhilfsausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäss § 156 des StGB. zu erstatten.

Im Auftrage:

Erklärung.

Ich erkläre hiermit, dass ich ~~bis heute~~/keine Wiedergutmachungsleistungen von der Landesregierung Schleswig - Holstein empfangen habe.

a) Darlehen in RM am _____ Höhe _____ RM
am _____ Höhe _____ RM
b) Beihilfen in RM am _____ Höhe _____ RM
am _____ Höhe _____ RM
c) Darlehen in DM am _____ Höhe _____ DM
d) Beihilfen in DM am _____ Höhe _____ DM
am _____ Höhe _____ DM

Hamburg, den 11. Januar 1950

(Unterschrift)
Dora Hamer

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn Bad Oldesloe, den 17. Sept. 1949

Beschluss des SHA. Stormarn v.m. 17.9.1949

Betrifft: Haftentschädigungsantrag der/des Dora Hamer

Der Antrag der/des Dora Hamer, Ahrensburg
hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlußfassung vorgelegen.

Der SHA.legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem. § 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u ß

Die/der Dora Hamer hat den Nachweis erbracht, daß sie/er ihr Ehemann in der Zeit von 9.8.40 bis 4.9.41 / 18.11.41 aus politischen Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt 12 Monate.

Es wird empfohlen, der/dem Dora Hamer eine Haftentschädigung von 1.650,- DM zu zahlen. 1949: 550,- DM
1950: 550,- "
1951: 550,- "

Die Ausnahme-Genehmigung gem. § 7 des Gesetz wird beantragt.

Vorsitzender des SHA. Beisitzer

Beisitzer

Geschäftsführer des SHA.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
4.1/9.Hamer-D./K.

Bad Oldesloe, den 17. Sept. 1949

Beschluss des SHA. Stormarn vom 17. 9.1949

Betrifft: Haftentschädigungsantrag der Dora H a m e r .....

Der Antrag der Dora Hamer, Ahrensburg .....
hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlußfassung vorgelegen.

Der SHA.legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem. § 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u ß

Die Dora H a m e r (Ehemann) ..... hat den Nachweis erbracht, daß sie in der Zeit von 9.8.40 bis 6.1.41 und 18.4.41 bis 18.11.41 aus ..... politischen ..... Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt 11 Monate.

Es wird empfohlen, der Dora H a m e r ..... eine Haftentschädigung von ... 1.650,— ... DM zu zahlen.

1949: 550,— DM
1950: 550,— "
1951: 550,— "

Die Ausnahme-Genehmigung gem. § 7 des Gesetzes wird beantragt.

gez. Siege .....
Vorsitzender des SHA.

gez. Dr. Benner

gez. Pietsch

.....
Geschäftsführer des SHA.

Kreisarchiv Stormarn B2

Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

1. Name: Hamer Vorname: Dora
2. Geburtsort: Kiel geb. am: 16.9.83
3. Wohnort: Ahrensburg Straße: Starweg 30
4. Früherer Wohnort: Hamburg
5. jetzige Tätigkeit (Beruf): ohne
6. Einkommen: Gehalt bzw. Lohn: . . . . . DM
   OdN-Rente: 118,30 DM
   sonst. Einkommen: 21,70 DM
   Summe: 140,— DM
7.
8. Gesamthaftzeit: 11 Monate
   davon: . . . . . Monate Zuchthaus
   „ : . . . . . „ Konzentrationslager
   „ : 11 „ Gefängnis
   „ : . . . . . „ U.Haft
   „ : . . . . . „ Ghetto
   „ : . . . . . „ Militärhaft
   „ : . . . . . „ B.B.
   „ : . . . . . „ Parteihaft
9. Von Kr.SHA. anerkannt am 29.5.48 unter Nr. 409
10. 2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am 6.10.48
11. **) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt 11 Monate.
12. Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 550,— DM
    1950 550,— DM
    1951 550,— DM
    1952 . . . . . DM
13. Bemerkungen: Die Ausnahme-Genehmigung gem. § 7 des Gesetzes wird beantragt.

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.

Kreisarchiv Stormarn B2

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:		
Darlehen vom	DM	15.
„ „	DM	
„ „	DM	
Bleiben zu zahlen:	DM	16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:	DM	17.
„ „ 1950 „ „ „	DM	
„ „ 1951 „ „ „	DM	
„ „ 1952 „ „ „	DM	
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern am		18.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am		19.
Es wurden gezahlt am:	DM	
„ „ „ „	DM	
„ „ „ „	DM	
„ „ „ „	DM	
„ „ „ „	DM	
„ „ „ „	DM	

LD 6000 DF 321 6.49

Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

*1.	Name: Hamer	Vorname: Dora
2.	Geburtsort: Kiel	geb. am: 16.9.85
3.	Wohnort: Ahrensburg	Straße: Starweg 30
4.	Früherer Wohnort: Hamburg	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf): ohne	
6.	Einkommen:	Gehalt bzw. Lohn: . . . DM
		OdN-Rente: 118,30 DM
		sonst. Einkommen: 21,70 DM
7.		Summe: 140,— DM
8.	Gesamthaftzeit: 11 Monate	
	davon: . . . Monate Zuchthaus	
	„ . . . „ Konzentrationslager	
	„ 11 „ Gefängnis	
	„ . . . „ U.Haft	
	„ . . . „ Ghetto	
	„ . . . „ Militärhaft	
	„ . . . „ B.B.	
	„ . . . „ Parteihaft	
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am 29.5.48 unter Nr. 409	
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4. 3. 48 am 6.10.48	
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt 11 Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 550,— DM	
	1950 550,— DM	
	1951 550,— DM	
	1952 . . . . . DM	
13.	Bemerkungen: Die Ausnahme-Genehmigung gem. § 7 des Gesetzes wird beantragt.	

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Centimetres Inches Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen . . . . . DM		14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:		
Darlehen vom . . . . . DM		15.
„ „ . . . . . DM		
„ „ . . . . . DM		
Bleiben zu zahlen: . . . . . DM		16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen: . . . . . DM		17.
„ „ 1950 „ „ „ . . . . . DM		
„ „ 1951 „ „ „ . . . . . DM		
„ „ 1952 „ „ „ . . . . . DM		
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern am		18.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am		19.
Es wurden gezahlt am: . . . . . DM		
„ „ „ „ . . . . . DM		
„ „ „ „ . . . . . DM		
„ „ „ „ . . . . . DM		
„ „ „ „ . . . . . DM		
„ „ „ „ . . . . . DM		

LD 6000 DF 331 6. 40

10 4

Unterstützungs-Antrag

Ahrensburg, den 15. 10. 47.

Es erscheint: Frau Dora Hamer Beruf: ohne

wohnhaft in: Ahrensburg, Starweg 24 Strasse Nr.

und bittet um: Gewährung der Sonderunterstützung als polit.Geschädigte

für: sich selbst

Zu- und Vorname: Hamer, Dora geb. am: 16.9.83

geborene: Niebeling geb. in: Kiel

Im eigenen Haushalt: nein Familienstand: Ww. (ledig, verheiratet, verwitwet usw.)

Im fremden Haushalt: bei dem Sohn

Ist der Antragsteller erwerbsfähig? Aus welchen Gründen nicht?

nein Hat die Altersgrenze überschritten

Seit wann hier wohnhaft: 1937 Wohnort am 1. 7. 44: Ahrensburg

Falls vor dem 1. 7. 44 bereits Unterstützung bezogen, ist anzugeben in welcher Höhe und von welcher Stelle (Bürgermeister, Landrat usw.)

keine

Heftrand

Wohnungsmiete:	keine RM mtl.	Grösse der Wohnung	1 Zimmer
Grundbesitz:	qm mit Gebäude	Pachteinnahme:	RM mtl.
Zahl der Wohnungen:	vermietet	gepachtetes Land	qm
Einheitswert:	Belastung:	Zu zahlende Pacht:	RM mtl.
Zinsen:	RM mtl.	Einnahmen aus Pachtland:	RM jährl.
Grundvermögenssteuer:	RM mtl.	Schweine:	Kühe:
Sonstige Ausgaben:	RM mtl.	Pferde:	Ziegen:
zusammen:	RM mtl.	Schafe:	Federvieh:
Mieteeinnahme:	RM mtl.	Sparguthaben:	keines RM Zinsen: %
Überschuss-Zuschuss:	RM mtl.	Hypotheken:	RM Zinsen: %
Krankenkasse:	nein	Sterbekasse:	
Beitrag freiw. Versicherung:	RM mtl.	Beitrag:	RM mtl.
Quittungskarten-Nr.:		Quittungskarten-Nr. der Ehefrau:	
Versicherungsanstalt:		Versicherungsanstalt:	

EINNAHMEN:

Arbeitsverdienst:	RM mtl.	Bisherige Unterstützung	RM mtl.
Krankengeld	RM mtl.	Sonstige Einnahmen	
Erwerbslosenunterstützung:	RM mtl.		RM mtl.

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw. Verhältnis	Geburtsdatum	ledig verh. verw.	Wohnung	Arbeitgeber	Vermög. oder Eink.

Frau Hamer ist im Besitz einer Bescheinigung als anerkannte politisch Geschädigte ~~xxxxx~~ (Kreis-Sonderhilfsausschuss Bad Oldesloe vom 29.8.1947)

Begründung: Der Ehemann Ernst Hamer befand sich in der Zeit von August 1940 bis November 1941 in Lübeck bezw. Neumünster in KZ-Haft. Lt.ärztl.Bescheinigung stand H. wegen eines Lungen- und Herzleidens im Herbst 1941, vor seiner Verhaftung, bei Herrn Dr.Keck in Behandlung. Lt.ärztl.Bescheinigung hat sich dieses Leiden durch die Haft bedeutend verschlimmert.H. ist am 7.Januar 1946 an Herzschlag verstorben.

Ich versichere hierdurch, dass die vorstehenden von mir gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Es ist mir bekannt, dass ich jede Veränderung in meinem Einkommen und Vermögen, sowie jede sonstige Veränderung meiner Verhältnisse der Gemeindebehörde mitteilen muss. Ich verpflichte mich, auch im Sinne meines Mannes, die entstehenden Kosten in angemessenen Raten zurückzuerstatten, sobald ich dazu in der Lage bin.

Die mir gegen Arbeitsamt — Krankenkasse — Versicherungsanstalt — Versorgungsamt _____ für die Dauer der Hilfsbedürftigkeit zustehenden Unterstützungs- — Renten- — Ansprüche trete ich hiermit in voller Höhe dem Bezirksfürsorgeverband des Kreises Stormarn zur Einziehung ab.

Beglaubigt Spunke v. g. u. Dora Hamer

Der Gemeindedirektor Frau Hamer erhält von hieraus eine Unterstützung aus der Sozialrentner-Fürsorge nach folgd.Berechng.:

1. Nach der Unterstützungsrichtsatz-Tabelle wird ab 1. 5. 47 eine monatliche Unterstützung nach folgender Berechnung bewilligt:

Richtsatz für den Haushaltungsvorstand	RM
Zuschlag für die Ehefrau und erwachs. Angehörigen über 16 Jahre im Haushalt seiner Angeh.	RM
Zuschlag je Kind unter 16 Jahren im Haushalt seiner Angehörigen	RM
Richtsatz für alleinstehende mit eigenem Haushalt bei fremden Leuten oder eigener Wohnung	36,-- RM
Zuschlag für Wohnungsbedarf (Miete)	RM
(Zuschlag für Kranken-, Sterbegeld-Beitrag, Pflegezulage usw.)	RM
zusammen	36,-- RM
Abzüge: (Renten, Krankengeld, Mieten, Zinsen und dergl.) ./. Ww.-Rente (o.Erhöhg.)	21,70 RM
rd. Mithin monatlicher Unterstützungssatz	14,50 RM

2. Bescheid an den Antragsteller
3. Zahlungs-Anweisung an die Kasse
4. Aufforderung an die Angehörigen
   a) Sohn: Werner Hamer, Ahrensburg, Starweg 30
   b) (verheiratet u. 2 Kinder, mtl.Verd.RM 300,-,Miete RM 54,-)
   c)
   d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
   a) Landesversicherungsanstalt in
   b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
   c) Krankenkasse in
   d) Versorgungsamt in _____ anmelden.
6. Wieder vorzulegen am _____ (Nachprüfung der Verhältnisse).

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

24

11

Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
B III/7146/Sö.-

An die Kreisverwaltung Stormarn
-Amtl.Stelle für politische
Wiedergutmachung - 4/413 -
Bad Oldesloe.
- - - - - - - -

Ww.
Betr.: Frau Dora Hamer, geb. 16.9.83,
Ahrensburg, Starweg 24 -

Beigefügt wird ein Antrag der Obengenannten auf Gewährung der Sonderunterstützung als KZ-Hinterbliebene übersandt. Wie aus der beigefügten Bescheinigung des Herrn Dr.Keck ersichtlich ist, stand der verstorbene Ehemann dort in Behandlung. Das bereits vor der KZ-Haft bestehende Lungen- u.Herzleiden soll sich durch die Haft verschlimmert haben, so daß der am 7.1.46 eingetretene Tod durch die Haft verursacht worden ist.

Es wird um weitere Veranlassung gebeten. In diesem Zusammenhang wird auf das mit Herrn Runge geführte Ferngespräch Bezug genommen.

Der Stadtdirektor:
Dr. Hamer

Ahrensburg, den 20.10.47.

Lundesversicherungsanstalt
24 Okt 1947

6

7

Renten an die
rdnungsblatt

e Nr.: 30
cht:
6 in Ahrensburg

Dora
orname

Jahr

reis
Starweg 30
Straße u.Nr.

19..
b. am
19..
19..
19..
19..
19..
b.am
19..
19..
b.am
19..
vornamen

Postamt:

Rente

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw. Verhältnis	Geburtsdatum	ledig verh. verw.	Wohnung	Arbeitgeber	Vermög. oder Eink.

	Frau Hamer is politisch Ges						

Begründung: Der Ehemann
bis November 1941
scheinigung stand
vor seiner Verhaft
hat sich dieses Le
7. Januar 1946 an H

Ich versichere hierdurch, dass di
bekannt, dass ich jede Veränderur
hältnisse der Gemeindebehörde m
Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran
für die Dauer der Hilfsbedürftigkei
dem Bezirksfürsorgeverband des K

Beglaubigt Sonn

Der Gemeindedirektor

1. Nach der Unterstützungsrichtsat
folgender Berechnung bewilligt:
Richtsatz für den Haus
Zuschlag für die Ehefr
Zuschlag je Kind unter
Richtsatz für alleinsteh
Zuschlag für Wohnung
(Zuschlag für Kranken-, St

Abzüge: (Renten, F

2. Bescheid an den Antragsteller
3. Zahlungs-Anweisung an die Ka
4. Aufforderung an die Angehörig
a) Sohn: Werr
b) (ver
c)
d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.

6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

35

...trag auf Hinterbliebenenrente

Renten an die
...rdnungsblatt

24

13

12

14

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
- 4/413 - Rg./Re.

Urschriftlich

Gesundheitsamt
des Krs. Stormarn

Urschriftlich

Bad Oldesloe, d. 24.11.47.

- 4/413 - Rg./Re.

Urschriftlich m. 3 Anlagen
an das
Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe

betreffs: Witwe Dora Hamer, Ahrensburg, Starweg 24,
mit der Bitte um amtsärztliche Stellungnahme über den ursach-
b.w.

Bad Oldesloe, den 15.11.1947

...es
...r Ge-
...durch
...nen
7 bis
Gesetzes
...poli-
...s Gewäh-
...ssulagen
...rs ausge-
...en zu las-
...n viertel-
b.w.

...0.....
...Ahrensburg
...Jahr
Starweg 30
Straße u. Nr.
.....19..
...am
.....19..
.....19..
.....19..
.....19..
...b.am
.....19..
.....19..
...b.am
.....19..
...vornamen
Postamt:
Rente

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw. Verhältnis	Geburtsdatum	ledig verh. verw.	Wohnung	Arbeitgeber	Vermög. oder Eink.

	Frau Hamer is politisch Ges						

Begründung: Der Ehemann bis November 1941 scheinigung stand vor seiner Verhaft hat sich dieses Le 7. Januar 1946 an H

Ich versichere hierdurch, dass di bekannt, dass ich jede Veränderur hältnisse der Gemeindebehörde m Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran für die Dauer der Hilfsbedürftigkeit dem Bezirksfürsorgeverband des K

Beglaubigt Sonn

Der Gemeindedirektor

1. Nach der Unterstützungsrichtsat folgender Berechnung bewilligt:
   - Richtsatz für den Haus
   - Zuschlag für die Ehefr
   - Zuschlag je Kind unter
   - Richtsatz für alleinsteh
   - Zuschlag für Wohnung
   - (Zuschlag für Kranken-, St
   - Abzüge: (Renten, H
2. Bescheid an den Antragsteller
3. Zahlungs-Anweisung an die Ka
4. Aufforderung an die Angehörig
   - a) Sohn: Werr
   - b) (ver
   - c)
   - d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
   - a) Landesversicherungsanstalt in
   - b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
   - c) Krankenkasse in
   - d) Versorgungsamt in anmelden.
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

lichen Zusammenhang (evtl. in der Verschlimmerung) des Todes des Herrn Hamer am 7.1.46 infolge Herzschlags mit der Kz.-Haft.

Im Auftrage:

2.) Abschriftlich Gem. Verw. Ahrensburg mit der Bitte um Kenntnisnahme

3.) Wv.

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

... von Renten an die ...dnungsblatt

24

13

18

14

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung
- 4/413 - Rg./Re.

Bad Oldesloe, den 15.11.1947

Urschriftlich m. 3 Anlagen an das Gesundheitsamt des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe

betreffs: Witwe Dora Hamer, Ahrensburg, Starweg 24, mit der Bitte um amtsärztliche Stellungnahme über den ursächlichen Zusammenhang (evtl. in der Verschlimmerung) des Todes des Herrn Hamer am 7.1.46 infolge Herzschlags mit der Kz.-Haft.

Im Auftrage:

2.) Abschriftlich Gem. Verw. Ahrensburg mit der Bitte um Kenntnisnahme

3.) Wv.

Gesundheitsamt des Krs. Stormarn

Urschriftlich

Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
Bad Oldesloe
Amtliche Stelle für poli...

Bad Oldesloe, d. 24.11.47.

Ahrensburg

Jahr

Starweg 30

Straße u.Nr.

19..

am

19..

19..

19..

19..

19..

.am

19..

19..

b.am

19..

.ornamen

Postamt:

Rente

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung
- 4/413 - Rg./Re.

Bad Oldesloe, den 15.11.1947

Urschriftlich m. 3 Anlagen an das Gesundheitsamt des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe

betreffs: Witwe Dora Hamer, Ahrensburg, Starweg 24, mit der Bitte um amtsärztliche Stellungnahme über den ursächlichen Zusammenhang (evtl. in der Verschlimmerung) des Todes des Herrn Hamer am 7.1.46 infolge Herzschlags mit der Kz.-Haft.

Im Auftrage:

2.) Abschriftlich Gem. Verw. Ahrensburg mit der Bitte um Kenntnisnahme

3.) Wv.

Gesundheitsamt des Krs. Stormarn

Urschriftlich

Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
Bad Oldesloe
Amtliche Stelle für poli...

Bad Oldesloe, d. 24.11.47.

Ahrensburg

Jahr

Starweg 30

Straße u.Nr.

19..

am

19..

19..

19..

19..

19..

.am

19..

19..

b.am

19..

.ornamen

Postamt:

Rente

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw. Verhält-	Geburtsdatum	ledig verh.	Wohnung	Arbeitgeber	Vermög. oder Eink.

	Frau Hamer ist politisch Gesc						

Begründung: Der Ehemann
bis November 1941
scheinigung stand
vor seiner Verhaft
hat sich dieses Le
7. Januar 1946 an H

Ich versichere hierdurch, dass di
bekannt, dass ich jede Veränderu
hältnisse der Gemeindebehörde m
Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kra
für die Dauer der Hilfsbedürftigke
dem Bezirksfürsorgeverband des

Beglaubigt

Der Gemeindedirekto

1. Nach der Unterstützungsrichts
folgender Berechnung bewillig
Richtsatz für den Ho
Zuschlag für die Eh
Zuschlag je Kind u
Richtsatz für alleins
Zuschlag für Wohn
(Zuschlag für Kranken
Abzüge: (Rente

2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an di
4. Aufforderung an die Angel
a) Sohn: Werner
b) (verheiratet u. 2 Ki
c)
d)
wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.
5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

lichen Zusammenhang (evtl. in der Verschlimmerung) des Todes des Herrn Hamer am 7.1.46 infolge Herzschlags mit der Kz.-Haft.

Im Auftrage:

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

24

14

Gesundheitsamt
des Krs. Stormarn

Urschriftlich

Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
Bad Oldesloe

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung.

zurückgesandt. Es ist mir leider nicht möglich, dazu Stellung zu nehmen, ob ein ursächlicher Zusammenhang des Todes des Herrn Hamer am 7.1.46 mit der KZ- Haft 1940/41 besteht, da Unterlagen über die Erkrankung des Herrn Hamer hier nicht vorhanden sind. Ich empfehle, sich zur Klärung dieser Frage mit dem behandelnden Arzt des Herrn Hamer, Dr. Keck, Ahrensburg, in Verbindung zu setzen.

Der Amtsarzt

(Dr. Beyer)

Medizinalrat.

Bad Oldesloe, d. 24.11.47.

n 26.11.47

Nr.: 30

in Ahrensburg

Dora

Jahr

Starweg 30

Straße u.Nr.

Postamt:

Rente

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw. Verhält.	Geburtsdatum	ledig verh.	Wohnung	Arbeitgeber	Vermög. oder Eink.

	Frau Hamer ist						
	politisch Gesch						

Begründung: Der Ehemann
bis November 1941
scheinigung stand
vor seiner Verhaft
hat sich dieses Le
7. Januar 1946 an

Ich versichere hiermit, dass di
bekannt, dass ich jede Veränderu
hältnisse der Gemeindebehörde m
Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran
für die Dauer der Hilfsbedürftigke
dem Bezirksfürsorgeverband des

Beglaubigt

Der Gemeindedirekto

1. Nach der Unterstützungsrichts
folgender Berechnung bewillig
Richtsatz für den Ha
Zuschlag für die Eh
Zuschlag je Kind u
Richtsatz für alleins
Zuschlag für Wohn
(Zuschlag für Kranken

Abzüge: (Rente

2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an di
4. Aufforderung an die Angel
a) Sohn: Werner
b) (verhei
c)
d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.

6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

Renten an die
dnungsblatt

Nr.: 30
ht:
in Ahrensburg

D.r.2.
rname
Jahr
bis
Starnb. 30
Straße u. Nr.
19..
am
19..
19..
19..
19..
am
19
19..
am
19..
vornamen
Postamt:
Rente

- 4/413 - Rs./Bo.

An die
Gemeindeverwaltung
Ahrensburg

Bad Oldesloe, den 26.11.47

Betr.: Witwe Dora Hamer, Ahrensburg, Starnberg 24.
Bezug: Bericht vom 20.10.47, Ls.: B III/7146/38.

Auf Grund der Beschaffung des behandelnden Arztes
Herrn Dr. Keck, Ahrensburg, vom 15.10.47 wird der Ge-
nannten die Sonderunterstützung als Witwe eines durch
die Gewährung der Sonderunterstützung ab 1.10.47 bis
auf weiteres bewilligt. Nach Ableben des Gesetzes
über die Versorgung der politischen Haft erfolgt weitere Mitteilung. Zwecks Gewäh-
rung weiterer Sonderversorgungsleistungen (Ernährungszulagen
pp.) wird gebeten, bei Eintritt der politischen Haft Verstorbenen
fällt, unterschrieben und beglaubigt einreichen zu las-
sen.
wiederanforderung der 50.-igen Zulagen mit den viertel-
b.w.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Im Auftrag:

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw. Verhält-	Geburtsdatum	ledig verh.	Wohnung	Arbeitgeber	Vermög. oder Eink.

	Frau Hamer ist						
	politisch Gesc						

Begründung: Der Ehemann bis November 1941 scheinigung stand vor seiner Verhaft hat sich dieses Le 7. Januar 1946 an

Ich versichere hierdurch, dass ic bekannt, dass ich jede Veränderu hältnisse der Gemeindebehörde m Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran für die Dauer der Hilfsbedürftigke dem Bezirksfürsorgeverband des

Beglaubigt

Der Gemeindedirekto

1. Nach der Unterstützungsrichts folgender Berechnung bewillig
   Richtsatz für den Ha
   Zuschlag für die Eh
   Zuschlag je Kind u
   Richtsatz für alleins
   Zuschlag für Wohn
   (Zuschlag für Kranken-
   Abzüge: (Rente
2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
   a) Sohn: Werne
   b) (verh
   c)
   d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
   a) Landesversicherungsanstalt in
   b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
   c) Krankenkasse in
   d) Versorgungsamt in anmelden.
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

Im Auftrage:

Jahrlichen Ka.-Abrechnungsli

2.) Remark Wa.-Akte. 4/3.48.

3.) Wa. KSHP.

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

von Renten an die

24 mungsblatt

Nr.: 30.

t: in Ahrensburg

Dor.2.

name

Jahr

is Sterbtg. 30

Straße u.Nr.

19..

am

Postamt:

Rente

Der Leiter der Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Lübeck

— Hauptfürsorgeabteilung —

Schleswig, den 13. November 1945

An Herrn Ernst Hamer

Ahrensburg

Gemeindeverwaltung Ahrensburg

II/D/33/S.

An die Kreisverwaltung Stormarn - Amt. Stellle für polit. Wiedergutmachung Bad Oldesloe.

Betr.: Nv. Dorr. Hauer

Das Antragsformular zu genannter Angelegenheit wird als Anlage übersandt.

Der Direktor:

Ahrensburg, den 1.12.47.

Gemeindeverwaltung Ahrensburg

II/D/33/S.

An die Kreisverwaltung Stormarn - Amt. Stellle für polit. Wiedergutmachung Bad Oldesloe.

Betr.: Nv. Dorr. Hauer

Das Antragsformular zu genannter Angelegenheit wird als Anlage übersandt.

Der Direktor:

Ich-Buch-Nr. VI Storm. 105/45 H.

An Herrn Ernst Hamer

Ahrensburg

Sehr geehrter Herr Hamer!

Erstattung des Betrages ...derung ich Ihnen mit- ...Verfügung stehen. ...rer Krankenkasse oder, ...m Landrat - Bezirksfür- ...bei.

Ahrensburg, den 1.12.47.

Gemeindeverwaltung Ahrensburg

II/D/33/S.

An die Kreisverwaltung Stormarn - Amt. Stellle für polit. Wiedergutmachung Bad Oldesloe.

Betr.: Nv. Dorr. Hauer

Das Antragsformular zu genannter Angelegenheit wird als Anlage übersandt.

Der Direktor:

Ich-Buch-Nr. VI Storm. 105/45 H.

An Herrn Ernst Hamer

Ahrensburg

Sehr geehrter Herr Hamer!

Erstattung des Betrages ...derung ich Ihnen mit- ...Verfügung stehen. ...rer Krankenkasse oder, ...m Landrat - Bezirksfür- ...bei.

Ahrensburg, den 1.12.47.

Gemeindeverwaltung Ahrensburg

II/D/33/S.

An die Kreisverwaltung Stormarn - Amt. Stellle für polit. Wiedergutmachung Bad Oldesloe.

Betr.: Nv. Dorr. Hauer

Das Antragsformular zu genannter Angelegenheit wird als Anlage übersandt.

Der Direktor:

Ich-Buch-Nr. VI Storm. 105/45 H.

An Herrn Ernst Hamer

Ahrensburg

Sehr geehrter Herr Hamer!

Erstattung des Betrages ...derung ich Ihnen mit- ...Verfügung stehen. ...rer Krankenkasse oder, ...m Landrat - Bezirksfür- ...bei.

Ahrensburg, den 1.12.47.

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw. Verhält.	Geburtsdatum	ledig verh.	Wohnung	Arbeitgeber	Vermög. oder Eink.

	Frau Hamer ist						
	politisch Gesch						

Begründung: Der Ehemann bis November 1941 scheinigung stand F vor seiner Verhaftu hat sich dieses Lei 2. Januar 1946 an E

Ich versichere hierdurch, dass di bekannt, dass ich jede Veränderur hältnisse der Gemeindebehörde n Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran für die Dauer der Hilfsbedürftigke dem Bezirksfürsorgeverband des I

Beglaubigt

Der Gemeindedirekto

1. Nach der Unterstützungsrichts folgender Berechnung bewillig
   Richtsatz für den Ha
   Zuschlag für die Eh
   Zuschlag je Kind u
   Richtsatz für alleinst
   Zuschlag für Wohn
   (Zuschlag für Kranken-
   Abzüge: (Rente
2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
   a) Sohn: Werne
   b) (verh
   c)
   d)

   wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.
5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
   a) Landesversicherungsanstalt in
   b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
   c) Krankenkasse in
   d) Versorgungsamt in anmelden.
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

Im Auftrage:

jährlichen Kz.-Abrechnungsli

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

enten an die
nungsblatt

Nr.: 30.
t:
in Ahrensburg

Dor.2.
name
Jahr
ls
Starnbg 30
Straße u. Nr.
19..
am
19..
19..
19..
19..
19..
am
19..
19..
am
19..
ornamen
Postamt:
Rente

24

17.

Der Leiter
der Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein in Lübeck
— Fürsorgeabteilung —

Tgb.-Nr. VI Storm. 105/45 H.

Es wird gebeten, in der Antwort auf dieses Schreiben die vorstehende Nummer anzugeben

Ich habe Ihren Antrag vom 25.10.45 wegen Weiterzahlung der Witwe für ein Jahr ordnungsgemäß geprüft. Leider muß ich Ihnen mitteilen, daß mir mittel hierfür nicht zur Verfügung stehen.

Ich bitte Sie daher, Ihren Antrag bei Ihrer Krankenkasse oder, falls Sie keiner angehören, bei dem Herrn Landrat - Bezirksfürsorgeverband - zu wiederholen.

Alle Anlagen füge ich die Rechnung wieder bei.

I.A.

Schleswig, den 13. November 1945

An
Herrn Ernst Hamer
in Ahrensburg
Stormarn

Inzember 1945

945.

den durch das
Wehrmacht über-
stufe II. Die
dem Herr Hamer
und die Gruppe-

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.	ledig		Vermög.

	Frau Hamer ist				
	politisch Gesc				

Begründung: Der Ehemann
bis November 1941
scheinigung stand
vor seiner Verhaftu
hat sich dieses Le
7 Januar 1946 an

Ich versichere hierdurch, dass di
bekannt, dass ich jede Veränderur
hältnisse der Gemeindebehörde n
Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran
für die Dauer der Hilfsbedürftigke
dem Bezirksfürsorgeverband des

Beglaubigt

Der Gemeindedirekto

1. Nach der Unterstützungsrichts
folgender Berechnung bewillig
Richtsatz für den Ha
Zuschlag für die Eh
Zuschlag je Kind ur
Richtsatz für alleinst
Zuschlag für Wohn
(Zuschlag für Kranken-
Abzüge: (Rente
2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
a) Sohn: Werne
b) (verh
c)
d)
wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.
5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

...enten an die
...mungsblatt

Nr.: 30.
...in Ahrensburg
...name
...Jahr
...Sterbetag 30
Straße u. Nr.
...19..
...am
Vornamen
Postamt:
Rente

24

18

Kurt Wilke :: Ahrensburg
Werkstatt für orthopädische Fußbekleidung
Anfertigung sämtlicher Platt- und Hohlfußeinlagen — Ausführung
Reparaturen sämtlicher Schuhwaren
Fernsprecher: Ahrensburg 259 Bankkonto: Kreissparkasse Ahrensburg, Nr. 1044

Goldene Medaille Stettin 1933
Bronzene Medaille Hamburg 1935

den 1. April 1945
Richard Dehmel Straße 10

Rechnung für Frau Hamer Hagen
1 Paar Absatz Fl.
4 x Portion

1 Mk 50 Pf
Betrag dankend erhalten
Kurt Wilke

1945.

Ahrensburg, den 1. Januar 1946

Sehr geehrte Frau Hamer!

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, ist Ihr Mann, Herr Hamer, aus dem Internierungslager Neuengamme über Bergen-Belsen nach Ahrensburg zurückgekehrt und befindet sich zur Zeit im Krankenhaus Ahrensburg.

Ich bitte Sie, sich doch einmal mit ihm in Verbindung zu setzen, damit er Ihnen die Unterlagen für die Beantragung der Hinterbliebenenrente zusenden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.		ledig			Vermög.

	Frau Hamer is politisch Ges						

Begründung: Der Ehemann-
bis November 1941
scheinigung stand
vor seiner Verhaft
hat sich dieses Le
7. Januar 1946 an H

Ich versichere hierdurch, dass di
bekannt, dass ich jede Veränderu
hältnisse der Gemeindebehörde n
Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran
für die Dauer der Hilfsbedürftigke
dem Bezirksfürsorgeverband des I

Beglaubigt [signature]

Der Gemeindedirekto

1. Nach der Unterstützungsrichts
folgender Berechnung bewillig
Richtsatz für den Ha
Zuschlag für die Ehe
Zuschlag je Kind un
Richtsatz für alleinst
Zuschlag für Wohn
(Zuschlag für Kranken-
Abzüge: (Rente

2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
a) Sohn: Wer
b) (ver
c)
d)
wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.
5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

24

19

- 4/404 - Rg./Ah. -

Bad Oldesloe, den 12. Dezember 1945

An den
Herrn Bürgermeister
in A h r e n s b u r g

Betr.: Kb. Ernst H a m e r.
Bezug: Dortiger Antrag auf Kostenübernahme vom 19.11.1945.

In der Anlage die eingereichten Unterlagen zurück.
Orthop. Stiefel gehören zu den Heilmitteln, deren Kosten durch das Versorgungsamt und nicht durch die Landesversicherungsanstalt übernommen wird.
Herr Hamer ist Schwerkriegsbeschädigter der Versehrtenstufe II. Die Rechnung ist an das Versorgungsamt einzureichen, von dem Herr Hamer seine Rente erhält bezw. erhalten hat. Das Rentenbüro und die Grundlisten Nr. ist dabei anzugeben.

2.) Z. Vg.

I. A.

Ahrensburg d. 15.1.46

Dezember 1945

...enten an die
...nungsblatt

Nr.: 30
in Ahrensburg

...ora
...name

Jahr

Starweg 30
Straße u. Nr.

19..
am
19..
19..
19..
19..
19..
19..
19..
am
19..
vornamen

Postamt:

Rente

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G.

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.		ledig			Vermög.

	Frau Hamer ist						
	politisch Gesc						

Begründung: Der Ehemann
bis November 1941
scheinigung stand F
vor seiner Verhaftu
hat sich dieses Lei
1. Januar 1946 an

Ich versichere hierdurch, dass di
bekannt, dass ich jede Veränderur
hältnisse der Gemeindebehörde m
Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran
für die Dauer der Hilfsbedürftigke
dem Bezirksfürsorgeverband des I

Beglaubigt

Der Gemeindedirekto

1. Nach der Unterstützungsrichts
folgender Berechnung bewillig
Richtsatz für den Ha
Zuschlag für die Ehe
Zuschlag je Kind ur
Richtsatz für alleinst
Zuschlag für Wohn
(Zuschlag für Kranken-
Abzüge: (Rente
2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
a) Sohn: Werr
b) (ver
c)
d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.

6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

Postscheckkonto Nr. 8535: Reichsverband der Ortskrankenkassen — Hauptverwaltung — Berlin NW 87

Bezirksverband Ostpreußen — Bezirksverband Pommern — Bezirksverband Grenzmark Posen-Westpreußen — Bezirksverband Niederschlesien — Bezirksverband Oberschlesien — Bezirksverband Mark Brandenburg — Bezirksverband Berlin — Bezirksverband Sachsen — Bezirksverband Anhalt — Bezirksverband Thüringen — Bezirksverband Schleswig-Holstein — Bezirksverband Hannover — Bezirksverband Westfalen — Bezirksverband Niederrhein — Bezirksverband Mittelrhein — Bezirksverband Hessen-Nassau — Bezirksverband Hessen — Bezirksverband Baden — Bezirksverband Württemberg — Bezirksverband Bayern — Bezirksverband Sudetenland — Bezirksverband Ostmark — Bezirksverband Rheinland-Pfalz — Bezirksverband Saarland — Bezirksverband Elsaß-Lothringen — Bezirksverband Luxemburg — Bezirksverband Protektorat Böhmen und Mähren — Bezirksverband Generalgouvernement — Bezirksverband Nordmark — Bezirksverband Weichsel-Warthe — Bezirksverband Wartheland — Bezirksverband Danzig-Westpreußen — Bezirksverband Ostland — Bezirksverband Nordostland — Bezirksverband Südostland — Bezirksverband Südland — Bezirksverband Nordland — Bezirksverband Westland — Bezirksverband Niederdonau — Bezirksverband Oberdonau — Bezirksverband Alpenland — Bezirksverband Steiermark — Bezirksverband Kärnten — Bezirksverband Tirol-Vorarlberg — Bezirksverband Wien — Bezirksverband Burgenland — Bezirksverband Sudetengau — Bezirksverband Ostsudetenland — Bezirksverband Südmähren — Bezirksverband Böhmen-Nord — Bezirksverband Böhmen-Ost — Bezirksverband Böhmen-Süd — Bezirksverband Böhmen-West — Bezirksverband Mähren-Nord — Bezirksverband Mähren-Ost — Bezirksverband Mähren-Süd — Bezirksverband Mähren-West — Bezirksverband Reichsprotektor in Böhmen und Mähren — Bezirksverband Reichsgau Wien — Bezirksverband Reichsgau Niederdonau — Bezirksverband Reichsgau Oberdonau — Bezirksverband Reichsgau Steiermark — Bezirksverband Reichsgau Kärnten — Bezirksverband Reichsgau Tirol-Vorarlberg — Bezirksverband Reichsgau Sudetenland — Bezirksverband Generalgouvernement — Bezirksverband Reichsgau Danzig-Westpreußen — Bezirksverband Reichsgau Wartheland — Bezirksverband Reichsgau Posen — Bezirksverband Reichsgau Westpreußen — Bezirksverband Reichsgau Ostpreußen — Bezirksverband Reichsgau Nordmark — Bezirksverband Reichsgau Weichsel-Warthe — Bezirksverband Reichsgau Danzig-Westpreußen — Bezirksverband Reichsgau Ostland — Bezirksverband Reichsgau Nordostland — Bezirksverband Reichsgau Südostland — Bezirksverband Reichsgau Südland — Bezirksverband Reichsgau Nordland — Bezirksverband Reichsgau Westland — Bezirksverband Reichsgau Niederdonau — Bezirksverband Reichsgau Oberdonau — Bezirksverband Reichsgau Alpenland — Bezirksverband Reichsgau Steiermark — Bezirksverband Reichsgau Kärnten — Bezirksverband Reichsgau Tirol-Vorarlberg — Bezirksverband Reichsgau Wien — Bezirksverband Reichsgau Burgenland — Bezirksverband Reichsgau Sudetengau — Bezirksverband Reichsgau Ostsudetenland — Bezirksverband Reichsgau Südmähren — Bezirksverband Reichsgau Böhmen-Nord — Bezirksverband Reichsgau Böhmen-Ost — Bezirksverband Reichsgau Böhmen-Süd — Bezirksverband Reichsgau Böhmen-West — Bezirksverband Reichsgau Mähren-Nord — Bezirksverband Reichsgau Mähren-Ost — Bezirksverband Reichsgau Mähren-Süd — Bezirksverband Reichsgau Mähren-West — Bezirksverband Reichsgau

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.		ledig			Vermög.

	Frau Hamer ist politisch Gesc						

Begründung: Der Ehemann bis November 1941 scheinigung stand vor seiner Verhaft hat sich dieses Le 7. Januar 1946 an H

Ich versichere hierdurch, dass di bekannt, dass ich jede Veränderu hältnisse der Gemeindebehörde m Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran für die Dauer der Hilfsbedürftigke dem Bezirksfürsorgeverband des

Beglaubigt

Der Gemeindedirekto

1. Nach der Unterstützungsrichts folgender Berechnung bewillig
   - Richtsatz für den Ha
   - Zuschlag für die Ehe
   - Zuschlag je Kind un
   - Richtsatz für alleinst
   - Zuschlag für Wohn
   - (Zuschlag für Kranken-
   - Abzüge: (Rente
2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angel
   - a) Sohn: Wer
   - b) (ve
   - c)
   - d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
   - a) Landesversicherungsanstalt in
   - b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
   - c) Krankenkasse in
   - d) Versorgungsamt in anmelden.
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

Vor dem Zukleben erst falten und dann nur ein Mittel anfeuchten

C 0082 ges. gesch.

Gemeinderung hier lösen mit Bleistift aufrollen

Gemeinderung hier lösen mit Bleistift aufrollen

Mitsender: Stadtverwaltung (24) Ahrensburg Kr. Stormarn (Holstein)

FAN B Papier

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

26

21

Der Landrat des Kreises Stormarn
- Amtl. Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte u. Kriegshinterbliebene -
Bad Oldesloe, den 12. Dezember 1945

An den Herrn Bürgermeister in Ahrensburg

Betr.: Kb. Ernst Hamer.
Bezug: Dortiger Antrag auf Kostenübernahme vom 19.11.1945.

In der Anlage die eingereichten Unterlagen zurück. Orthop. Stiefel gehören zu den Heilmitteln, deren Kosten durch das Versorgungsamt und nicht durch die Landesversicherungsanstalt übernommen wird.
Herr Hamer ist Schwerkriegsbeschädigter der Versehrtenstufe II. Die Rechnung ist an das Versorgungsamt einzureichen, von dem Herr Hamer seine Rente erhält bezw. erhalten hat. Das Rentenbüro und die Grundlisten Nr. ist dabei anzugeben.

Im Auftrage:

Stadtverwaltung Ahrensburg Eing. 14. DEZ. 1945

An den Landrat des Kreises Stormarn

Ahrensburg d. 15.1.46

24

Postamt:

Rente

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.	ledig		Vermög.

	Frau Hamer ist				
	politisch Gesc				

Begründung: Der Ehemann
bis November 1941
scheinigung stand
vor seiner Verhaft
hat sich dieses Le
7. Januar 1946 an

Ich versichere hierdurch, dass di
bekannt, dass ich jede Veränderur
hältnisse der Gemeindebehörde m
Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran
für die Dauer der Hilfsbedürftigke
dem Bezirksfürsorgeverband des

Beglaubigt

Der Gemeindedirekto

1. Nach der Unterstützungsrichts
folgender Berechnung bewillig
Richtsatz für den Ha
Zuschlag für die Eh
Zuschlag je Kind ur
Richtsatz für alleinst
Zuschlag für Wohn
(Zuschlag für Kranken-
Abzüge: (Rente
2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
a) Sohn: Wer
b) (ve
c)
d)
wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.
5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in
anmelden.
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

Ausfertigung
am 19
Krankenkasse

An die
(Bezirksfürsorgeverband)

Heilfürsorgeausweis (Personenschaden)

Der — Die
geboren am
wohnhaft in
ist wegen
(Genaue Angabe der Körperschaden infolge Kriegsdienstbeschädigung)
behandlungsbedürftig.
Beginn der ärztlichen Behandlung durch Dr. med.
in Krankenhaus
Unter der Voraussetzung, daß keine versicherungsrechtlichen Ansprüche auf Krankenhilfe gegen einen

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

26 g von Renten an die
Verordnungsblatt
24

An das Landrat
des Kreises

Lfd. Nr. 30

19..
19..
19..
19..
19..
19..
19..
19..
19..

Postamt:

Rente

Listen-Nr. 33

№ 073911

Ausweis
zur Benutzung der Abteile für Schwerkriegsbeschädigte

Herr — Frau(*)(**)
ist kriegsbeschädigt — steht den Kriegsbeschädigten gleich(*) und ist berechtigt, bei Eisenbahnfahrten die Abteile für Schwerkriegsbeschädigte zu benutzen.
Mißbräuchliche Verwendung und anbefugte Änderung des Ausweises werden strafrechtlich verfolgt.
Bad Oldesloe den 29. März 1946
Der Landrat
des Kreises Stormarn
Abtlg. Kriegsopferfürsorge

Lichtbild

Landrat als Kreispolizeibehörde
Weiter gültig bis Ende 1946

82/747

Landrat als Kreispolizeibehörde

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. 3/Color Black White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.	ledig	Vermög.

	Frau Hamer ist politisch Gesc			

Begründung: Der Ehemann bis November 1941 scheinigung stand I vor seiner Verhaftu hat sich dieses Lei 7 Januar 1946 an

Ich versichere hierdurch, dass di bekannt, dass ich jede Veränderur hältnisse der Gemeindebehörde m Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran für die Dauer der Hilfsbedürftigke dem Bezirksfürsorgeverband des I

Beglaubigt

Der Gemeindedirekto

1. Nach der Unterstützungsrichts folgender Berechnung bewillig
   - Richtsatz für den Ha
   - Zuschlag für die Ehe
   - Zuschlag je Kind ur
   - Richtsatz für alleinst
   - Zuschlag für Wohn
   - (Zuschlag für Kranken-
   - Abzüge: (Rente
2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
   - a) Sohn: Wer
   - b) (ve
   - c)
   - d)

   wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.
5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
   - a) Landesversicherungsanstalt in
   - b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
   - c) Krankenkasse in
   - d) Versorgungsamt in

   anmelden.
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

Auszufertigung ... 19 ... am ...

An die ...

Der — geborene ... wohnhaft ... ist wegen ... behandelt ... Beginn ... in ... Unf...

... von Renten an die ... Anzeigeblatt

24

An das Landrat des Kreises Stormarn Abtlg. Kriegsopferfürsorge Bad Oldesloe

Ahrensburg, d. 15.4.46

Bad Oldesloe

Ich bitte um Überweisung der Kriegsopferrente für den Monat Januar 1946 des Herrn Hans ...

Ahrensburg

Postamt:

Rente

... 19..

... 19..

... 19..

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.	ledig			Vermög.

	Frau Hamer ist					
	politisch Gesc					

Begründung: Der Ehemann
bis November 1941
scheinigung stand
vor seiner Verhaft
hat sich dieses Le
1. Januar 1946 an

Ich versichere hierdurch, dass di
bekannt, dass ich jede Veränderur
hältnisse der Gemeindebehörde n
Kosten in angemessenen Raten zu

Die mir gegen Arbeitsamt — Kran
für die Dauer der Hilfsbedürftigke
dem Bezirksfürsorgeverband des

Beglaubigt

Der Gemeindedirekto

1. Nach der Unterstützungsrichts
folgender Berechnung bewillig
Richtsatz für den Ha
Zuschlag für die Eh
Zuschlag je Kind ur
Richtsatz für alleinst
Zuschlag für Wohn
(Zuschlag für Kranken-
Abzüge: (Rente

2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
a) Sohn: Wer
b) (ve
c)
d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.

6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

Ausfertigung — 19 — bis

Der Ausweis gilt nur bei der Erledigung eigener Angelegenheiten oder dienstlicher Aufträge, und zwar nur bei Amtsstellen sowie bei Dienststellen der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände, gegenüber nicht bei anderen Stellen, z.B. privatwirtschaftlichen Betrieben, Einzelhandelsgeschäften. Zum Kauf von Fahrkarten, Plakaten, Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren gilt der Ausweis während des Krieges nicht bei sinnmäßigen Aufträgen, sondern nur beim Kauf von Karten für den eigenen Bedarf.

Antrag auf Hinterbliebenenrente

35

g von Renten an die
Verordnungsblatt

Nr.: 30.
in Ahrensburg
D.v.2.
rname
Jahr
eis Starnberg 30
Straße u. Nr.
19..
am
Postamt:
Rente

26

24

An das Landrat
des Kreises
Abt. Soz. Fürsorge.
Bad Oldesloe

Ahrensburg d. 10.1.46

Betr.: Antrag auf Hinterbliebenenrente
für Frau Hamer, Ernst
geb. 1946

Anbei überreiche ich Ihnen die zwei Anträge für
den Hinterbliebenenrenten Empfängerin Frau Hamer
zuständigkeitshalber. Der Ehemann Hamer
Ahrensburg Hamburgerstr. 24 ist am 7.1.46 an
Typhus verstorben.
Ich bitte Sie, mir den Empfang der beiden Anträge
zu bestätigen.

Hochachtungsvoll
Frau Hamer
Ahrensburg, Hamburgerstr. 24.

2.)

3.)

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.		ledig			Vermög.

	Frau Hamer						
	politisch G						

Begründung: Der Ehema
bis November 194
scheinigung star
vor seiner Verha
hat sich dieses
7. Januar 1946 ar

Ich versichere hierdurch, das
bekannt, dass ich jede Veräne
hältnisse der Gemeindebehörd
Kosten in angemessenen Rate

Die mir gegen Arbeitsamt —
für die Dauer der Hilfsbedürfti
dem Bezirksfürsorgeverband d

Beglaubigt

Der Gemeindedirek

1. Nach der Unterstützungsric
folgender Berechnung bewi
Richtsatz für den
Zuschlag für die
Zuschlag je Kind
Richtsatz für allein
Zuschlag für Woh
(Zuschlag für Kranke
Abzüge: (Rent

2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
a) Sohn: We
b) (v
c)
d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.

6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

von Renten an die
Verordnungsblatt

26

25

- 4/4°4 - Rg./Ah. -

Bad Oldesloe, den 23. Januar 1946

1.) An Herrn
Werner Hamer
in Ahrensburg
Starweg 24.

Ich bestätige Ihnen den Empfang der beiden Ausweise des Herrn Ernst
Hamer.

2.

3.)

irt . . . . . .

Nr.: 30 . . . .

richt: . . . . . .
946 in Ahrensburg

Dora . . . . . .
Vorname

Jahr

Kreis

rn . . Starweg 30
is Straße u.Nr.

. . . . . 19..
geb. am
. . . . . 19..
. . . . . 19..
. . . . . 19..
. . . . . 19..
. . . . . 19..
geb.am
. . . . . 19..
. . . . . 19..
geb.am
. . . . . 19..
Vornamen

Postamt:

Rente

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.	ledig		Vermög.

	Frau Hamer				
	politisch				

Begründung: Der Ehem
bis November 19
scheinigung sta
vor seiner Verh
hat sich dieses
7 Januar 1946 a

Ich versichere hierdurch, da
bekannt, dass ich jede Verär
hältnisse der Gemeindebehör
Kosten in angemessenen Rat

Die mir gegen Arbeitsamt —
für die Dauer der Hilfsbedür
dem Bezirksfürsorgeverband

Beglaubigt

Der Gemeindedire

1. Nach der Unterstützungsri
folgender Berechnung bev
Richtsatz für den
Zuschlag für die
Zuschlag je Kind
Richtsatz für alle
Zuschlag für Wo
(Zuschlag für Krank
Abzüge: (Re

2. Bescheid an den Antragst
3. Zahlungs-Anweisung an d
4. Aufforderung an die Ange
a) Sohn: W
b) (
c)
d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.

6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

Ausfertigung
am 19

An die
Krankenkasse
in

Heilfürsorgeanweisung (Personenkarte)

(Gemeindebehörde)

Der — Die
geboren am
wohnhaft in
ist wegen
behandlungsbedürftig.
Beginn der ärztlichen Behandlung
in
Unter der Voraussetzung, daß seine versicherungsrechtlichen Ansprüche auf Krankenhilfe gegen einen Versicherungsträger bestehen, wird die zuständige Krankenkasse ersucht, für den genannten Kranken

(Krankenhaus)

durch Dr. med.

(Genaue Anschrift des Kranken mit Straße und Hausnummer)

(Art, Straße, Hausnummer)

(Körperschaden möglichst genau angeben)

35

von Renten an die
Verordnungsblatt

Nr.: 30
icht:
'46 in Ahrensburg

D.Dr.z.
Vorname
Jahr
Kreis
Straße u.Nr.
geb. am
Postamt:
Rente

28

über

Zur
1. H
2. H
3. H
4. H
5. H

Vor

Beg
Der
Dor
anz
vom
Ham
ten
od al
Au
is

26

- 4/404 - Rg./Ah. -

Bad Oldesloe, den 23. Januar 1946

An das
Versorgungsamt
in Lübeck

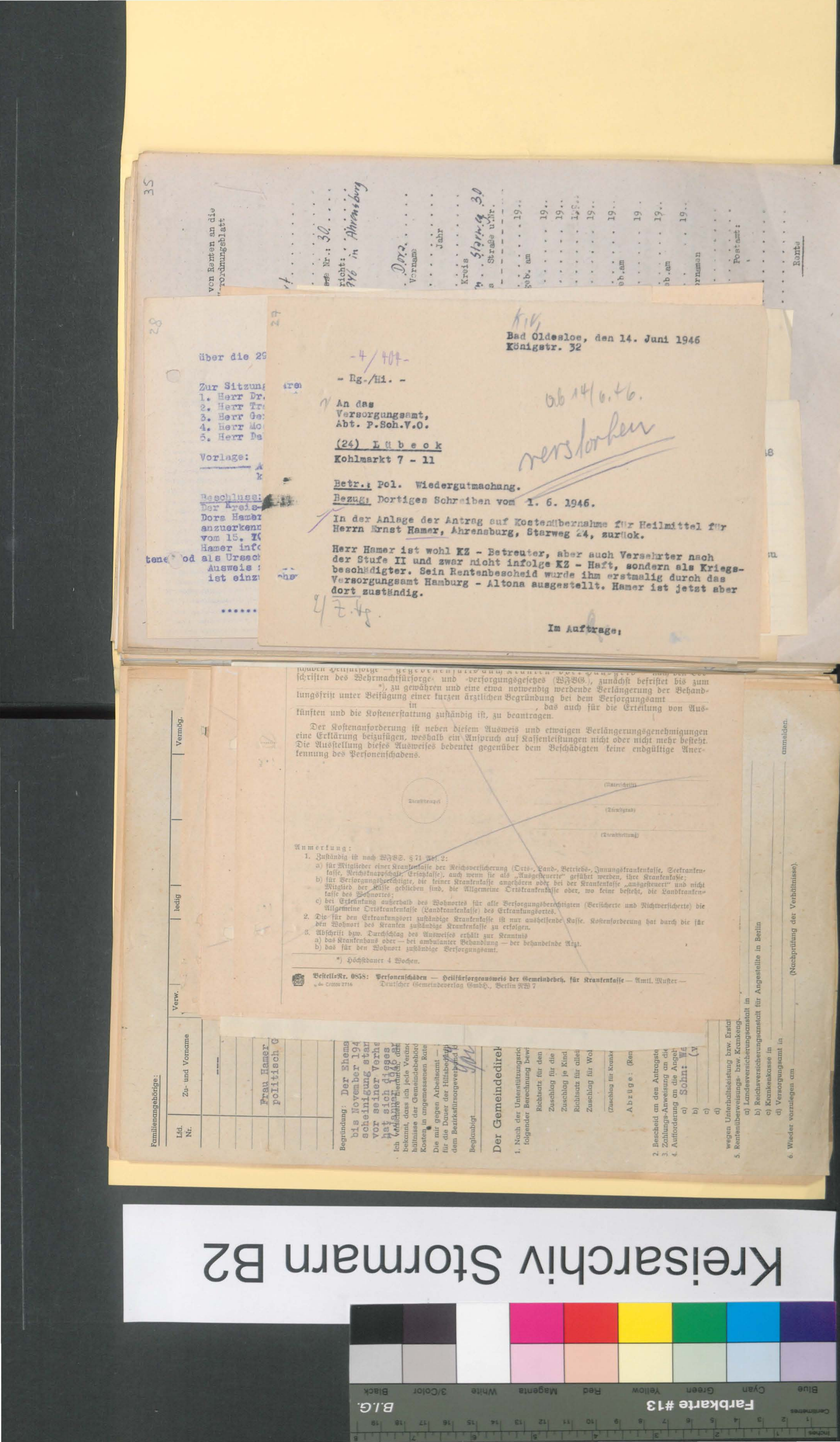
Betr.: Mitteilung über den Tod von Rentenempfängern.

Der Schwerkriegsbeschädigte, Rentner Ernst Hamer, Ahrensburg, Sterweg 24, ist nach Mitteilung des Herrn Werner Hamer am 7.1.1946 verstorben.

I. A.

3.) Z. Vg.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black Inches Centimetres

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.		ledig		Vermög.

	Frau Hamer ... politisch G...					

Begründung: Der Ehema... bis November 194... scheinigung stan... vor seiner Verhe... hat sich dieses ... Januar 1946 ar...

Ich versichere hiermit... bekannt, dass ich jede Veränd... hältnisse der Gemeindebehörd... Kosten in angemessenen Rate...

Die mir gegen Arbeitsamt — ... für die Dauer der Hilfsbedürft... dem Bezirksfürsorgeverband ...

Beglaubigt ...

Der Gemeindedirek...

1. Nach der Unterstützungsric... folgender Berechnung bew...
   - Richtsatz für den ...
   - Zuschlag für die ...
   - Zuschlag je Kind ...
   - Richtsatz für allei...
   - Zuschlag für Wol...
   - (Zuschlag für Krank...
   - Abzüge: (Ren...
2. Bescheid an den Antragste...
3. Zahlungs-Anweisung an di...
4. Aufforderung an die Angeh...
   - a) Sohn: We...
   - b) (v...
   - c)
   - d)

   wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.
5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
   - a) Landesversicherungsanstalt in
   - b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
   - c) Krankenkasse in
   - d) Versorgungsamt in ... anmelden.
6. Wieder vorzulegen am ... (Nachprüfung der Verhältnisse).

Betr.: Uk-Stellung .... geb. ....

landwirtschaftler Betrieb .

Bericht des landwirtschaftlichen Beraters.

1.) Name des Betriebes: ....

2.) Sitz des Betriebes: ....

3.) Art des Betriebes : ....

4.) Wie gross war die Zahl der Betriebsangehörigen am 1.8.39 ?

a) männlich ....

b) weiblich ....

5.) Wie gross ist die Zahl der Betriebsangehörigen jetzt, ausser dem Wehrpflichtigen, dessen Uk-Stellung beantragt wird ?

a) männlich ....

b) weiblich ....

c) Ausl.Arbeiter ......

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

...nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die ... Verordnungsblatt

...s Lan...

...Nr.: 30. . . .

...richt: ...

...946 in Ahrensburg

Dora ...

Vorname

Jahr

Kreis

Starweg 30

Straße u. Nr.

...19..

geb. am

Postamt:

Rente

30

28

P r o t o k o l l

über die 29. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 29. Mai 1948

Zur Sitzung waren erschienen:

1. Herr Dr. Martens, (Jurist, Vorsitzender)
2. Herr Tradowsky, Beisitzer,
3. Herr Gering, beratendes Mitglied,
4. Herr Moech, beratendes Mitglied,
5. Herr Debelstein von der Verwaltung

Vorlage: Antrag der Witwe Dora H a m e r in Ahrensburg auf Anerkennung als Hinterbliebene.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die Witwe Dora Hamer nunmehr als Hinterbliebene eines polit. Verfolgten anzuerkennen. Durch das Gutachten des Dr. med. Keck in Ahrensburg vom 15. 10. 1947 ist erwiesen, dass sich das Leiden des Ehemannes Hamer infolge der Haft verschlimmert hat, so dass er am 7. 1. 46 eingetr... tene... od als Ursache auf die Haft zurückzuführen ist. Ihr ist somit der grosse Ausweis zu erteilen. Der in der 20. Sitzung erteilte kleine Ausweis ist einzuziehen.

....

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.		ledig			Vermög.

	Frau Hamer						
	politisch G						

Begründung: Der Ehema
bis November 194
scheinigung stan
vor seiner Verha
hat sich dieses
7. Januar 1946 ar

Ich versichere hierdurch, das
bekannt, dass ich jede Veränd
hältnisse der Gemeindebehörd
Kosten in angemessenen Rate

Die mir gegen Arbeitsamt —
für die Dauer der Hilfsbedürfti
dem Bezirksfürsorgeverband d

Beglaubigt

Der Gemeindedirek

1. Nach der Unterstützungsric
folgender Berechnung bew
Richtsatz für den
Zuschlag für die
Zuschlag je Kind
Richtsatz für allei
Zuschlag für Wol
(Zuschlag für Kranke
Abzüge: (Ren

2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
a) Sohn: We
b) (v
c)
d)
wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.
5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

Zuschuß " " § 17 " 2 " "
Waisenzulage " " § 19 " 1 " "
Zuschuß " " § 19 " 3 " "
Umstellungsbeihilfe (nur für die Zeit
vom ..... bis ....) " "

RM 118,40

Beginn der laufenden Zahlung: 1.1.1942.....
Summe der Nachzahlung nach Abzug der Vorschüsse (für die Zeit
vom 17.8.1941.....bis 31.12.1941.....) RM 118,40.....
Datum des Bescheides : 24.11.1941.....

Im Auftrage
Reg.Ob.Inspektor.

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

des)

30

29

- 4/413 - Hamer - D.Kl. - Bad Oldesloe, den 7. Juni 1948

Frau
Dora Hamer
in Ahrensburg
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Der Kreis- Sonderhilfeausschuss hat in der Sitzung vom 29.5.1948 beschlossen, Sie nunmehr als Hinterbliebene eines ehem. polit. Verfolgten anzuerkennen und Ihnen den grossen Ausweis zu erteilen.

Zwecks Abholung des Ausweises werden Sie gebeten, in den nächsten Tagen hier persönlich zu erscheinen. Ihren Personalausweis wollen Sie mitbringen.

Im Auftrage:

...on Renten an die
...rordnungsblatt

...rt .....
.....
...sse Nr.: 30.....
...richt: .....
...946 in Ahrensburg

Dora.....
Vorname
.....
Jahr
.....
Kreis
...rn Starweg 30
...is Straße u.Nr.
.....19..
geb. am
.....19..
.....19..
.....19..
.....19..
.....19..
geb.am
.....19..
.....19..
geb.am
.....19..
Vornamen
.....
.....
...e: Postamt:
.....
.....
Rente

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.		ledig			Vermög.

	Frau Hamer politisch G						

Begründung: Der Ehema bis November 194 scheinigung stan vor seiner Verha hat sich dieses 7. Januar 1946 ar

Ich versichere hierdurch, das bekannt, dass ich jede Veränd hältnisse der Gemeindebehörd Kosten in angemessenen Rate

Die mir gegen Arbeitsamt — für die Dauer der Hilfsbedürfti dem Bezirksfürsorgeverband d

Beglaubigt

Der Gemeindedirek

1. Nach der Unterstützungsric folgender Berechnung bewi
   - Richtsatz für den
   - Zuschlag für die
   - Zuschlag je Kind
   - Richtsatz für allei
   - Zuschlag für Wo
   - (Zuschlag für Kranke
   - Abzüge: (Ren
2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
   - a) Sohn: We
   - b) (v
   - c)
   - d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
   - a) Landesversicherungsanstalt in
   - b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
   - c) Krankenkasse in
   - d) Versorgungsamt in anmelden.
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

Wehrmachtfürsorge-und Versorgungsamt Lübeck
R.3./Grdl.Nr. M.7755o

Lübeck, den 1o.4.1943

An
W.F.O.
in Neumünster

Mitteilung über Versorgungsbezüge

der Eheleute Paul Meier und Frau Anna, geb. Pötter,
wohnhaft in Reinfeld, Krs. Stormarn, Lokfelderdamm 3.
Name des Verst. Uffz. Otto Meier Geb.d.Verst. 1.9.1o

Witwenrente gem. WFVG. § 115 Abs.2 mtl. RM
Waisenrente " WFVG. § 118 " 2 " "
Kinderzuschlag " WFVG. § 123 " "

Versorgungsoffizier
14. April 1943

M-83-

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Schleswig - Holstein.)

30

- Hamer - D./Re.

Frau
Dora Hamer
Ahrensburg
Starweg 30

Bad Oldesloe, den 26.8.1948

Ich 27/8.48

In Ihrer Betreuungssache als Hinterbliebene eines ehem. polit. Gefangenen wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.1948 rentenberechtigt sind.
Zwecks Stellung des Rentenantrages wollen Sie an einem der nächsten Tage hier nur Rücksprache erscheinen.
Sofern Sie im Besitze Ihrer Geburtsurkunde, Ihrer Heiratsurkunde und der Sterbeurkunde Ihres Ehemannes sind, wollen Sie diese mitbringen.

Im Auftrage:

9.1948

Nr.: 30
richt:
946 in Ahrensburg

Dora
Vorname
Jahr
Kreis
Starweg 30
Straße u.Nr.
19..
geb. am
19..
19..
19..
19..
19..
geb.am
19..
19..
geb.am
19..
Vornamen
Postamt:
Rente

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.	ledig			Vermög.

	Frau Hamer					
	politisch G					

Begründung: Der Ehema
bis November 194
scheinigung star
vor seiner Verha
hat sich dieses
7. Januar 1946 ar

Ich versichere hierdurch, dass
bekannt, dass ich jede Verän
hältnisse der Gemeindebehörd
Kosten in angemessenen Rate

Die mir gegen Arbeitsamt —
für die Dauer der Hilfsbedürft
dem Bezirksfürsorgeverband

Beglaubigt

Der Gemeindedirek

1. Nach der Unterstützungsric
folgender Berechnung bew
Richtsatz für den
Zuschlag für die
Zuschlag je Kind
Richtsatz für allei
Zuschlag für Woh

(Zuschlag für Kranke

Abzüge: (Ren

2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
a) Sohn: We
b) (v
c)
d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.

6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Schleswig - Holstein.)

1. Name: Ernst ... Geb.-Dat. ...

...ede Nr.: 30 ....
...richt: ....
...946 in Ahrensburg

...Dorz. ....
Vorname
....
Jahr
....
Kreis
...rn. Starweg 30
...is Straße u.Nr.

....19..
geb. am
....19..
....19..
....19..
....19..
geb.am
....19..
....19..
geb.am
....19..
Vornamen
....
Postamt:
....
....
Rente

32

...Strafre-
...geboren am
...bei Gebieten.
...im Gefang-
...nötigt, da
...worbenen

31

- Hamer - D./Be. Bad Oldesloe, den 6.9.1948

Frau
Dora Hamer

Ahrensburg
Starweg 24

In Ihrer Betreuungsse
liegend die hier ein
Ihrer Bedienung zurück

Im Auftrage:

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.		ledig			Vermög.

	Frau Hamer						
	politisch G						

Begründung: Der Ehema
bis November 194
scheinigung stan
vor seiner Verha
hat sich dieses
7. Januar 1946 ar

Ich versichere hierdurch, das
bekannt, dass ich jede Veränd
hältnisse der Gemeindebehörd
Kosten in angemessenen Rate

Die mir gegen Arbeitsamt —
für die Dauer der Hilfsbedürfti
dem Bezirksfürsorgeverband d

Beglaubigt

Der Gemeindedirek

1. Nach der Unterstützungsric
folgender Berechnung bew
Richtsatz für den
Zuschlag für die
Zuschlag je Kind
Richtsatz für allei
Zuschlag für Wol

(Zuschlag für Kranke

Abzüge: (Ren

2. Bescheid an den Antragste
3. Zahlungs-Anweisung an die
4. Aufforderung an die Angeh
a) Sohn: We
b) (v
c)
d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.

6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

40,50 20,25 20,25

angew. am

18. April 1939

32

Bad Oldesloe, den 6.9.1948

Hamer - Dr./Re.

An die Staatsanwaltschaft

in Hamburg

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung eines Strafregisterauszuges über den am 26. Mai 1884 zu Hamburg geborenen Ernst Hamer unter Angabe etwa getilgter Strafen gebeten. Hamer soll u.a. aus politischen Gründen zu 12 Monaten Gefängnis verurteilt worden sein. Diese Angaben werden benötigt, da Frau Hamer als Hinterbliebene ihres ... Ehemannes Wiedergutmachungsansprüche geltend macht.

Im Auftrage:

24 Aug.

33

-Hamer-D./-

Bad Oldesloe, den 9. Okt.1948

An die
Gemeindeverwaltung,

A h r e n s b u r g .

In der Kz.-Fürsorgesache Dora Hamer in Ahrensburg wird mitgeteilt, dass die Zahlung der Unterstützung sofort einzustellen ist. Für den Monat Oktober 1948 wurde der Rentenvorschuss an Frau Hamer ausgezahlt.

Im Auftrage:

A b s c h r i f t .

Geburtsurkunde.

(Standesamt 6 b in Hamburg Nr. 1090/1939)

R e i n h a r t U r b a n

ist am 25. Juli 1939
in H a m b u r g , Allgemeines Krankenhaus Barmbeck geboren.
Vater: Volksschullehrer Alfred Hermann U r b a n
Mutter: Gertje Ottine Hilkea geborene G e e r d e s,
beide gottgläubig und wohnhaft in Ahrensburg.

Hamburg, den 20. Juli 1941
Der Standesbeamte
In Vertretung gez. Unterschrift

(Siegel)
Die Richtigkeit der Abschrift
wird bescheinigt:
Hamburg, den 7.9.42
gez. Unterschrift
Schulleiter

Für die Richtigkeit der Abschrift
Neumünster, den 9. September 1942. Br.

S e k r e t ä r .

35

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Antrag auf Hinterbliebenenrente

für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die ... vom 4. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt

34

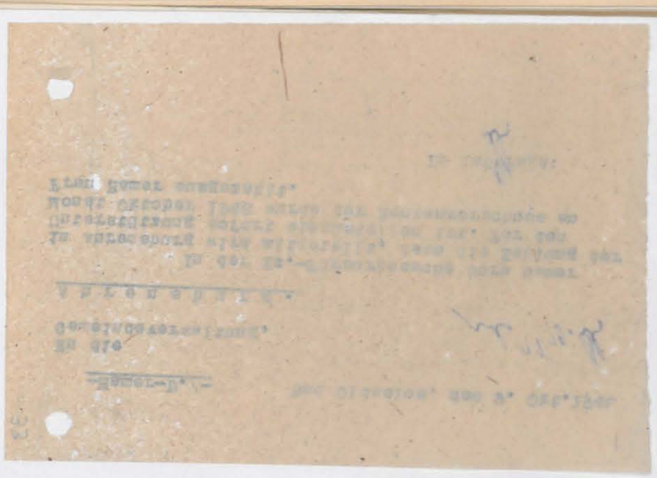
-Hamer-D./-

Frau
Dora H a m e r ,
A h r e n s b u r g
Starweg 30.

Bad Oldesloe, den 9. Oktober 1948.

In Ihrer Betreuungssache als Hinterbliebene wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 6. Oktober 1948 Ihre weitere Anerkennung bestätigt hat. Damit sind Sie rentenberechtigt aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.1948.
Die Kreiskommunalkasse hat Anweisung erhalten, Ihnen als Vorschuss auf diese Rente für den Monat Oktober 1948 den Betrag von 140.-- DM auszuzahlen. Die Zahlung der rückständigen Beträge erfolgt später. Die Zahlung der Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung wurde nunmehr eingestellt.

Im Auftrage:



...virt .....
.....
...trasse Nr.: 30 ....
...achricht: .....
1946 in Ahrensburg

... Dora .....
Vorname
...23 .....
...at Jahr
...1 .....
Kreis
...marn .. Starweg 30
...reis Straße u.Nr.

..... 19..
geb. am
..... 19..
..... 19..
..... 19..
..... 19..
..... 19..
geb.am
..... 19..
..... 19..
geb.am
..... 19..
Vornamen
.....
Wohnort: Straße: Postamt:

5. Beziehen die Hinterbliebenen 5. . Dein .....
Unfall - oder Hinterbliebenenrente? .....

Rente

Kreisarchiv Stormarn B2

Familienangehörige:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Verw.		ledig			Vermög.

	Frau Hamer						
	politisch						

Begründung: Der Ehema
bis November 19
scheinigung sta
vor seiner Verh
hat sich dieses
7. Januar 1946 a

Ich versichere hierdurch, da
bekannt, dass ich jede Verän
hältnisse der Gemeindebehör
Kosten in angemessenen Rat

Die mir gegen Arbeitsamt —
für die Dauer der Hilfsbedürf
dem Bezirksfürsorgeverband

Beglaubigt

Der Gemeindedirek

1. Nach der Unterstützungsri
folgender Berechnung bew
Richtsatz für den
Zuschlag für die
Zuschlag je Kind
Richtsatz für alle
Zuschlag für W

(Zuschlag für Kran

Abzüge: (R

2. Bescheid an den Antra
3. Zahlungs-Anweisung an
4. Aufforderung an die An
a) Sohn: W
b) (
c)
d)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäss § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der — dem —
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
c) Krankenkasse in
d) Versorgungsamt in anmelden.

6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

---

8. Januar 1936.

40/404

1. Herrn
Rudolf Grosskopf
i. Witzhave.

Zu Ihrem Antrage auf Gleichstellung mit den Schwerbeschädigten teile ich Ihnen mit, dass der Herr Oberpräsident in Kiel Ihrem Ersuchen leider nicht entsprechen konnte. Massgebend für die Ablehnung ist auch die Tatsache, dass unter den Schwerkriegsbeschädigten sich noch eine ganze Anzahl befindet, die z.Zt. noch nicht in Arbeit und Brot gebracht sind und es entspricht den gesetzlichen Bestimmungen, dass in erster Linie für diese Kräfte entsprechende Arbeitsplätze freigemacht werden müssen.

2.) Z.d.A.

Im Auftrage

Stenogramm aufgen. 8/1.36
verglichen 8/1.36
abgesandt 9. Jan. 1936

35

Antrag auf Hinterbliebenenrente

für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Schleswig - Holstein.)

1. Name des Verstorbenen bezw. Verschollenen: Hamer — Vorname: Ernst — Beruf: Gastwirt

geboren am: 26. Mai 1884 in Hamburg

letzter Wohnort: Ahrensburg, Starweg ~~Strasse~~ Nr.: 30

verschollen seit dem ..... Tag der letzten Nachricht: † 7. Januar 1946 in Ahrensburg

1a) Staatsangehörigkeit: Deutsch

2. Hinterbliebene:

a) Witwe (Witwer) — a) Hamer geb. Viebeling (Name) Dora (Vorname)

b) Geburtstag: — b) 16. September 1883 (Tag, Monat, Jahr)

c) Geburtsort: — c) Kiel-Dietrichsdorf (Ort, Kreis)

d) jetziger Wohnsitz (vgl. Ziffer II der Vorbemerkungen) — d) Ahrensburg (Ort) Stormarn (Kreis) Starweg 30 (Straße u. Nr.)

3. Rentenberechtigte Kinder:

a) eheliche Kinder u. für ehelich erklärte: a) 1. ..... 19.. (Vornamen, geb. am)
2. ..... 19..
3. ..... 19..
4. ..... 19..
5. ..... 19..

b) uneheliche Kinder, wenn die Vaterschaft des Beschädigten festgestellt ist: b) 1. ..... 19.. (Vornamen, geb. am)
2. ..... 19..

c) an Kindesstatt angenommene Kinder: (vergl. Ziffer IIc der Vorbemerkungen) c) 1. ..... 19.. (Vornamen, geb. am)
2. ..... 19..

4. Vormund der Kinder? 4. Namen / Vornamen
Wohnort: Straße: Postamt:

5. Beziehen die Hinterbliebenen Unfall- oder Hinterbliebenenrente? 5. Dein

Rente

Rente aus der Angestelltenversicherung, Knappschaftspensi n, Ruhegeld oder Gebührnisse auf Grund der RVO, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten oder Pensionen und von welcher Stelle?
(Renten – und Geschäftszeichen sind anzugeben).

5. Witwenrente von der Reichsversicherung für Angestellte

6. Elternrente

a) Vor- und Familienname der lebenden Elternteile:

b) Leben die Eltern in häuslicher Gemeinschaft?

c) Leben die Eltern getrennt, weil sie nicht zur ehelichen Gemeinschaft verpflichtet sind?

d) Ständiger Wohnsitz bei häuslicher Gemeinschaft?

e) Ständiger Wohnsitz beider Elternteile, falls sie getrennt leben:

6. a) Vater
Mutter

b)

c)

d)

e)

7. Geschwisterrente

a) Vor- und Familienname:

b) In häuslicher Gemeinschaft gelebt?

c) Ständiger Wohnsitz?
(vergl. Ziffer IIe der Vorbemerkungen)

7. a)

b)

c)

8. Sonstige Bemerkungen:

8.

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort: Bad Oldesloe, den 31. August 1948.

Sonderhilfsausschuss

Gesch.-Zeichen:

Unterschrift des Antragstellers bezw. des Vertreters

Ort ....., den 1948

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Antragsteller durch den Sonderhilfsausschuss in ..... als Hinterbliebener eines als politisch – rassisch oder religiös Verfolgten unter Ausweis – Nr. ..... anerkannt worden ist und zwar, weil er gem. Ziffer Ve der Richtlinien unter ..... fällt.
Der Antragsteller wurde auf die Folgen von wissentlich falschen Angaben hingewiesen.
Die vorstehenden Angaben sind glaubwürdig. Bedenken werden vom Sonderhilfsausschuss nicht erhoben.

(Dienstsiegel)

Dora Hamer
Unterschrift des Schriftführers vom Sonderhilfsausschuss.

Abschrift

A. S.

Geburtsurkunde.

Nr. 207

Schönkirchen am 2x. September 1883

Vor dem Unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Tischler Johann Heinrich Theodor Niebeling – – – – – – wohnhaft zu Dietrichsdorf – – – – – – – – – – – – – – – – evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Catharina Dorothea Magdalena Niebeling, geborenen Kock, seiner Ehefrau, – – – – – – – – – – – – – evangelischer Religion, – – – – – – – wohnhaft bei ihm – zu Dietrichsdorf in seiner Wohnung am sechszehnten September des Jahres tausend acht hundert achtzig und drei, Abends um neuneinhalb Uhr ein Kind weiblichen Geschlechts geboren worden sei, welches die Vornamen

Dora Louise Margarethe

erhalten habe

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
H. Niebeling

Der Standesbeamte.
gez. Unterschrift.

Dass vorstehender Auszug mit dem Geburts-Haupt-Register des Standesamts zu Schönkirchen Kreis Kiel (Land) gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Schönkirchen am 17ten Mai 1897

Der Standesbeamte.
(Siegel) gez. Unterschrift

Die Richtigkeit der vorstehenden Abschrift wird hiermit beglaubigt:

Bad Oldesloe, den 2.9.1948

.....

Kreisarchiv Stormarn B2

A b s c h r i f t

Standesamt Nr. 20. B.b.

H e i r a t s u r k u n d e .

Nr. 728.

Hamburg, am sechzehnten Oktober tausendneunhundertneun.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschliessung:

1. der Bierkutscher Ernst Anton Hans Hamer,

der Persönlichkeit nach bekannt,

lutherischer Religion, geboren am sechsundzwanzigsten Mai des Jahres tausendachthundertvierundachtzig zu Hamburg, wohnhaft in Hamburg, Pinnebergerweg 14,
Sohn der Eheleute, Bierführers Johann Hinrich Hamer und Helene Johanne Henriette geborenen Niebeling,
wohnhaft in Hamburg,

2. die Dora Lohihe Margaretha Niebeling,

der Persönlichkeit nach durch Geburtsurkunde anerkannt,
lutherischer Religion, geboren am sechzehnten September des Jahres tausendachthundertdreiundachtzig zu Dietrichsdorf,
wohnhaft in Hamburg, Pinnebergerweg 52,
Tochter des in Dietrichsdorf verstorbenen Tischlers Johann Heinrich Theodor Niebeling und seiner Ehefrau Catharina Dorothea Magdalena geborenen Koch, wohnhaft in Dietrichsdorf.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bierführer Johann Hamer,
der Persönlichkeit nach durch Bürgerbrief anerkannt,
65 Jahre alt, wohnhaft in Hamburg, Pinnebergerweg 14;

4. der Drechslermeister Aemus Reimers,
der Persönlichkeit nach durch Militärpass anerkannt,
59 Jahre alt, wohnhaft in Preetz, Langebückstrasse 5.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:
ob sie die Ehemiteinander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage, und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
dass sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmässig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Ernst Hamer
Dora Hamer geb. Niebeling
Johann Hamer
Aemus Reimers
Der Standesbeamte.
gez. Unterschrift

Dass vorstehender Auszug mit dem Heirats-Hauptregister des Standesamts Nr. 20 zu Hamburg gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Hamburg, am 7. September 1932.

Der Standesbeamte.
In Vertretung
(Siegel) gez. Krienermiedtok

Die Richtigkeit der Abschrift wird hiermit beglaubigt:

Bad Oldesloe, den 2.9.1948

.....

38

A b s c h r i f t

Sterbeurkunde

91

(Standesamt Abrensburg Nr. —12—)

Der Rentner Ernst Anton Hans Hamer, evangelisch -
wohnhaft in Abrensburg, Stormeg 24 - - - - - - - - - -
ist am 7. Januar 1946 um - - 20 - - - Uhr —15— Minuten
in Abrensburg, in gemieteter Wohnung - - - - - - - - - verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 26. Mai 1884
in Hamburg -
(Standesamt 3 Hamburg - - - - - - - - - - - - Nr. 2040)
Vater: Bierführer Johann Hinrich Hamer. - - - - - - - -

Mutter: Helene Johanne Henriette geborene - - - - - - - -
Niebeling. -

Der Verstorbene war verheiratet mit der - - - - - - - - -
nachlebenden Dora Louise Margaretha geborenen Niebeling in
Abrensburg.

Abrensburg, den 26. Oktober 1946
Der Standesbeamte
(Siegel) In Vertretung: gez. Unterschrift

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G. Black
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Die Richtigkeit der umstehenden Abschrift

wird hiermit beglaubigt:

Bad Oldesloe, den 2.9.1948

.....

Kreisarchiv Stormarn B2

47

Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1948.

An [illegible]
Ler
Min
-Be

-Hamer-D./K.-

Das vorstehende Auszug mit dem Heirats-
Hauptregister des Standesamts Nr. 20 zu
Hamburg gleichlautend ist, wird hiermit be-
stätigt.

Hamburg, am 7. September 1932.

Die Richtig
hiermit beg

Bad

Die Richtigkeit der umstehenden Abschrift
wird hiermit bestätigt:

Bad Oldesloe, den 2.9.1948.

---

c) Bezieht oder bezog der Beschä-
digte Angestellten-, Unfall- oder
Invalidenrente, Knappschaftspen-
sion, Ruhegeld oder Gebührnisse
auf Grund d. Reichsversicherungs-
ordnung, Rente nach der Sozialver-
sicherungsdirektive Nr. 27 oder
sonstige Renten?

Bejahendenfalls von welcher Stelle
u. unter welchem Rentenzeichen?

5. Sonstige Bemerkungen ?

. . . . . 4 c)

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

. . . . . 5.

. . . . . .

. . . . . .

42

[illegible]stein,
[illegible]dheitsamesen,

41

Bad Oldesloe, den 12. Oktober 1948

40

- Hamer - D./K.

Bad Oldesloe, den 12. Oktober 1948

P r o t o k o l l

Über die 5. Sitzung des Kreis-Sonder-
hilfsausschusses Stormarn am 6.10.48.

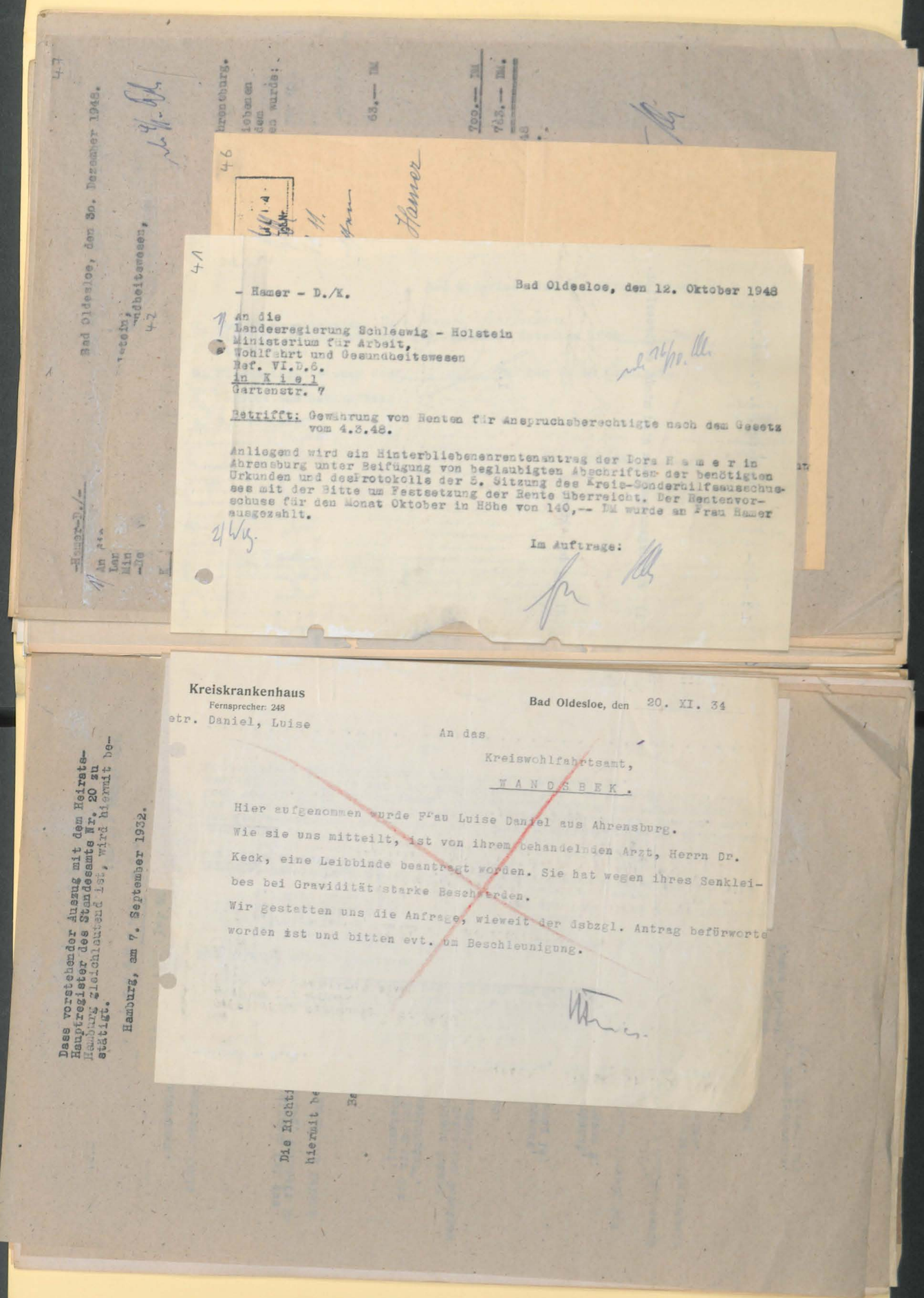
Zur Sitzung waren erschienen:

1.) Herr Westphäling, Vorsitzender,
2.) Herr Lerbs, Beisitzer,
3.) Herr Pietsch, Beisitzer,
4.) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer)

Vorlage: Überprüfung der am 29.5.48 ausgesprochenen Anerkennung der Hinterbliebenen Dora H a m e r in Ahrensburg.

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die am 19.5.48 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Durch das Gutachten des Dr. med. Koch vom 15.10.47 ist erwiesen, dass sich das Leiden des verstorbenen Ehemannes Hamer infolge der Haft verschlimmert hat, so dass der am 7.1.46 eingetretene Tod als Ursache der Haft anzuerkennen ist.

. . . . .



Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1948.

Hamer-D./-

An die
Lan
Min
-Re

Bad Oldesloe, den 12. Oktober 1948

- Hamer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit,
Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI.D.6.
in K i e l
Gartenstr. 7

Betrifft: Gewährung von Renten für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz vom 4.3.48.

Anliegend wird ein Hinterbliebenenrentenantrag der Dora H a m e r in Ahrensburg unter Beifügung von beglaubigten Abschriften der benötigten Urkunden und des Protokolls der 5. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht. Der Rentenvorschuss für den Monat Oktober in Höhe von 140,-- DM wurde an Frau Hamer ausgezahlt.

Im Auftrage:

Kreiskrankenhaus
Fernsprecher: 248

Bad Oldesloe, den 20. XI. 34

etr. Daniel, Luise

An das
Kreiswohlfahrtsamt,
W A N D S B E K .

Hier aufgenommen wurde Frau Luise Daniel aus Ahrensburg.
Wie sie uns mitteilt, ist von ihrem behandelnden Arzt, Herrn Dr. Keck, eine Leibbinde beantragt worden. Sie hat wegen ihres Senkleibes bei Gravidität starke Beschwerden.
Wir gestatten uns die Anfrage, wieweit der dsbzgl. Antrag befürwortet worden ist und bitten evt. um Beschleunigung.

Dass vorstehender Auszug mit dem Heirats-Hauptregister des Standesamts Nr. 20 zu Hamburg gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Hamburg, am 7. September 1932.

Die Richti
hiermit be

Kreisarchiv Stormarn B2

Dass vorstehender Auszug mit dem Heirats-Hauptregister des Standesamts Nr. 20 zu Hamburg gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Hamburg, am 7. September 1932.

Die Richt

hiermit b

B

I.A.

I/1 -127- Wandsbek, d. 7. Jan.1935.

1) Kursorgemeinden sind nicht erforderlich.

2) Zu den Akten.

42

1. Der Hinterbliebenen Dr. Hans Ahrenberg sind als Rentenvorschuß für den Monat November 1948 RM - DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabeanweisung über RM für Vo 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. Zum Vorgang.

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1948

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 22.Nov.1948

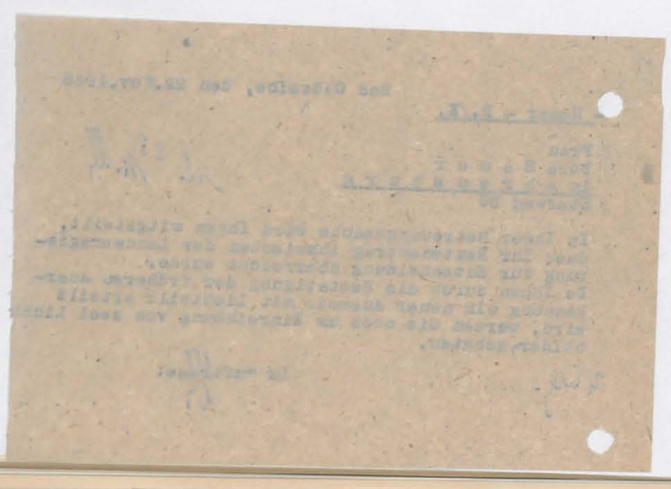
Frau
Dora H a m e r
in A b r e n s b u r g
Stormarn 30

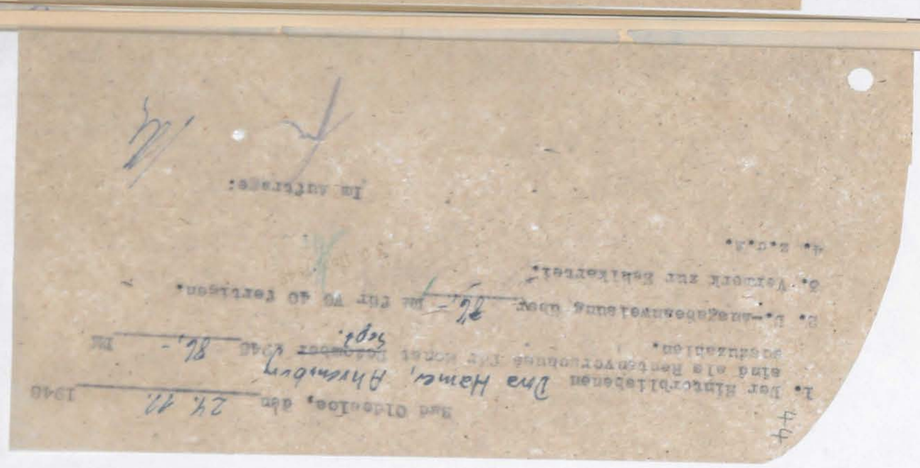
In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihr Rentenantrag inzwischen der Landesregierung zur Entscheidung überreicht wurde. Da Ihnen durch die Bestätigung der früheren Anerkennung ein neuer Ausweis mit Lichtbild erteilt wird, werden Sie noch um Einreichung von zwei Lichtbilder gebeten.

Im Auftrage:

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





45

Bad Oldesloe, den 24. 11. 1948

1. Der Hinterbliebenen Dora Hamer, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für Monat Dezember 1948 140,- DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über 140,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G. Black

47

-Hamer-D./-

Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1948.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
-Ref. WI.D 6 -

e r in Ahrensburg.

-Hinterliebenen
ase seit dem
eingetreten wurde:

7.— DM
6.— DM 63.— DM

regierung

0.— DM
0.— DM
0.— DM
0.— DM
0.— DM 700.— DM

783.— DM.

Januar 1948
gemitteln.

or.

46

4. 3. 12. 48

Auf Ihr Schreiben vom 29. 11.
schicke ich Ihnen die gewünschten
Bilder.

Frau Dora Hamer

413

Dass vorstehender Auszug mit dem Heirats-Hauptregister des Standesamts Nr. 20 zu Hamburg gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Die Richt

hiermit b

B

-Hamer-D./-

Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1948.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
-Ref. W.I.D 6 -

K i e l .

Betr.: Rentenabteilung
Antrag der Kz.-Hinterbliebenen Dora Hamer in Ahrensburg.

In der Betreuungssache der Kz.-Hinterbliebenen Dora Hamer in Ahrensburg wird berichtet, dass seit dem 1. Januar 1948 wie folgt aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde:

Januar 1948	36.— DM		
Februar 1948	36.— DM		
März 1948	36.— DM		
April	54.— DM		
Mai 1948	54.— DM		
Juni 1948	54.— DM		
	270.— DM	= 27.— DM	
Juli 1948	36.— DM		63.— DM

An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesregierung an Frau Hamer ausgezahlt:

August 1948	140.— DM	
September 1948	140.— DM	
Oktober 1948	140.— DM	
November 1948	140.— DM	
Dezember 1948	140.— DM	700.— DM

Insgesamt wurden somit an Frau Hamer ausgezahlt 763.— DM.

Die Zahlung der Unterstützung für die Zeit vom 1. Januar 1948 bis 31. Juli 1948 erfolgte aus öffentlichen Fürsorgemitteln.

2/Wz. sofort

Kreisdirektor.
i.V.

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 8. Januar 1949

1. Der Hinterbliebenen Dora Hamer, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 ! 140,- DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabeanweisung über 140,- DM für Vº 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 17. Jan. 1949

Betreff: Ihre Anfrage

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, daß nach einer neuerlichen Anfrage der Landesregierung die Sonderzuweisungen nur beschränkt angefordert werden dürfen. Es wird daher bedauert, Ihnen vorläufig den Anspruch nicht zugestehen zu können. Die Mitteilung, daß die Hinterbliebene von dem Kreis-Sonderhilfsausschuß als Anspruch bereits abgelehnt sind, reicht

Im Auftrage:

Ahrensburg den 14.2.49

Landratsamt Stormarn

21,70

50

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR WOHLFAHRT UND GESUNDHEITSWESEN

(24b) KIEL, den 18. Jan. 1949
Gartenstraße 1, Fernruf 21286/87
" 7, " 21281/85

Ref. VI D 6 Az. Wi./284
(Bei Antwortschreiben angeben)

21. JAN. 1949

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad O l d e s l o e

Betr.: Rentenabteilung
Antrag auf Hi.-Rente, Dora H a m e r, Ahrensburg, Starweg 30

In der Rentensache Dora Hamer ist die sofortige Angabe der Höhe der Angestellten-Versicherungsrente und das genaue Rentenzeichen erforderlich.

Sie wollen ab 1.1.49 den Betrag der Witwenrente aus der Angest.-Vers. von der Rente als OdN in Abzug bringen.

Im Auftrage

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.

51

- Hamor - Dr./Ks.

Bad Oldesloe, den 10. Febr. 1949

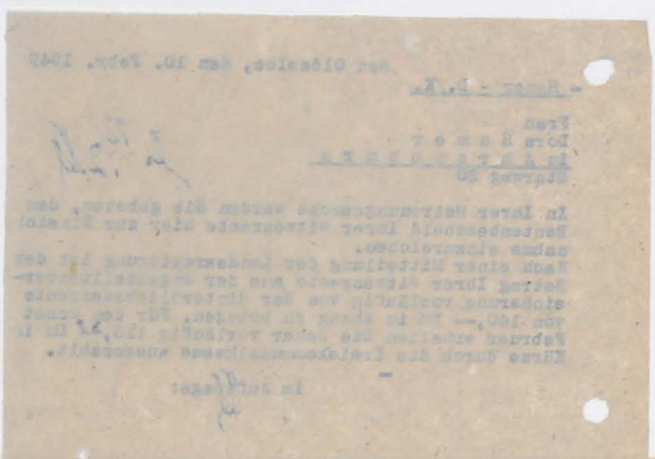
Frau
Dora H a m e r
in A h r e n l o h e r f.
Starweg 30

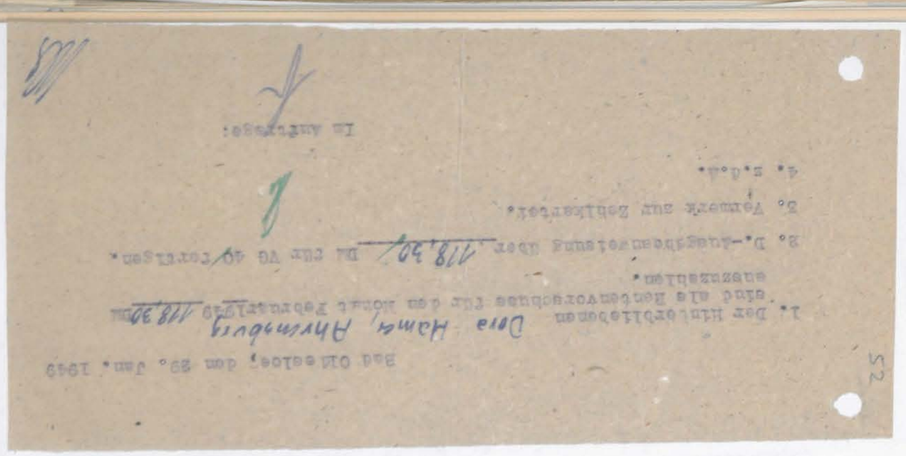
In Ihrer Betreuungsc[illegible]
Rentenbescheid Ihrer
name einer Witwenrente hier zur Einsi[illegible]
Nach einer Mitteilung der Landesregierung ist der
Betrag Ihrer Witwenrente bereits ab Mitterlebensrente
sicherung vorläufig von der Hinterbliebenenrente
von 140,-- DM in Abzug zu bringen. Für den Monat
Februar erhalten Sie daher vorläufig nur 12,-- DM
Kürze durch die Kreiskommunalkasse ausgezahlt.

Im Auftrage:

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





54

-Hamer-D./- Bad Oldesloe, den 19. Februar 1949.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,

53

Ahrensburg den 14.2.49

Landratsamt Stormarn
17.FEB 1949
Aufg. Tgb.Nr.

An die Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß Abtlg. 4/413 Hamer-D./K.

In der Anlage übersende ich Ihnen den angeforderten Rentenbescheid zur Einsichtnahme u. zur Rücksendung desselben. Gleichzeitig bitte ich um Auskunft, wie es sich mit der angekündigten Nachzahlung verhält. Ich bekam im Oktober 48 die erste Ueberweisung von 140.- DM. u. fortlaufend bis heute meine zustehende Hinterbliebenenrente. Lediglich im Dezember eine einmalige Nachzahlung von D.M. 85.-. Ich sehe da nicht ganz klar u. würde mich freuen wenn Sie mich darüber aufklären.

Hochachtungsvoll Dora Hamer

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G. 3/Color Black
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White

54

-Hamer-D./-

Bad Oldesloe, den 19. Februar 1949.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen-
-Ref. VI D 6 -

K i e l .

Betr.: Rentenabteilung
Antrag auf Hi.-Rente, Dora H a m e r in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 18. Januar 1949.-Az. W./ 284.

In der Betreuungssache der Hinterbliebenen Dora H a m e r in Ahrensburg wird unter Bezugnahme auf den Erlass vom 18. Januar 1949 mitgeteilt, dass Frau Hamer unter dem Rentenzeichen 9o9/96 W /1584 eine monatliche von 21.7o DM von der Landesversicherungsanstalt in Lübeck bezieht.

Seit dem 1. August 1948 wurden daher vorläufig monatlich 118.3o DM an Frau Hamer ausgezahlt.

Im Auftrage:

-Hamer-D./-

Bad Oldesloe, den 19. Februar 1949.

An die
Stadtverwaltung,
A h r e n s b u r g.

In der Betreuungssache der Hinterbliebenen Dora H a m e r in Ahrensburg sind nach dortiger Mitteilung für den Monat August 1948 54.-- DM
und Monat September 1948 54.-- DM
108.-- DM

an Frau Hamer ausgezahlt worden. Erstattet wurde hierauf die 5o%ige Sonderunterstützung für August mit 18.-- DM
so dass der dortigen Stadtkasse noch 9o.-- DM
zustehen. Die Erstattung dieses Betrages erfolgt in Kürze.

Im Auftrage:

1 D-Abgabe-Anweisung über 9o.-- DM für VD. zu fertigen.
Empf.: Stadtkasse Ahrensburg.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G. 3/Color Black
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White
Centimetres Inches

-Hamer-D./-

Bad Oldesloe, den 19. Februar 1949.

Frau
Dora Hamer,
Ahrensburg
Starweg 30.

P.D.S.

In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie anliegend Ihren Rentenbescheid nach Einsichtnahme mit Dank zurück.

Zur Zahlung der Rente wird Ihnen mitgeteilt, dass nach einer Anweisung der Landesregierung ab 1. August 1948 vorläufig Rentenvorschüsse gezahlt werden können. Nach den bisherigen Anweisungen sollten sonstige Renten nicht angerechnet werden. Da aber hinsichtlich dieser Frage entsprechende Richtlinien noch nicht herausgegeben sind, hat die Landesregierung nunmehr mitgeteilt, dass Renten aus einer anderen Versicherung vorläufig auf die Hinterbliebenenrente von 14o.— DM anzurechnen sind.

Vorläufig können Ihnen daher ab 1. August monatlich 14o.— DM ./. bisherige Rente mit 21.7o DM = 118.3o DM ausgezahlt werden.

Für die Zeit vom 1. August 1948 bis 28.2.1949 stehen Ihnen somit für 7 Monate a 118.3o DM = 828,1o DM zu.

Hierauf anzurechnen sind:

a) die Unterstützung von der Gemeinde mit:

August	3o.— DM
September	54.— DM

b) die von dem Kreissonderhilfsausschuss gezahlten Rentenbeträge mit:

September	86.—/ DM
Oktober	14o.—/ DM
November	14o.—/ DM
Dezember	14o.—/ DM
Januar	14o.—/ DM
Februar	14o.—/ DM
	118.3o/ DM 854.3o DM

Hiernach ist ein Überzahlung von 26.2o DM erfolgt. Dieser Betrag muss Ihnen daher noch von der März-Rente gekürzt werden. Ihre Auszahlung für den Monat März beträgt daher nur 92.1o DM. -Hinsichtlich der Rente ab 1. Januar 1949 erhalten Sie nach endgültiger Festsetzung weitere Nachricht.

Im Auftrage.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR WOHLFAHRT UND GESUNDHEITSWESEN
Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
IV A 42 Wi./284

Ref. Az.
(Bei Antwortschreiben angeben)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für CdF
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf Hinterbl.-Rente, Frau Dora Hamer,
Ahrensburg, Starweg 30

Die sofortige Übersendung der des Dr. Koch, vom 15.10.47 ist zur Sitzung des Rentenausschusses erforderlich.

Im Auftrage

(24b) KIEL, den 4. März 1949
Karlstraße 7, Fernruf 21586/87

- 9 MAR 1949 -

16. März 1949

-Hamer-D./-

Bad Oldesloe, den 19. Februar 1949.

P.D.S.

Frau
Dora H a m e r ,

A h r e n s b u r g
Sterweg 3o.

In
Rentenbescheid
Zu
einer Anweisung
Rentenvorschüsse
sollten sonstige
dieser Frage ent
hat die Landesre
anderen Versiche
anzurechnen sind

14o.-- DM ./. bi
werden.
Für die Zeit vom
7 Monate a 118.3
Hierauf anzurech
a) die Unterstüt
August
September
b) die von dem K
gezahlten Ren
September
Oktober
November
Dezember
Januar
Februar

Hiernach ist ein
erfolgt. Dieser
gekürzt werden.
nur 92.1o DM. -H
nach endgültiger

56

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

- Hamer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag auf Hinterbliebenenrente - Dora H a m e r , Ahrensburg -
Bezug: Erlass vom 4.3.49, Aktz.: Wi/284.

In Erledigung des o.a. Erlasses werden anliegend die Gesamtakten überreicht. Auf Blatt 5 der Akten (Auskunft des Dr. med. Keck in Ahrensburg vom 15.10.47) wird besonders verwiesen.

Im Auftrage:

16. März 1949

Kreisarchiv Stormarn B2

57

1. Der Hinterbliebene Dna Hans, Ahrensburg
   sind als Rentenvorschuss für den Monat März 1949 92,00 DM auszuzahlen.
2. Dr.-Zuweisungsbeleg über 92,00 DM für VO 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Bad Oldesloe, den 5. März 1949

Im Auftrage:

Betrifft: Händler Ernst H a m e r , geb. am 26.5. 1884,

64

60

4/413

- H

Frau
Dora H
in H a
Geffcke

In Ihre
an die
Für den
Sie wer
gehend,
wurden

59

Hamburg d. 24.4.49

Kreiskommunalkasse des Kreises Stormarn
Eing: 26 APR 1949

An die Kreiskommunalkasse
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe

Möchte Ihnen hierdurch mitteilen, das ich von Ahrensburg vorübergehend bis zum Herbst nach Hamburg verzogen bin u bitte um Überweisung der Rente an folgende Adresse:

58

Bad Oldesloe, den 24. 3. 19..

1. Der Hinterbliebenen Dora Hamer, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 178,30 DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 178,30 DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei. 26. MRZ 1949
4. z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

-Hamer-D./-

Bad Oldesloe, den 19. Februar 1949.

P.D.S.

Frau
Dora H a m e r ,
A h r e n s b u r g
Starweg 3o.

In
Rentenbescheid
Z
einer Anweisung
Rentenvorschüss
sollten sonstig
dieser Frage en
hat die Landesr
anderen Versich
anzurechnen sin

14o.-- DM ./. b
werden.
Für die Zeit vo
7 Monate a 118.
Hierauf anzurec
a) die Unterstü
August
September
b) die von dem
gezahlten Re
September
Oktober
November
Dezember
Januar
Februar

Hiernach ist ein
erfolgt. Dieser
gekürzt werden.
nur 92.1o DM. -
nach endgültiger

64

Betrifft: Händler Ernst H a m e r , geb. am 26.5. 1884,

60

59

An die Kreiskommunalkasse
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe

Möchte Ihnen hierdurch mitteilen, das ich von Ahrensburg vorübergehend bis zum Herbst nach Hamburg verzogen bin u. bitte um Überweisung der Rente an folgende Adresse:

Dora Hamer
Hamburg 20 Geffckenstraße 19.

Hamburg 24.4.49
Kommunalkasse des Kreises Stormarn
Eing: 26 APR 1949

5. Mai 1949

...rungen
...n den
...er
...tückes
...besitzer e
...er auf
... die
...nte
...einigung
... dass
...änkte,
...n seinem n,
...uch
...einen
...ks-
...en und
... statt-
... und es
... nicht an
...iner-
...g
...en
...ssen

60

5. Mai 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

v

Frau
Dora H a m e r
in H a m b u r g 20
Geffckenstr. 19

In Ihrer Betreuungssache wird der Empfang Ihres Schreibens vom 24.4.49 an die Kreiskommunalkasse bestätigt.
Für den Mai wurde Ihnen die Rente noch nach Ahrensburg übersandt.
Sie werden noch um umgehende Mitteilung gebeten, ob Sie nur vorübergehend, d.h. besuchsweise in Hamburg sind, oder nach dort abgemeldet wurden. Falls Sie nach Hamburg verzogen sind, käme für Ihre weitere Betreuung der Sonderhilfsausschuss in Hamburg infrage.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

5. Mai 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

Frau
Dora H a m e r
in H a m b u r g 20
Geffckenstr. 19

In Ihrer Betreuungssache wird der Empfang Ihres Schreibens vom 21.4.49 an die Kreiskommunalkasse bestätigt.
Für den Mai wurde Ihnen die Rente noch nach Ahrensburg übersandt. Sie werden noch um umgehende Mitteilung gebeten, ob Sie nur vorübergehend, d.h. besuchsweise in Hamburg sind, oder nach dort angemeldet wurden. Falls Sie nach Hamburg verzogen sind, käme für Ihre weitere Betreuung der Sonderhilfsausschuss in Hamburg infrage.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 14.5.1949

- Hamer - D./K.

An die
Kreiskommunalkasse
i e r

Mit Rentenvorschussanweisung VG 40 wurden für den Monat Mai 1949 für Frau Dora H a m e r in Ahrensburg 118,30 DM überwiesen. Frau Hamer ist inzwischen nach Hamburg 20, Geffckenstr. 19, verzogen. Es wird gebeten, den Betrag nunmehr an die neue Anschrift zu überweisen.

Im Auftrage:

64

Betrifft: Händler Ernst H a m e r , geb. am 26.5. 1884,
seit dem 6. 10. 1937 in Ahrensburg wohnhaft.

- - - - - - - - - - - - - - - -

Die Angelegenheit Hamer ist wie aus nachstehenden Ausführungen erkennbar nicht als politischer Fall zu werten.

Im Jahre 1938 erwarb Hamer von dem Vorbesitzer Grossmann den

63

V V N
Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes e.V.
für den Kreis Stormarn
(24a) Bargteheide
Jersbeker Straße 20 - Telefon 275

Bargteheide, den 20. Juni 1949

An den
K.B.H.A.
zu Händen von Herrn Dabelstein
B a d O l d e s l o e
Mühlenstrasse 22.

Dem Kreisvorstand der V.V.N. Stormarn

413

62

Akt. 4/413 - Kreissonderhilfsausschüsse
Q.-2. - Hamer - D./K.

Hzg. d. 17.5.49

Sehr geehrter Herr Dabelstein!

Am 10. d.M. war ich bei Ihnen wegen meiner Rente für den Monat Mai. Es sind nun schon wieder 8 Tage verflossen und hier ist noch nichts eingetroffen. Ich möchte Sie nun höflichst bitten, falls das Geld beim Eintreffen dieser Karte noch nicht abgegangen ist, die Sache zu beschleunigen, da ich völlig ohne Mittel bin.

Hochachtungsvoll
Dora Hamer

ZA ... Antrag bei der ... ist das Geld abzusenden
Z. 20.5.

Im Auftrage:

14. Mai 1949

4/412 - Kreissonderhilfsausschüsse
- Hamer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Minister für Arbeit, Aufbau und Verkehr
Ref. IV A 42
in K i e l

Betrifft: Rentenbezüge
Anlage auf Hinterbliebenenrente Dora H a m e r, Akte.: M1/284.

Die Angaben beschränken sich auf die Vorgänge nach Hamburg vorzoge. Die Rückkehr erfolgte im Herbst 1949.
Es wird um Mitteilung gebeten, ob in diesem Falle Sonderhilfsausschüsse in Hamburg Vorüberlegungen anstellen müssen. Der Umzug erfolgte, da sich ein weiterhin Rezahlt werden können, oder ob der Sonderhilfsausschuss in Sohn in der Berufsausbildung in Hamburg befindet.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

-Hamer-D./-

Frau
Dora Hamer,
(1) b r e u e l b a
Sterneg 30.

Bad Oldesloe, den 19. Februar 1949.

P.D.S.

Rentenbescheid.

In einer Anmelung Rentenvorschuss sollten sonstig dieser Frage sa hat die Landes anderen Verein ansuchenden ein

140.-- DM ./. b werden. Für die Zeit vo 7 Monate a 11 Hierauf anzurec a) die Unterst August September b) die von dem I Sozialen Re September Oktober November Dezember Januar Februar

Hiernach ist ein erfolgt. Dieser gekürzt werden nur 98.10 DM. - nach endgültige

14. Mai 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K

An d
Land
Min
Ref.
in

Betr

Die
verz
Es wi
weit
Hamb
. Sohn

Wi/284.

Hamburg

Hese
uss in
ich ein

Postkarte

HAMBURG
EXPORTMESSE
HANNOVER

Dna Hamer
Hamburg 20
Geffckenstr. 19

Verwaltung d. Kr. Stormarn
Abt. 4/413 Kreissonderhilfsausschuß
z.H. Herrn Obdenstein

24 Bad Oldesloe

Betrift: Händler Ernst H a m e r , geb. am 26.5. 1884,
seit dem 6. 10. 1937 in Ahrensburg wohnhaft.

Die Angelegenheit Hamer ist wie aus nachstehenden Ausführungen

er Grossmann den
bhielt neben der
renden Grundstückes
hrend der Vorbesitzer
, erhielt Hamer auf
chenbier über die
neehmigung konnte
Gastwirtevereinigung

nzeigen ein, dass
nigung beschränkte,
thaltsraum in seinem
ler sondern auch
henkte, also einen
hielt. Der Volks-
n jungen Mädchen und
nd der Unzucht statt-
n jedoch nicht und es
Hamer einfach nicht an

der Gemeinde einer-
in der Siedlung

tionalsozialisten
anderseits bedeutende Spannungen wegen des Baues der Strassen

V.V.N.
Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes e.V.
für den Kreis Stormarn
(24a) Bargfeneld
Postfach Sude 20 - Telefon 275

An den
K.S.H.A.
zu Händen von Herrn Dabelstein
Bad Oldesloe
Mühlenstrasse 22.

Bargteheide, den 20. Juni 1949

Dem Kreisvorstand der V.V.N. Stormarn ist die anliegende Schrift des ehem. Bürgermeisters von Ahrensburg, Graun, zugestellt worden. Wir nehmen an, dass auch der KSHA für diese Angelegenheit interessieren dürfte und den Inhalt der Anlage gegebenenfalls auszuwerten. Wenn die Angaben zutreffen und vieles scheint darüber zu sprechen, dürfte eine Anerkennung kaum infrage kommen.
Bereits überreichen wir einen Prospekt über ein Handbuch der wieder-Entschädigung in Deutschland, dass alle Verordnungen und Gesetze auf diesem Gebiet beinhaltet.

2 Anlagen

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

-Hamer-D./-

Bad Oldesloe, den 19. Februar 1949.

P.D.S.

Frau
Dora H a m e r

A b r e c h b u
Sterweg 3o.

In
Rentenbescheid
Z
einer Anweisung
Rentenvorschüsse
sollten sonstig
dieser Frage en
hat die Landesr
anderen Versich
anzurechnen ein

140.-- DM ./. b
werden.
Für die Zeit vo
7 Monate a 118.
Hierauf anzurec
a) die Unterstü
August
September
b) die von dem
gezahlten Re
September
Oktober
November
Dezember
Januar
Februar

Hiernach ist ei

erfolgt. Dieser
gekürzt werden.
nur 92.1o DM. -
nach endgültiger

64

Betrifft: Händler Ernst H a m e r , geb. am 26.5. 1884,
seit dem 6. 10. 1937 in Ahrensburg wohnhaft.

Die Angelegenheit Hamer ist wie aus nachstehenden Ausführungen erkennbar nicht als politischer Fall zu werten.

Im Jahre 1938 erwarb Hamer von dem Vorbesitzer Grossmann den Verkaufspavillon am Hopfenbachbahnhof und erhielt neben der pachtweisen Überlassung des der Gemeinde gehörenden Grundstückes die Erlaubnis zum Betriebe des Pavillons. Während der Vorbesitzer nur alkoholfreie Getränke verabfolgen durfte, erhielt Hamer auf seinen Antrag hin die Genehmigung, auch Flaschenbier über die Strasse zu verkaufen. Eine weitergehende Genehmigung konnte damals mit Rücksicht auf den Widerstand der Gastwirtevereinigung nicht erreicht werden.

Schon nach kurzer Zeit gingen immer wieder Anzeigen ein, dass Hamer sich nicht auf die ihm erteilte Genehmigung beschränkte, sondern darüber hinaus auch noch einen Aufenthaltsraum in seinem Pavillon eingerichtet hatte und nicht nur Bier sondern auch Spirituosen zum Genuss auf der Stelle ausschenkte, also einen regelrechten Schankkonzessionsbetrieb unterhielt. Der Volksmund behauptet heute sogar, dass mit ledigen jungen Mädchen und verheirateten Männern Exesse der Völlerei und der Unzucht stattgefunden haben sollen.

Alle Verwarnungen und Ermahnungen fruchteten jedoch nicht und es wurden immer wieder Stimmen laut, dass sich Hamer einfach nicht an die Vorschriften hielt.

Gleichzeitig mit dieser Sache waren zwischen der Gemeinde einerseits und dem Grafen Schimmelmann sowie den in der Siedlung " Waldgut Hagen " inzwischen zugezogenen Nationalsozialisten andererseits bedeutende Spannungen wegen des Baues der Strassen

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

in der Siedlung entstanden. Und da die Beauftragten des Grafen fälschlicherweise ihren Grundstückskäufern gegenüber behauptet hatten, dass die Gemeinde verpflichtet sei, den Strassenausbau zu bewirken und sie sich lediglich durch die Unterlassung der Gemeinde in so schwierigen Wege- und Wohnverhältnissen befänden , spitzten sich diese Spannungen soweit zu, dass die Siedler bei allen möglichen Stellen, vor allen Dingen auch bei der Partei , Beschwerden erhoben. Es ist wiederholt vorgekommen, dass der Unterzeichnete ausser mehreren grossen Denkschriften sowohl beim Landrat und Regierungspräsidenten als auch beim Gauleiter Lohse die Richtigkeit der gemeindlichen Haltung in der Siedlungssache immer wieder verteidigen musste. Haupttreiber und Träger der Opposition gegen die Gemeinde war in erster Linie ~~der~~ der stellvertretende Reichsbankpräsident Kurt Lange, ein~~e~~ Obernazi, der früher der Berater des Grafen gewesen war und in Ahrensburg eine nationalsozialistische Siedlung aufziehen wollte. Die Beobachtungen hatten eindeutig ergeben, dass auch Hamer,der nur als Mieter in der Siedlung "Waldgut Hagen" wohnte, sich an dieser Hetze gegen die Gemeinde beteiligte,xwas besonders in einer Beschwerde des Hamer damals beim Landrat gegen die Gemeinde klar zum Ausdruck gekommen war. Wenn Hamer sich so gegenüber der Gemeinde benommen hat, so ist dieses lediglich aus der Verärgerung heraus zu erklären, dass ihm nicht gestattet wurde, sein Geschäft unter Ausserachtlassung aller gesetzlichen Bestimmungen so zu betreiben, wie er es wollte und ihm den grössten Nutzen brachte. Dass Hamer überhaupt den Mut hatte, so gegen die Gemeinde aufzutreten,ist einzig und allein dem Umstand zuzuschreiben, dass er sich - wenn auch aus rein materiellen Gründen - in seiner Haltung gegen die Gemeinde und nicht etwa gegen die Partei mit den übrigen opponierenden Parteigenossen in der Siedlung eins wusste.

Kreisarchiv Stormarn B2

Dann kam die Anzeige der Frau Jürs - nach dem Bombenunglück, wo 4 Personen, u.a. auch der frühere Bürgermeister Scheele ums Leben gekommen waren - wonach Hamer in seinem Pavillon angeblich die Äusserung gemacht hatte: „ Scheele, der Massenmörder hätte 3 x aufgehängt werden müssen." Die Anzeige war bei der Ortsgruppe erstattet und nur auf Grund eines Antrages der Angehörigen wurde gegen Hamer ein Strafverfahren wegen <u>übler Nachrede</u> eingeleitet. Lediglich der Umstand, dass " üble Nachrede" über einen Gefallenen - wozu gerichtsseitig auch wohl Scheele gezählt worden ist -/mag die Ursache für die Höhe der Gefängnisstrafe gewesen sein. In dem Verfahren selbst ist nie der Gedanke einer politischen Handlung aufgekommen und man hat sich diese angebliche Äusserung Hamers nur so erklären können, dass sie aus allen voraufgezeigten Begebenheiten lediglich als persönlich gegenüber Scheele zu betrachten sei, zumal damals auch das Gerücht kursierte, nur durch Scheeles Unvorsichtigkeit habe sich das Unglück ereignet. In dem Verfahren selbst - und auch später und zwar bis an sein Lebensende - - hat Hamer stets bestritten, die Äusserung überhaupt getan zu haben. Die Unglaubwürdigkeit seiner einzigen Belastungszeugen, Frau Jürs, zu beweisen, hat er dann ausschliesslich durch Zeugnisse von Parteigenossen aus der Siedlung versucht.

Unter Berücksichtigung all dieser Umstände hielten die Gemeinderäte als Selbstfolge des ganzen Verhaltens Hamer die Belassung des gemeindlichen Pachtgrundstücks nicht für tragbar und es wurde beschlossen, dem Hamer das Grundstück unter Wahrung der gesetzlichen Kündigungsfristen zu kündigen, ohne dass jedoch irgendwelche weiteren Massnahmen - beispielsweise auch ein Konzessionsentziehungsverfahren - eingeleitet wurden. Beschwerde oder dergl. hat Hamer gegen die Kündigung nicht erhoben.

Der Genannte konnte somit frei über sein Eigentum verfügen, und da

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13

scheinbar infolge der Kriegseinwirkungen - Bewirtschaftung der Nahrungs- und Genussmittel - sein Geschäft ebenfalls bedeutend zurückgegega ngen war, beantragte er, seinen Pavillon an einen Nachfolger verkaufen zu dürfen, was ihm gemeindeseitig auch genehmigt wurde, obschon die Verwaltung bezüglich der Gestaltung des Bahnhofvorplatzes andere Pläne hatte.

Meiner Erinnerung nach war damals ein Gläs er aus Hamburg Reflektant für den Pavillon. Dieser stellte aber wohl zu weitgehende Forderungen - oder auch umgekehrt - , so dass ein Verkauf an ihn nicht zustande kam.

Inzwischen war der Gastwirt Cords mit seiner Frau einmal bei mir erschienen, weil er für seine Frau irgendeine bescheidene Erwerbsmöglichkeit suchte. Im Laufe des Gesprächs wies ich die Eheleute daraufh hin, dass auch Hamer verkaufen wolle, und wenn sie sich mit ihm einig würden, gemeindeseitig wohl keine Bedenken dagegen bestehen würden, ihnen auch das Grundstück pachtweise zu überlassen. D arüber hinaus wurde aber ausserdem die Bedingung gestellt, dass sie auf Wunsch der Gemeinde aus Anlass der Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes sich den gegebenen Änderungen fügen undxevtl. auch mit einer Entfernung des an sich unschönen Pavillons rechnen müssten. Um nun durch die in Aussicht genommenen Massnahmen Hamer beim Verkauf seines Pavillons nicht zu schädigen, wurde Cordsdie Überlassung eines gemeindeseitig beabsichtigten Baues einer Erfrischungshalle in Aussicht gestellt. Cords hat sich dann ohne jede Einflussnahme der Gemeinde auf völlig freier Basis mit Hamer über einen Kaufpreis von 4000 RM verständigt, was eine 100 % Erhöhung gegenüber dem Kaufpreis, den Grossmann 2 Jahre früher von Hamer mit 2000 RM bekommen hatte, bedeutete. Ein solcher Geschäftsabschluss muss doch für den Veräusserer als besonders günstig angesehen werden, zumaldie Kriegseinwirkungen sicher

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

lich auch für Hamer einen bedeutenden Geschäftsrückgang mit sich gebracht hatten.

Aus dem ganzen Ablauf der Geschehnisse ist eindeutig erkennbar, dass irgendein politisches Moment in der Sache Hamer keine Rolle gespielt hat.

Hamer war nach meinen Feststellungen und auch nach seinem ganzen Verhalten kein Antinationalsozialist. Seine Politik war seine Brieftasche und dieser ist alles untergeordnet worden.

Wäre seine Sache als politische gewertet worden, dann wäre er nicht in einem formellen Gerichtsverfahren zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, sondern sicher im K .Z. gelandet, wo er nie gewesen ist

Zum Beweise, dass er kein Antinazi war, mag auch der Umstand dienen, dass sein damals noch unverheirateter und bei ihm wohnhafter Sohn Chemiegraf beim Hamburger Tageblatt war, eine politische Einrichtung, die man mit einer Gliederung der N.S . D .A .P. vergleichen konnte. Wenn Hamer so gegen den Nationalsozialismus eingestellt gewesen wäre, wie es scheinbar heute versucht wird zu behaupten, so hätte er es bei der damaligen gewaltigen Nachfrage nach Arbeitskräften nicht dulden brauchen, dass sich sein Sohn politisch so exponierte.

Im übrigen ist der Sohn auf Westerland, wo er seine Frau kennengelernt und auch geheiratet hat, als H.J-Führer oder N.S. -Schulungsleiter tätig gewesen. Er war dort auch Soldat, und frühere Nachbarn des Hamer haben behauptet, dass Frau Hamer begeisterte Briefe ihres Sohnes über Nationalsozialismus und Kriegsführung strahlend herumgezeigt haben soll.

Die Aufklärung der politischen Vergangenheit des Sohnes Hamer wird viel interessanter sein, als dass Frau Hamer jetzt versucht, ihrem verstorbenen Mann ein politisches Mäntelchen umzuhängen und gegen mich nach etwa 4 Jahren als den angeblich Belasteten vorzugehen.

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Sind nicht alle Umstände ein eindeutiger Beweis dafür, dass Hamer nicht als ein Opfer des Naziregimes anzusehen ist und dass nur der Zufall einer rein persönlichen, von Hamer jedoch immer wieder bestritten Ausserung der einzige Anhaltspunkt dafür sein soll, ihm zum Opfer zu stempeln. ?

Hamer hat dieses selbst auch immer empfunden und daher auch nie irgendetwas gegen mich unternommen, ja, er hat sogar mehreren Zeugen gegenüber wiederholt erklärt, dass er gegen mich nichts habe und auch nicht gegen mich unternehmen würde.

Ist es bei dieser Sachlage nicht verwunderlich, dass Frau Hamer nunmehr nach 4 Jahren glaubt, mich belasten zu können?

A h r e n s b u r g ,den 20. Mai 1949.

K. Cramm

27. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

An den Herrn
Generalstaatsanwalt
in K i e l

In der Strafsache Ernst H a m e r

Aktz.: 11 Son Kls 8440

wird um Überlassung der Akten des Schleswig - Holsteinischen Sondergerichts für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

27. Juni 1949

4/413 & Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

Frau
Dora H a m e r
in H a m b u r g 20
Geffkenstr. 19

P.D.S.

In Ihrer Betreuungssache ist zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte auf Anweisung der Landesregierung noch die Einreichung der anliegenden eidesstattlichen Erklärung erforderlich. Sie wollen diese Bescheinigung für sich und Ihren Ehemann abgeben. Wegen der Abgabe der eidesstattlichen Erklärung wollen Sie sich mit einer siegelführenden Person bei einer Polizeiabteilung in Hamburg in Verbindung setzen. Weiter ist noch die Einreichung einer Bescheinigung Ihrer zuständigen Meldebehörde darüber erforderlich, seit wann Sie an Ihrem jetzigen Wohnort wohnhaft sind.

Im Auftrage:

---

27. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

An die
V.V.N.
in B a r g t e h e i d e
Jersbekerstr. 20

In der Betreuungssache Frau Dora H a m e r in Ahrensburg wird der Empfang des dortigen Schreibens vom 20.6.49 nebst Anlage bestätigt.
Bei Durchsicht der Akte wurde festgestellt, dass der verstorbene Ernst Hamer durch Urteil des Schleswig - Holsteinischen Sondergerichts Kiel am 13.3.41 wegen Vergehen gegen das Heimtückegesetz (§ 2 Abs. 2, § 185, 74 Strafgesetzbuch) zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden ist. Diese Strafe ist im Strafregister getilgt.
Frau Hamer wurde als Hinterbliebene anerkannt, weil durch ärztliches Gutachten nachgewiesen wurde, dass der Ehemann an einem Leiden verstorben ist, welches er sich während der Haft zugezogen hatte.
Um jedoch die Aussage des Herrn Gramm weiter prüfen zu können, werden jetzt die Akten des Sondergerichts Kiel zur Einsichtnahme angefordert.

Im Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

1. Fritz Abel, Hoisdorf 50,— DM
2. Marianne Ahrens, Hbg.-Flottbek, Klaus-Grothstr.30 110,— "
3. Anna Allers, Ahrensburg, Markstr. 21 140,— "
4. Martha Anders, Bargteheide, Tremsbüttlerweg

Der Generalstaatsanwalt
- AR 147/49 -

Schleswig, den 4.Juli 1949

An
die Verwaltung des Kreises Stormarn
- Der Kreisdirektor -
- Abt. 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Old

Betrifft: S

heiter an d

Gebühr bezahlt
Amtsbescheinigung (Amtsbescheinigung)
Gebühr Nr. 0,50 DM entrag - EF 49 -
990 20 000 12 48 Al.A.

Meldebestätigung

Herr / ~~Frau~~ / ~~Fräulein~~ Hamer, Dora, geborene (bei Frauen) Nieberding,

geboren am 16. 9. 83. in Hiri, hat

sich am 23.4.49 mit den umseitig verzeichneten Familienangehörigen für

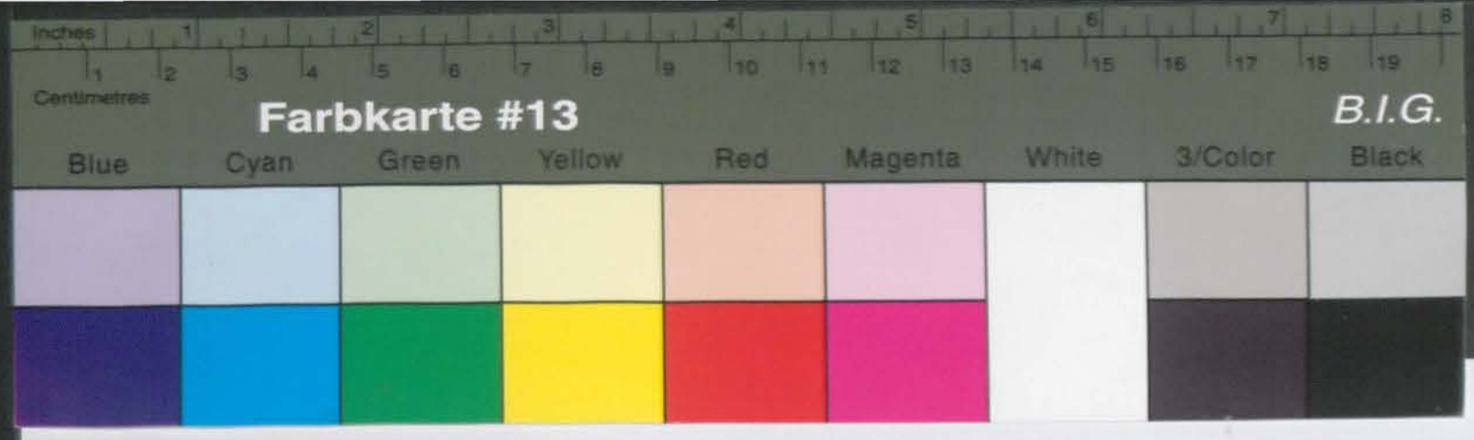
Hamburg 26 Straße Pfeffelhorn Nr. 29,

— in eigener Wohnung — bei Hamer

angemeldet.

42

Zum Vorg
Bd.o.B
30.1. - 2. 118,30=709,80
Hamer
08'70'80
8'8'0 96
08'73'5
80'0E
43
42



Kreisarchiv Stormarn B2

1. Fritz Abel, Hoisdorf 50,— DM
2. Marianne Ahrens, Hbg.-Flottbek, Klaus-Grothstr.30 110,— "
3. Anna Allers, Ahrensburg, Markstr. 21 140,— "
4. Martha Anders, Bargteheide, Tremsbüttlerweg

Familienangehörige

1. _____, geboren am _____ in _____
2. _____, " " " _____
3. _____, " " " _____
4. _____, " " " _____
5. _____, " " " _____

An
die Verwaltung des Kreises Stormarn
- Der Kreisdirektor -
- Abt. 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betrifft: Streifsche Ernst Hamer - 11 Son KMs 84/40 - .
- Schreiben vom 27.Juni 1949 - Hamer - D./K. -

Ihre Eingabe vom 27.Juni 1949 ist zuständigkeitshalber an den Herrn Oberstaatsanwalt in Kiel weitergeleitet worden.

Auf Anordnung:

Justizangestellter.

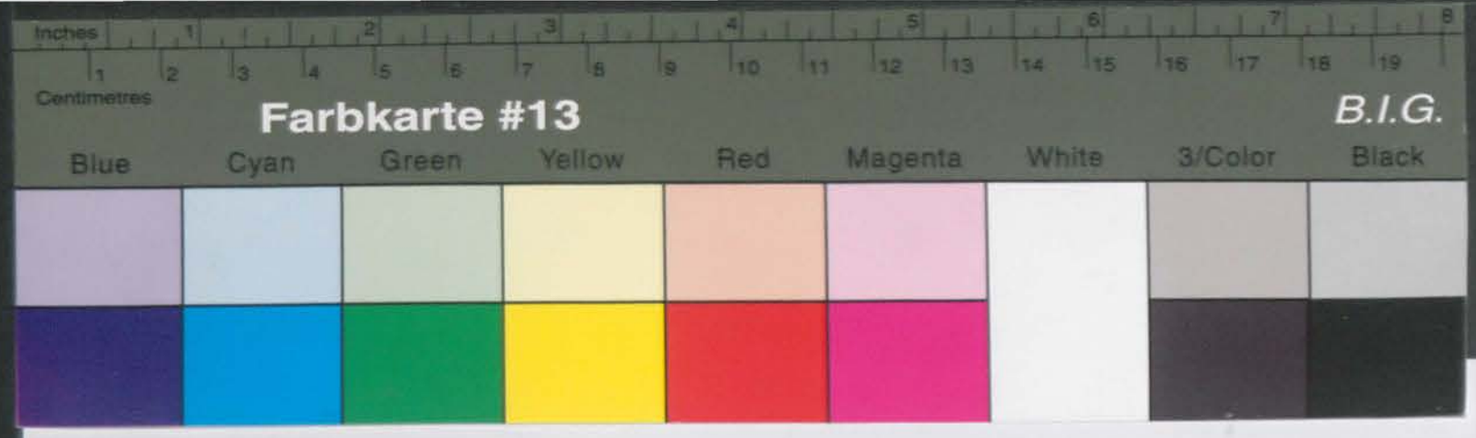
Schleswig, den 4.Juli 1949

Der Generalstaatsanwalt
- AR 147/49 -

BAO. 8.7.49

zur Vorlage

08'607:03'8n 7.7.48 - 23.7.48 - 30.7.48 - 3.8.48 - 13.8.48 - 20.8.48 - 27.8.48 - 3.9.48 - 10.9.48 - 17.9.48 - 24.9.48 - 1.10.48 - 8.10.48 - 15.10.48 - 22.10.48 - 29.10.48 - 5.11.48 - 12.11.48 - 19.11.48 - 26.11.48 - 3.12.48 - 10.12.48 - 17.12.48 - 24.12.48 - 31.12.48 - 7.1.49 - 14.1.49 - 21.1.49 - 28.1.49 - 4.2.49 - 11.2.49 - 18.2.49 - 25.2.49 - 4.3.49 - 11.3.49 - 18.3.49 - 25.3.49 - 1.4.49 - 8.4.49 - 15.4.49 - 22.4.49 - 29.4.49 - 6.5.49 - 13.5.49 - 20.5.49 - 27.5.49 - 3.6.49 - 10.6.49 - 17.6.49 - 24.6.49 - 1.7.49 - 8.7.49 - 15.7.49 - 22.7.49 - 29.7.49 - 5.8.49 - 12.8.49 - 19.8.49 - 26.8.49 - 2.9.49 - 9.9.49 - 16.9.49 - 23.9.49 - 30.9.49 - 7.10.49 - 14.10.49 - 21.10.49 - 28.10.49 - 4.11.49 - 11.11.49 - 18.11.49 - 25.11.49 - 2.12.49 - 9.12.49 - 16.12.49 - 23.12.49 - 30.12.49 - 6.1.50 - 13.1.50 - 20.1.50 - 27.1.50 - 3.2.50 - 10.2.50 - 17.2.50 - 24.2.50 - 3.3.50 - 10.3.50 - 17.3.50 - 24.3.50 - 31.3.50 - 7.4.50 - 14.4.50 - 21.4.50 - 28.4.50 - 5.5.50 - 12.5.50 - 19.5.50 - 26.5.50 - 2.6.50 - 9.6.50 - 16.6.50 - 23.6.50 - 30.6.50 - 7.7.50 - 14.7.50 - 21.7.50 - 28.7.50 - 4.8.50 - 11.8.50 - 18.8.50 - 25.8.50 - 1.9.50 - 8.9.50 - 15.9.50 - 22.9.50 - 29.9.50 - 6.10.50 - 13.10.50 - 20.10.50 - 27.10.50 - 3.11.50 - 10.11.50 - 17.11.50 - 24.11.50 - 1.12.50 - 8.12.50 - 15.12.50 - 22.12.50 - 29.12.50 - 5.1.51 - 12.1.51 - 19.1.51 - 26.1.51 - 2.2.51 - 9.2.51 - 16.2.51 - 23.2.51 - 2.3.51 - 9.3.51 - 16.3.51 - 23.3.51 - 30.3.51 - 6.4.51 - 13.4.51 - 20.4.51 - 27.4.51 - 4.5.51 - 11.5.51 - 18.5.51 - 25.5.51 - 1.6.51 - 8.6.51 - 15.6.51 - 22.6.51 - 29.6.51 - 6.7.51 - 13.7.51 - 20.7.51 - 27.7.51 - 3.8.51 - 10.8.51 - 17.8.51 - 24.8.51 - 31.8.51 - 7.9.51 - 14.9.51 - 21.9.51 - 28.9.51 - 5.10.51 - 12.10.51 - 19.10.51 - 26.10.51 - 2.11.51 - 9.11.51 - 16.11.51 - 23.11.51 - 30.11.51 - 7.12.51 - 14.12.51 - 21.12.51 - 28.12.51 - 4.1.52 - 11.1.52 - 18.1.52 - 25.1.52 - 1.2.52 - 8.2.52 - 15.2.52 - 22.2.52 - 29.2.52 - 7.3.52 - 14.3.52 - 21.3.52 - 28.3.52 - 4.4.52 - 11.4.52 - 18.4.52 - 25.4.52 - 2.5.52 - 9.5.52 - 16.5.52 - 23.5.52 - 30.5.52 - 6.6.52 - 13.6.52 - 20.6.52 - 27.6.52 - 4.7.52 - 11.7.52 - 18.7.52 - 25.7.52 - 1.8.52 - 8.8.52 - 15.8.52 - 22.8.52 - 29.8.52 - 5.9.52 - 12.9.52 - 19.9.52 - 26.9.52 - 3.10.52 - 10.10.52 - 17.10.52 - 24.10.52 - 31.10.52 - 7.11.52 - 14.11.52 - 21.11.52 - 28.11.52 - 5.12.52 - 12.12.52 - 19.12.52 - 26.12.52 - 2.1.53 - 9.1.53 - 16.1.53 - 23.1.53 - 30.1.53 - 6.2.53 - 13.2.53 - 20.2.53 - 27.2.53 - 6.3.53 - 13.3.53 - 20.3.53 - 27.3.53 - 3.4.53 - 10.4.53 - 17.4.53 - 24.4.53 - 1.5.53 - 8.5.53 - 15.5.53 - 22.5.53 - 29.5.53 - 5.6.53 - 12.6.53 - 19.6.53 - 26.6.53 - 3.7.53 - 10.7.53 - 17.7.53 - 24.7.53 - 31.7.53 - 7.8.53 - 14.8.53 - 21.8.53 - 28.8.53 - 4.9.53 - 11.9.53 - 18.9.53 - 25.9.53 - 2.10.53 - 9.10.53 - 16.10.53 - 23.10.53 - 30.10.53 - 6.11.53 - 13.11.53 - 20.11.53 - 27.11.53 - 4.12.53 - 11.12.53 - 18.12.53 - 25.12.53 - 1.1.54 - 8.1.54 - 15.1.54 - 22.1.54 - 29.1.54 - 5.2.54 - 12.2.54 - 19.2.54 - 26.2.54 - 5.3.54 - 12.3.54 - 19.3.54 - 26.3.54 - 2.4.54 - 9.4.54 - 16.4.54 - 23.4.54 - 30.4.54 - 7.5.54 - 14.5.54 - 21.5.54 - 28.5.54 - 4.6.54 - 11.6.54 - 18.6.54 - 25.6.54 - 2.7.54 - 9.7.54 - 16.7.54 - 23.7.54 - 30.7.54 - 6.8.54 - 13.8.54 - 20.8.54 - 27.8.54 - 3.9.54 - 10.9.54 - 17.9.54 - 24.9.54 - 1.10.54 - 8.10.54 - 15.10.54 - 22.10.54 - 29.10.54 - 5.11.54 - 12.11.54 - 19.11.54 - 26.11.54 - 3.12.54 - 10.12.54 - 17.12.54 - 24.12.54 - 31.12.54 - 7.1.55 - 14.1.55 - 21.1.55 - 28.1.55 - 4.2.55 - 11.2.55 - 18.2.55 - 25.2.55 - 4.3.55 - 11.3.55 - 18.3.55 - 25.3.55 - 1.4.55 - 8.4.55 - 15.4.55 - 22.4.55 - 29.4.55 - 6.5.55 - 13.5.55 - 20.5.55 - 27.5.55 - 3.6.55 - 10.6.55 - 17.6.55 - 24.6.55 - 1.7.55 - 8.7.55 - 15.7.55 - 22.7.55 - 29.7.55 - 5.8.55 - 12.8.55 - 19.8.55 - 26.8.55 - 2.9.55 - 9.9.55 - 16.9.55 - 23.9.55 - 30.9.55 - 7.10.55 - 14.10.55 - 21.10.55 - 28.10.55 - 4.11.55 - 11.11.55 - 18.11.55 - 25.11.55 - 2.12.55 - 9.12.55 - 16.12.55 - 23.12.55 - 30.12.55 - 6.1.56 - 13.1.56 - 20.1.56 - 27.1.56 - 3.2.56 - 10.2.56 - 17.2.56 - 24.2.56 - 2.3.56 - 9.3.56 - 16.3.56 - 23.3.56 - 30.3.56 - 6.4.56 - 13.4.56 - 20.4.56 - 27.4.56 - 4.5.56 - 11.5.56 - 18.5.56 - 25.5.56 - 1.6.56 - 8.6.56 - 15.6.56 - 22.6.56 - 29.6.56 - 6.7.56 - 13.7.56 - 20.7.56 - 27.7.56 - 3.8.56 - 10.8.56 - 17.8.56 - 24.8.56 - 31.8.56 - 7.9.56 - 14.9.56 - 21.9.56 - 28.9.56 - 5.10.56 - 12.10.56 - 19.10.56 - 26.10.56 - 2.11.56 - 9.11.56 - 16.11.56 - 23.11.56 - 30.11.56 - 7.12.56 - 14.12.56 - 21.12.56 - 28.12.56 - 4.1.57 - 11.1.57 - 18.1.57 - 25.1.57 - 1.2.57 - 8.2.57 - 15.2.57 - 22.2.57 - 1.3.57 - 8.3.57 - 15.3.57 - 22.3.57 - 29.3.57 - 5.4.57 - 12.4.57 - 19.4.57 - 26.4.57 - 3.5.57 - 10.5.57 - 17.5.57 - 24.5.57 - 31.5.57 - 7.6.57 - 14.6.57 - 21.6.57 - 28.6.57 - 5.7.57 - 12.7.57 - 19.7.57 - 26.7.57 - 2.8.57 - 9.8.57 - 16.8.57 - 23.8.57 - 30.8.57 - 6.9.57 - 13.9.57 - 20.9.57 - 27.9.57 - 4.10.57 - 11.10.57 - 18.10.57 - 25.10.57 - 1.11.57 - 8.11.57 - 15.11.57 - 22.11.57 - 29.11.57 - 6.12.57 - 13.12.57 - 20.12.57 - 27.12.57 - 3.1.58 - 10.1.58 - 17.1.58 - 24.1.58 - 31.1.58 - 7.2.58 - 14.2.58 - 21.2.58 - 28.2.58 - 7.3.58 - 14.3.58 - 21.3.58 - 28.3.58 - 4.4.58 - 11.4.58 - 18.4.58 - 25.4.58 - 2.5.58 - 9.5.58 - 16.5.58 - 23.5.58 - 30.5.58 - 6.6.58 - 13.6.58 - 20.6.58 - 27.6.58 - 4.7.58 - 11.7.58 - 18.7.58 - 25.7.58 - 1.8.58 - 8.8.58 - 15.8.58 - 22.8.58 - 29.8.58 - 5.9.58 - 12.9.58 - 19.9.58 - 26.9.58 - 3.10.58 - 10.10.58 - 17.10.58 - 24.10.58 - 31.10.58 - 7.11.58 - 14.11.58 - 21.11.58 - 28.11.58 - 5.12.58 - 12.12.58 - 19.12.58 - 26.12.58 - 2.1.59 - 9.1.59 - 16.1.59 - 23.1.59 - 30.1.59 - 6.2.59 - 13.2.59 - 20.2.59 - 27.2.59 - 6.3.59 - 13.3.59 - 20.3.59 - 27.3.59 - 3.4.59 - 10.4.59 - 17.4.59 - 24.4.59 - 1.5.59 - 8.5.59 - 15.5.59 - 22.5.59 - 29.5.59 - 5.6.59 - 12.6.59 - 19.6.59 - 26.6.59 - 3.7.59 - 10.7.59 - 17.7.59 - 24.7.59 - 31.7.59 - 7.8.59 - 14.8.59 - 21.8.59 - 28.8.59 - 4.9.59 - 11.9.59 - 18.9.59 - 25.9.59 - 2.10.59 - 9.10.59 - 16.10.59 - 23.10.59 - 30.10.59 - 6.11.59 - 13.11.59 - 20.11.59 - 27.11.59 - 4.12.59 - 11.12.59 - 18.12.59 - 25.12.59 - 1.1.60 - 8.1.60 - 15.1.60 - 22.1.60 - 29.1.60 - 5.2.60 - 12.2.60 - 19.2.60 - 26.2.60 - 4.3.60 - 11.3.60 - 18.3.60 - 25.3.60 - 1.4.60 - 8.4.60 - 15.4.60 - 22.4.60 - 29.4.60 - 6.5.60 - 13.5.60 - 20.5.60 - 27.5.60 - 3.6.60 - 10.6.60 - 17.6.60 - 24.6.60 - 1.7.60 - 8.7.60 - 15.7.60 - 22.7.60 - 29.7.60 - 5.8.60 - 12.8.60 - 19.8.60 - 26.8.60 - 2.9.60 - 9.9.60 - 16.9.60 - 23.9.60 - 30.9.60 - 7.10.60 - 14.10.60 - 21.10.60 - 28.10.60 - 4.11.60 - 11.11.60 - 18.11.60 - 25.11.60 - 2.12.60 - 9.12.60 - 16.12.60 - 23.12.60 - 30.12.60 - 6.1.61 - 13.1.61 - 20.1.61 - 27.1.61 - 3.2.61 - 10.2.61 - 17.2.61 - 24.2.61 - 3.3.61 - 10.3.61 - 17.3.61 - 24.3.61 - 31.3.61 - 7.4.61 - 14.4.61 - 21.4.61 - 28.4.61 - 5.5.61 - 12.5.61 - 19.5.61 - 26.5.61 - 2.6.61 - 9.6.61 - 16.6.61 - 23.6.61 - 30.6.61 - 7.7.61 - 14.7.61 - 21.7.61 - 28.7.61 - 4.8.61 - 11.8.61 - 18.8.61 - 25.8.61 - 1.9.61 - 8.9.61 - 15.9.61 - 22.9.61 - 29.9.61 - 6.10.61 - 13.10.61 - 20.10.61 - 27.10.61 - 3.11.61 - 10.11.61 - 17.11.61 - 24.11.61 - 1.12.61 - 8.12.61 - 15.12.61 - 22.12.61 - 29.12.61 - 5.1.62 - 12.1.62 - 19.1.62 - 26.1.62 - 2.2.62 - 9.2.62 - 16.2.62 - 23.2.62 - 2.3.62 - 9.3.62 - 16.3.62 - 23.3.62 - 30.3.62 - 6.4.62 - 13.4.62 - 20.4.62 - 27.4.62 - 4.5.62 - 11.5.62 - 18.5.62 - 25.5.62 - 1.6.62 - 8.6.62 - 15.6.62 - 22.6.62 - 29.6.62 - 6.7.62 - 13.7.62 - 20.7.62 - 27.7.62 - 3.8.62 - 10.8.62 - 17.8.62 - 24.8.62 - 31.8.62 - 7.9.62 - 14.9.62 - 21.9.62 - 28.9.62 - 5.10.62 - 12.10.62 - 19.10.62 - 26.10.62 - 2.11.62 - 9.11.62 - 16.11.62 - 23.11.62 - 30.11.62 - 7.12.62 - 14.12.62 - 21.12.62 - 28.12.62 - 4.1.63 - 11.1.63 - 18.1.63 - 25.1.63 - 1.2.63 - 8.2.63 - 15.2.63 - 22.2.63 - 1.3.63 - 8.3.63 - 15.3.63 - 22.3.63 - 29.3.63 - 5.4.63 - 12.4.63 - 19.4.63 - 26.4.63 - 3.5.63 - 10.5.63 - 17.5.63 - 24.5.63 - 31.5.63 - 7.6.63 - 14.6.63 - 21.6.63 - 28.6.63 - 5.7.63 - 12.7.63 - 19.7.63 - 26.7.63 - 2.8.63 - 9.8.63 - 16.8.63 - 23.8.63 - 30.8.63 - 6.9.63 - 13.9.63 - 20.9.63 - 27.9.63 - 4.10.63 - 11.10.63 - 18.10.63 - 25.10.63 - 1.11.63 - 8.11.63 - 15.11.63 - 22.11.63 - 29.11.63 - 6.12.63 - 13.12.63 - 20.12.63 - 27.12.63 - 3.1.64 - 10.1.64 - 17.1.64 - 24.1.64 - 31.1.64 - 7.2.64 - 14.2.64 - 21.2.64 - 28.2.64 - 6.3.64 - 13.3.64 - 20.3.64 - 27.3.64 - 3.4.64 - 10.4.64 - 17.4.64 - 24.4.64 - 1.5.64 - 8.5.64 - 15.5.64 - 22.5.64 - 29.5.64 - 5.6.64 - 12.6.64 - 19.6.64 - 26.6.64 - 3.7.64 - 10.7.64 - 17.7.64 - 24.7.64 - 31.7.64 - 7.8.64 - 14.8.64 - 21.8.64 - 28.8.64 - 4.9.64 - 11.9.64 - 18.9.64 - 25.9.64 - 2.10.64 - 9.10.64 - 16.10.64 - 23.10.64 - 30.10.64 - 6.11.64 - 13.11.64 - 20.11.64 - 27.11.64 - 4.12.64 - 11.12.64 - 18.12.64 - 25.12.64 - 1.1.65 - 8.1.65 - 15.1.65 - 22.1.65 - 29.1.65 - 5.2.65 - 12.2.65 - 19.2.65 - 26.2.65 - 5.3.65 - 12.3.65 - 19.3.65 - 26.3.65 - 2.4.65 - 9.4.65 - 16.4.65 - 23.4.65 - 30.4.65 - 7.5.65 - 14.5.65 - 21.5.65 - 28.5.65 - 4.6.65 - 11.6.65 - 18.6.65 - 25.6.65 - 2.7.65 - 9.7.65 - 16.7.65 - 23.7.65 - 30.7.65 - 6.8.65 - 13.8.65 - 20.8.65 - 27.8.65 - 3.9.65 - 10.9.65 - 17.9.65 - 24.9.65 - 1.10.65 - 8.10.65 - 15.10.65 - 22.10.65 - 29.10.65 - 5.11.65 - 12.11.65 - 19.11.65 - 26.11.65 - 3.12.65 - 10.12.65 - 17.12.65 - 24.12.65 - 31.12.65 - 7.1.66 - 14.1.66 - 21.1.66 - 28.1.66 - 4.2.66 - 11.2.66 - 18.2.66 - 25.2.66 - 4.3.66 - 11.3.66 - 18.3.66 - 25.3.66 - 1.4.66 - 8.4.66 - 15.4.66 - 22.4.66 - 29.4.66 - 6.5.66 - 13.5.66 - 20.5.66 - 27.5.66 - 3.6.66 - 10.6.66 - 17.6.66 - 24.6.66 - 1.7.66 - 8.7.66 - 15.7.66 - 22.7.66 - 29.7.66 - 5.8.66 - 12.8.66 - 19.8.66 - 26.8.66 - 2.9.66 - 9.9.66 - 16.9.66 - 23.9.66 - 30.9.66 - 7.10.66 - 14.10.66 - 21.10.66 - 28.10.66 - 4.11.66 - 11.11.66 - 18.11.66 - 25.11.66 - 2.12.66 - 9.12.66 - 16.12.66 - 23.12.66 - 30.12.66 - 6.1.67 - 13.1.67 - 20.1.67 - 27.1.67 - 3.2.67 - 10.2.67 - 17.2.67 - 24.2.67 - 3.3.67 - 10.3.67 - 17.3.67 - 24.3.67 - 31.3.67 - 7.4.67 - 14.4.67 - 21.4.67 - 28.4.67 - 5.5.67 - 12.5.67 - 19.5.67 - 26.5.67 - 2.6.67 - 9.6.67 - 16.6.67 - 23.6.67 - 30.6.67 - 7.7.67 - 14.7.67 - 21.7.67 - 28.7.67 - 4.8.67 - 11.8.67 - 18.8.67 - 25.8.67 - 1.9.67 - 8.9.67 - 15.9.67 - 22.9.67 - 29.9.67 - 6.10.67 - 13.10.67 - 20.10.67 - 27.10.67 - 3.11.67 - 10.11.67 - 17.11.67 - 24.11.67 - 1.12.67 - 8.12.67 - 15.12.67 - 22.12.67 - 29.12.67 - 5.1.68 - 12.1.68 - 19.1.68 - 26.1.68 - 2.2.68 - 9.2.68 - 16.2.68 - 23.2.68 - 1.3.68 - 8.3.68 - 15.3.68 - 22.3.68 - 29.3.68 - 5.4.68 - 12.4.68 - 19.4.68 - 26.4.68 - 3.5.68 - 10.5.68 - 17.5.68 - 24.5.68 - 31.5.68 - 7.6.68 - 14.6.68 - 21.6.68 - 28.6.68 - 5.7.68 - 12.7.68 - 19.7.68 - 26.7.68 - 2.8.68 - 9.8.68 - 16.8.68 - 23.8.68 - 30.8.68 - 6.9.68 - 13.9.68 - 20.9.68 - 27.9.68 - 4.10.68 - 11.10.68 - 18.10.68 - 25.10.68 - 1.11.68 - 8.11.68 - 15.11.68 - 22.11.68 - 29.11.68 - 6.12.68 - 13.12.68 - 20.12.68 - 27.12.68 - 3.1.69 - 10.1.69 - 17.1.69 - 24.1.69 - 31.1.69 - 7.2.69 - 14.2.69 - 21.2.69 - 28.2.69 - 7.3.69 - 14.3.69 - 21.3.69 - 28.3.69 - 4.4.69 - 11.4.69 - 18.4.69 - 25.4.69 - 2.5.69 - 9.5.69 - 16.5.69 - 23.5.69 - 30.5.69 - 6.6.69 - 13.6.69 - 20.6.69 - 27.6.69 - 4.7.69 - 11.7.69 - 18.7.69 - 25.7.69 - 1.8.69 - 8.8.69 - 15.8.69 - 22.8.69 - 29.8.69 - 5.9.69 - 12.9.69 - 19.9.69 - 26.9.69 - 3.10.69 - 10.10.69 - 17.10.69 - 24.10.69 - 31.10.69 - 7.11.69 - 14.11.69 - 21.11.69 - 28.11.69 - 5.12.69 - 12.12.69 - 19.12.69 - 26.12.69 - 2.1.70 - 9.1.70 - 16.1.70 - 23.1.70 - 30.1.70 - 6.2.70 - 13.2.70 - 20.2.70 - 27.2.70 - 6.3.70 - 13.3.70 - 20.3.70 - 27.3.70 - 3.4.70 - 10.4.70 - 17.4.70 - 24.4.70 - 1.5.70 - 8.5.70 - 15.5.70 - 22.5.70 - 29.5.70 - 5.6.70 - 12.6.70 - 19.6.70 - 26.6.70 - 3.7.70 - 10.7.70 - 17.7.70 - 24.7.70 - 31.7.70 - 7.8.70 - 14.8.70 - 21.8.70 - 28.8.70 - 4.9.70 - 11.9.70 - 18.9.70 - 25.9.70 - 2.10.70 - 9.10.70 - 16.10.70 - 23.10.70 - 30.10.70 - 6.11.70 - 13.11.70 - 20.11.70 - 27.11.70 - 4.12.70 - 11.12.70 - 18.12.70 - 25.12.70 - 1.1.71 - 8.1.71 - 15.1.71 - 22.1.71 - 29.1.71 - 5.2.71 - 12.2.71 - 19.2.71 - 26.2.71 - 5.3.71 - 12.3.71 - 19.3.71 - 26.3.71 - 2.4.71 - 9.4.71 - 16.4.71 - 23.4.71 - 30.4.71 - 7.5.71 - 14.5.71 - 21.5.71 - 28.5.71 - 4.6.71 - 11.6.71 - 18.6.71 - 25.6.71 - 2.7.71 - 9.7.71 - 16.7.71 - 23.7.71 - 30.7.71 - 6.8.71 - 13.8.71 - 20.8.71 - 27.8.71 - 3.9.71 - 10.9.71 - 17.9.71 - 24.9.71 - 1.10.71 - 8.10.71 - 15.10.71 - 22.10.71 - 29.10.71 - 5.11.71 - 12.11.71 - 19.11.71 - 26.11.71 - 3.12.71 - 10.12.71 - 17.12.71 - 24.12.71 - 31.12.71 - 7.1.72 - 14.1.72 - 21.1.72 - 28.1.72 - 4.2.72 - 11.2.72 - 18.2.72 - 25.2.72 - 4.3.72 - 11.3.72 - 18.3.72 - 25.3.72 - 1.4.72 - 8.4.72 - 15.4.72 - 22.4.72 - 29.4.72 - 6.5.72 - 13.5.72 - 20.5.72 - 27.5.72 - 3.6.72 - 10.6.72 - 17.6.72 - 24.6.72 - 1.7.72 - 8.7.72 - 15.7.72 - 22.7.72 - 29.7.72 - 5.8.72 - 12.8.72 - 19.8.72 - 26.8.72 - 2.9.72 - 9.9.72 - 16.9.72 - 23.9.72 - 30.9.72 - 7.10.72 - 14.10.72 - 21.10.72 - 28.10.72 - 4.11.72 - 11.11.72 - 18.11.72 - 25.11.72 - 2.12.72 - 9.12.72 - 16.12.72 - 23.12.72 - 30.12.72 - 6.1.73 - 13.1.73 - 20.1.73 - 27.1.73 - 3.2.73 - 10.2.73 - 17.2.73 - 24.2.73 - 3.3.73 - 10.3.73 - 17.3.73 - 24.3.73 - 31.3.73 - 7.4.73 - 14.4.73 - 21.4.73 - 28.4.73 - 5.5.73 - 12.5.73 - 19.5.73 - 26.5.73 - 2.6.73 - 9.6.73 - 16.6.73 - 23.6.73 - 30.6.73 - 7.7.73 - 14.7.73 - 21.7.73 - 28.7.73 - 4.8.73 - 11.8.73 - 18.8.73 - 25.8.73 - 1.9.73 - 8.9.73 - 15.9.73 - 22.9.73 - 29.9.73 - 6.10.73 - 13.10.73 - 20.10.73 - 27.10.73 - 3.11.73 - 10.11.73 - 17.11.73 - 24.11.73 - 1.12.73 - 8.12.73 - 15.12.73 - 22.12.73 - 29.12.73 - 5.1.74 - 12.1.74 - 19.1.74 - 26.1.74 - 2.2.74 - 9.2.74 - 16.2.74 - 23.2.74 - 2.3.74 - 9.3.74 - 16.3.74 - 23.3.74 - 30.3.74 - 6.4.74 - 13.4.74 - 20.4.74 - 27.4.74 - 4.5.74 - 11.5.74 - 18.5.74 - 25.5.74 - 1.6.74 - 8.6.74 - 15.6.74 - 22.6.74 - 29.6.74 - 6.7.74 - 13.7.74 - 20.7.74 - 27.7.74 - 3.8.74 - 10.8.74 - 17.8.74 - 24.8.74 - 31.8.74 - 7.9.74 - 14.9.74 - 21.9.74 - 28.9.74 - 5.10.74 - 12.10.74 - 19.10.74 - 26.10.74 - 2.11.74 - 9.11.74 - 16.11.74 - 23.11.74 - 30.11.74 - 7.12.74 - 14.12.74 - 21.12.74 - 28.12.74 - 4.1.75 - 11.1.75 - 18.1.75 - 25.1.75 - 1.2.75 - 8.2.75 - 15.2.75 - 22.2.75 - 1.3.75 - 8.3.75 - 15.3.75 - 22.3.75 - 29.3.75 - 5.4.75 - 12.4.75 - 19.4.75 - 26.4.75 - 3.5.75 - 10.5.75 - 17.5.75 - 24.5.75 - 31.5.75 - 7.6.75 - 14.6.75 - 21.6.75 - 28.6.75 - 5.7.75 - 12.7.75 - 19.7.75 - 26.7.75 - 2.8.75 - 9.8.75 - 16.8.75 - 23.8.75 - 30.8.75 - 6.9.75 - 13.9.75 - 20.9.75 - 27.9.75 - 4.10.75 - 11.10.75 - 18.10.75 - 25.10.75 - 1.11.75 - 8.11.75 - 15.11.75 - 22.11.75 - 29.11.75 - 6.12.75 - 13.12.75 - 20.12.75 - 27.12.75 - 3.1.76 - 10.1.76 - 17.1.76 - 24.1.76 - 31.1.76 - 7.2.76 - 14.2.76 - 21.2.76 - 28.2.76 - 6.3.76 - 13.3.76 - 20.3.76 - 27.3.76 - 3.4.76 - 10.4.76 - 17.4.76 - 24.4.76 - 1.5.76 - 8.5.76 - 15.5.76 - 22.5.76 - 29.5.76 - 5.6.76 - 12.6.76 - 19.6.76 - 26.6.76 - 3.7.76 - 10.7.76 - 17.7.76 - 24.7.76 - 31.7.76 - 7.8.76 - 14.8.76 - 21.8.76 - 28.8.76 - 4.9.76 - 11.9.76 - 18.9.76 - 25.9.76 - 2.10.76 - 9.10.76 - 16.10.76 - 23.10.76 - 30.10.76 - 6.11.76 - 13.11.76 - 20.11.76 - 27.11.76 - 4.12.76 - 11.12.76 - 18.12.76 - 25.12.76 - 1.1.77 - 8.1.77 - 15.1.77 - 22.1.77 - 29.1.77 - 5.2.77 - 12.2.77 - 19.2.77 - 26.2.77 - 5.3.77 - 12.3.77 - 19.3.77 - 26.3.77 - 2.4.77 - 9.4.77 - 16.4.77 - 23.4.77 - 30.4.77 - 7.5.77 - 14.5.77 - 21.5.77 - 28.5.77 - 4.6.77 - 11.6.77 - 18.6.77 - 25.6.77 - 2.7.77 - 9.7.77 - 16.7.77 - 23.7.77 - 30.7.77 - 6.8.77 - 13.8.77 - 20.8.77 - 27.8.77 - 3.9.77 - 10.9.77 - 17.9.77 - 24.9.77 - 1.10.77 - 8.10.77 - 15.10.77 - 22.10.77 - 29.10.77 - 5.11.77 - 12.11.77 - 19.11.77 - 26.11.77 - 3.12.77 - 10.12.77 - 17.12.77 - 24.12.77 - 31.12.77 - 7.1.78 - 14.1.78 - 21.1.78 - 28.1.78 - 4.2.78 - 11.2.78 - 18.2.78 - 25.2.78 - 4.3.78 - 11.3.78 - 18.3.78 - 25.3.78 - 1.4.78 - 8.4.78 - 15.4.78 - 22.4.78 - 29.4.78 - 6.5.78 - 13.5.78 - 20.5.78 - 27.5.78 - 3.6.78 - 10.6.78 - 17.6.78 - 24.6.78 - 1.7.78 - 8.7.78 - 15.7.78 - 22.7.78 - 29.7.78 - 5.8.78 - 12.8.78 - 19.8.78 - 26.8.78 - 2.9.78 - 9.9.78 - 16.9.78 - 23.9.78 - 30.9.78 - 7.10.78 - 14.10.78 - 21.10.78 - 28.10.78 - 4.11.78 - 11.11.78 - 18.11.78 - 25.11.78 - 2.12.78 - 9.12.78 - 16.12.78 - 23.12.78 - 30.12.78 - 6.1.79 - 13.1.79 - 20.1.79 - 27.1.79 - 3.2.79 - 10.2.79 - 17.2.79 - 24.2.79 - 3.3.79 - 10.3.79 - 17.3.79 - 24.3.79 - 31.3.79 - 7.4.79 - 14.4.79 - 21.4.79 - 28.4.79 - 5.5.79 - 12.5.79 - 19.5.79 - 26.5.79 - 2.6.79 - 9.6.79 - 16.6.79 - 23.6.79 - 30.6.79 - 7.7.79 - 14.7.79 - 21.7.79 - 28.7.79 - 4.8.79 - 11.8.79 - 18.8.79 - 25.8.79 - 1.9.79 - 8.9.79 - 15.9.79 - 22.9.79 - 29.9.79 - 6.10.79 - 13.10.79 - 20.10.79 - 27.10.79 - 3.11.79 - 10.11.79 - 17.11.79 - 24.11.79 - 1.12.79 - 8.12.79 - 15.12.79 - 22.12.79 - 29.12.79 - 5.1.80 - 12.1.80 - 19.1.80 - 26.1.80 - 2.2.80 - 9.2.80 - 16.2.80 - 23.2.80 - 1.3.80 - 8.3.80 - 15.3.80 - 22.3.80 - 29.3.80 - 5.4.80 - 12.4.80 - 19.4.80 - 26.4.80 - 3.5.80 - 10.5.80 - 17.5.80 - 24.5.80 - 31.5.80 - 7.6.80 - 14.6.80 - 21.6.80 - 28.6.80 - 5.7.80 - 12.7.80 - 19.7.80 - 26.7.80 - 2.8.80 - 9.8.80 - 16.8.80 - 23.8.80 - 30.8.80 - 6.9.80 - 13.9.80 - 20.9.80 - 27.9.80 - 4.10.80 - 11.10.80 - 18.10.80 - 25.10.80 - 1.11.80 - 8.11.80 - 15.11.80 - 22.11.80 - 29.11.80 - 6.12.80 - 13.12.80 - 20.12.80 - 27.12.80 - 3.1.81 - 10.1.81 - 17.1.81 - 24.1.81 - 31.1.81 - 7.2.81 - 14.2.81 - 21.2.81 - 28.2.81 - 7.3.81 - 14.3.81 - 21.3.81 - 28.3.81 - 4.4.81 - 11.4.81 - 18.4.81 - 25.4.81 - 2.5.81 - 9.5.81 - 16.5.81 - 23.5.81 - 30.5.81 - 6.6.81 - 13.6.81 - 20.6.81 - 27.6.81 - 4.7.81 - 11.7.81 - 18.7.81 - 25.7.81 - 1.8.81 - 8.8.81 - 15.8.81 - 22.8.81 - 29.8.81 - 5.9.81 - 12.9.81 - 19.9.81 - 26.9.81 - 3.10.81 - 10.10.81 - 17.10.81 - 24.10.81 - 31.10.81 - 7.11.81 - 14.11.81 - 21.11.81 - 28.11.81 - 5.12.81 - 12.12.81 - 19.12.81 - 26.12.81 - 2.1.82 - 9.1.82 - 16.1.82 - 23.1.82 - 30.1.82 - 6.2.82 - 13.2.82 - 20.2.82 - 27.2.82 - 6.3.82 - 13.3.82 - 20.3.82 - 27.3.82 - 3.4.82 - 10.4.82 - 17.4.82 - 24.4.82 - 1.5.82 - 8.5.82 - 15.5.82 - 22.5.82 - 29.5.82 - 5.6.82 - 12.6.82 - 19.6.82 - 26.6.82 - 3.7.82 - 10.7.82 - 17.7.82 - 24.7.82 - 31.7.82 - 7.8.82 - 14.8.82 - 21.8.82 - 28.8.82 - 4.9.82 - 11.9.82 - 18.9.82 - 25.9.82 - 2.10.82 - 9.10.82 - 16.10.82 - 23.10.82 - 30.10.82 - 6.11.82 - 13.11.82 - 20.11.82 - 27.11.82 - 4.12.82 - 11.12.82 - 18.12.82 - 25.12.82 - 1.1.83 - 8.1.83 - 15.1.83 - 22.1.83 - 29.1.83 - 5.2.83 - 12.2.83 - 19.2.83 - 26.2.83 - 5.3.83 - 12.3.83 - 19.3.83 - 26.3.83 - 2.4.83 - 9.4.83 - 16.4.83 - 23.4.83 - 30.4.83 - 7.5.83 - 14.5.83 - 21.5.83 - 28.5.83 - 4.6.83 - 11.6.83 - 18.6.83 - 25.6.83 - 2.7.83 - 9.7.83 - 16.7.83 - 23.7.83 - 30.7.83 - 6.8.83 - 13.8.83 - 20.8.83 - 27.8.83 - 3.9.83 - 10.9.83 - 17.9.83 - 24.9.83 - 1.10.83 - 8.10.83 - 15.10.83 - 22.10.83 - 29.10.83 - 5.11.83 - 12.11.83 - 19.11.83 - 26.11.83 - 3.12.83 - 10.12.83 - 17.12.83 - 24.12.83 - 31.12.83 - 7.1.84 - 14.1.84 - 21.1.84 - 28.1.84 - 4.2.84 - 11.2.84 - 18.2.84 - 25.2.84 - 4.3.84 - 11.3.84 - 18.3.84 - 25.3.84 - 1.4.84 - 8.4.84 - 15.4.84 - 22.4.84 - 29.4.84 - 6.5.84 - 13.5.84 - 20.5.84 - 27.5.84 - 3.6.84 - 10.6.84 - 17.6.84 - 24.6.84 - 1.7.84 - 8.7.84 - 15.7.84 - 22.7.84 - 29.7.84 - 5.8.84 - 12.8.84 - 19.8.84 - 26.8.84 - 2.9.84 - 9.9.84 - 16.9.84 - 23.9.84 - 30.9.84 - 7.10.84 - 14.10.84 - 21.10.84 - 28.10.84 - 4.11.84 - 11.11.84 - 18.11.84 - 25.11.84 - 2.12.84 - 9.12.84 - 16.12.84 - 23.12.84 - 30.12.84 - 6.1.85 - 13.1.85 - 20.1.85 - 27.1.85 - 3.2.85 - 10.2.85 - 17.2.85 - 24.2.85 - 3.3.85 - 10.3.85 - 17.3.85 - 24.3.85 - 31.3.85 - 7.4.85 - 14.4.85 - 21.4.85 - 28.4.85 - 5.5.85 - 12.5.85 - 19.5.85 - 26.



Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Absender:
Geschäftsstelle (11/14)
der Staatsanwaltschaft bei dem
Landgericht (24 b) Kiel
Schützenwall 31-35

Gesch.-Nr. (11/14) 11 K.Ms. 84/40

German! Geschäftlich!

Postkarte

An die
Verwaltung des Kreises
S t o r m a r n
- Der Kreisdirektor -
- Kreissonderhilfsausschuss -
in
(24b) Bad O l d e s l o e

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

An

Stollgein. u. U.-Hallenst. DF loo, Kiel, 558 — 12000. 2. 48. — Kl. A

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 16. Juli 1949.
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft
und Verkehr.

Abteilung: Ref. IV A 43 Mo/Pu.

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschüsse für CDM
Geschäftsstelle
Bad Oldesloe

Betr.: Rentenfeststellungen nach dem Gesetz vom 4.3.1949
hier: Antrag der Rentenausschüsse

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:
Sitzung am 4. März 1949 Gemeinde
Be. Loz Friede G ö l l n z , Zatpen, Kre. Stormarn

pp

2.

Kreisarchiv Stormarn B2

Sitzung am 7. April 1949

Wi./284 Dore H a m e r , Ahrensburg, Stormarnstr. 30

Rente für die Witwe mtl. DM 140.--
abzüglich Witwenrente der LVA " DM 21.7o
DM 118.3o

Die von der LVA gezahlte Witwenrente von mtl. DM 21.7o ist anzurechnen. Auf dort. Schrb. vom 14.5.49: Da es sich um einen vorübergehenden Aufenthalt in Hamburg handelt, ist Rente weiterhin zu zahlen. Sollte ein endgültiger Umzug erfolgen, ist Zahlung zunächst einzustellen und entsprechend zu berichten.

Die Gesamtakte wird in der Anlage zurückgesandt.

Im Übrigen ist nach der diess. Verfügung vom 26. Juni 1949 zu verfahren.

Im Auftrage:
gez. Nielsen

.8

Stadt

Jan. – Juni: 6 x 54,– 324,–
Y. 3 x 18,– 54,–
270,– 27,–

Juli – Sept.: 3 x 54,– 162,–
Y. 50% Juli + Aug. 36,–
erstattet im Febr. 90,– 126,–
Rest 36,–
63,–

Ausg.
Stadt 63,–
Hamer 126,28
189,28

77

3. August 1949

4/413 – Kreissonderhilfsausschuss –
– Hamer – D$/K.

An die
Landesregierung Schleswig – Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Dora H a m e r in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 20.6.49, Aktz.: Wi./284.

In der Betreuungssache der Hinterbliebenen Dora H a m e r in Ahrensburg, vorübergehend aufhältlich in Hamburg, ist die Rente durch den Rentenausschuss auf monatl. 118,70 RM bezw. DM festgesetzt. Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

vom 1.1.48 – 30.6.48 = 6 Monate a 118,70 RM =	709,80 RM =	70,98 DM
vom 1.7.48 – 31.7.49 = 13 Monate a 118,70 DM =		1.537,90 "
	zus.	1.608,88 DM

Hierauf anzurechnen waren die gezahlten Unterstützungen

mit: Januar 1948	36,— RM		
Februar	36,— "		
März	36,— "		
April	54,— "		
Mai	54,— "		
Juni	54,— "		
zus.	270,— RM =	27,— DM	
Juli		36,— "	
August		36,— "	
September		54,— "	153,— "

Der somit verbleibende Betrag von 1.455,88 DM

wurde aus Rentenvorschüssen an Frau Hamer gezahlt.
Um Ausfertigung des Rentenbescheides wird gebeten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

78

3. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

Frau
Dora H a m e r
in H a m b u r g 20
Geffckenstr. 19

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss in der Sitzung vom 7.4.49 Ihre Rente auf monatl. 140,-- DM festgesetzt hat. Anzurechnen ist jedoch die von der LVA. Lübeck bezogene Witwenrente von 21,70 DM. Ihnen können daher aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.48 monatl. 118,70 DM ausgezahlt werden.
Da es sich bei Ihnen nur um einen vorübergehenden Aufenthalt in Hamburg handelt, kann die Rente weiterhin gezahlt werden. Sollte ein endgültiger Umzug erfolgen, wollen Sie dieses hierher mitteilen, da alsdann die Rente von dem Sonderhilfsausschuss Hamburg gezahlt werden kann.
Gleichzeitig werden Sie noch um Mitteilung gebeten, ob und ggf. auf welchen Betrag und ab wann Ihre Rente von der LVA. Lübeck aufgrund des Sozialversicherungsanpassungsgesetzes erhöht wurde.
Ihre Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr,wie folgt:

vom 1.1.48 bis 30.6.48 = 6 Monate a 118,90 RM = 709,80 RM =		70,98 DM
vom 1.7.48 bis 31.7.49 = 13 Monate a 118,90 DM =		1.537,90 "
	zus.	1.608,88 DM

Hierauf anzurechnen sind folgende Beträge:

Unterstützung	Januar 1948	36,-- RM	
	Februar	36,-- "	
	März	36,-- "	
	April	54,-- "	
	Mai	54,-- "	
	Juni	54,-- "	
	zus.	270,-- RM =	27,-- DM
	Juli		36,-- "
	August		36,-- "
	September		54,-- "
die erhaltenen Rentenvorschüsse mit			1.329,60 " 1.482,60 "

der somit noch verbleibende Betrag von 126,28 DM

wird Ihnen in Kürze überwiesen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G.

Bad Oldesloe, den 3. August 1949

— Hamer — D./K.

An die
Stadtverwaltung
I n g e b u r g

In der Betreuungssache der Hinterbliebenen Dora H a m e r wird mitgeteilt, dass die Rente dauernd, rückwirkend ab 1.1.49 festgesetzt wurde. Ab dann die Unterstützungen mit

Januar	54,—	DM
Februar	54,—	"
März	54,—	"
April	54,—	"
Mai	54,—	"
Juni	54,—	"
	324,—	DM

Abzüglich der 50 %igen Sonderunterstützung für Januar, Februar, März mit

	270,—	DM =
Juli	54,—	DM
August	54,—	"
September	54,—	"
	162,—	DM

zus.

abzüglich Sonderunterstützung Juli und August mit

	36,—	DM
Rest	90,—	" 126,— "
	36,—	DM

5. August 1949

4\413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

Frau
Dora H a m e r
in H a m b u r g 20
Oelckenstr. 19

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung vom 7.4.49 Ihre Rente auf monatl. 140,— DM festgesetzt hat. Auszuzahlen ist jedoch die von der LVA. Idbesh bezogene Witwenrente von 21,70 DM. Ihnen können daher aufgrund des Rentenbescheides vom 4.3.49 monatl. 118,30 DM ausgezahlt werden.

Da es sich bei Ihnen nur um einen vorübergehenden Aufenthalt in Hamburg handelt, kann die Rente weiterhin gezahlt werden. Sollte ein endgültiger Umzug erfolgen, wollen Sie dieses hierher mitteilen, da alsdann die Rente von dem Sonderhilfsausschuss Hamburg gezahlt werden kann.

Gleichzeitig werden Sie noch um Mitteilung gebeten, ob und auf. auf welchen Beitrag und ab wann Ihre Rente von der LVA. Idbesh aufgrund des Sozialversicherungsneubereinigungsgesetzes erhöht wurde.

Ihre Gesamtbezeichnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

vom 1.1.48 bis 30.6.48 = 6 Monate a 118,30 DM =	709,80 DM =	70,98 DM
vom 1.7.48 bis 31.7.49 = 13 Monate a 118,30 DM =		1.537,90 "
	zus.	1.608,88 DM

Hierauf anzurechnen sind folgende Beträge:

Unterstützung Januar 1948	36,—	DM
Februar	36,—	"
März	36,—	"
April	24,—	"
Mai	24,—	"
Juni	24,—	"
	zus. 180,—	DM = 24,— DM
Juli		36,— "
August		36,— "
September		24,— "
die erhaltenen Hauptversorgungen mit		1.320,60 = 1.488,60 "

der somit noch verbleibende Betrag von 120,28 DM

wird Ihnen in Kürze überwiesen.

Im Auftrage:

10. September 1949

4-1/9- Kreissonderhilfsausschuss -

- Hamer - D./K.

Frau
Dora H a m e r
in H a m b u r g 20
Geffkenstr. 19

In Ihrer Be

4-1/9-Kr
- Hame

Frau
Dora H a m
in H a m b
Geffkenstr.

In Ihrer Be
auf Ihren,
eine Hafte
gewiesene
gen.
Wie aus de
der Haften
können gem
denn, wenn
Es ist nun
antrag hie

Hamburg d. 10.8.49

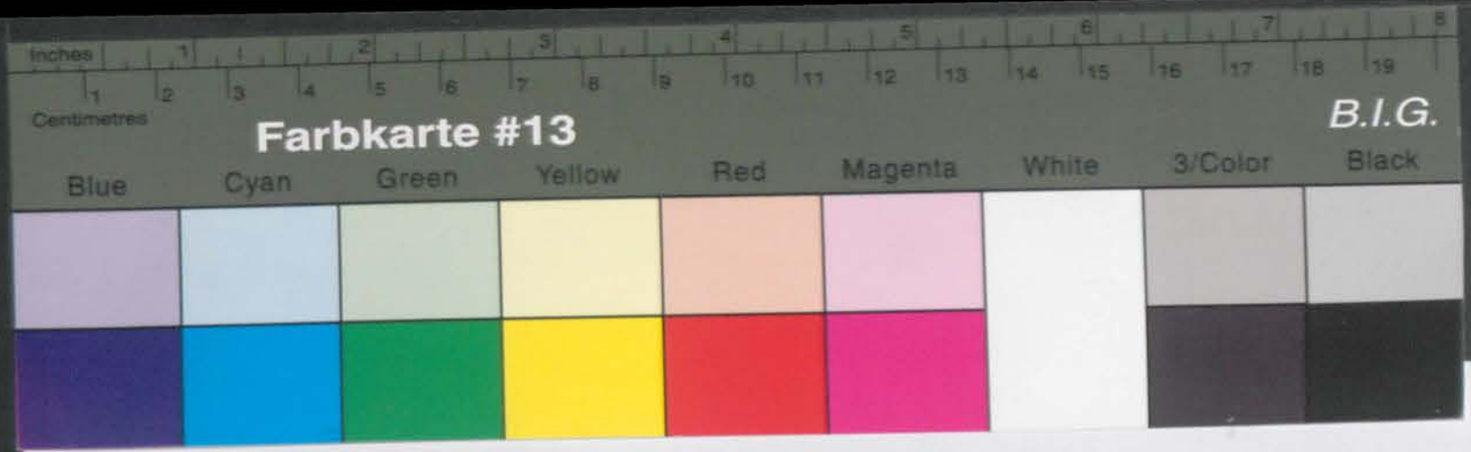
Betr.: Akt. 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
G.-Z.: - Hamer - D./K.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 3.8.49 teile ich Ihnen mit, das sich meine Rente von der L.V.A. Lübeck von 1.7.49 auf DM. 40.- erhöht hat.

Hochachtungsvoll
Dora Hamer

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres
Inches

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 3. August 1949

Der Betrag von 63,-- DM wird in Kürze erstattet.

Dora Hamer
Hamburg 20
Heffkenstraße 19

24a

Postkarte

An die
Verwaltung des Kreises
Stormarn

24a Bad Oldesloe

Frau
Dora Hamer
in Hamburg
Gertkenstr. 19

In Ihrer Rentenangelegenheit ist Ihre Rente bekanntlich auf monatl. 140,-- DM festgesetzt. Anzurechnen ist jedoch die von der LVA. Lübeck zu zahlende Witwenrente auf Ihren eigenen Anspruch ab 1.7.49 auf 40,-- DM erhöht worden ist. Nach Ihren eigenen Angaben ab 1.3.48 bezieht somit ab

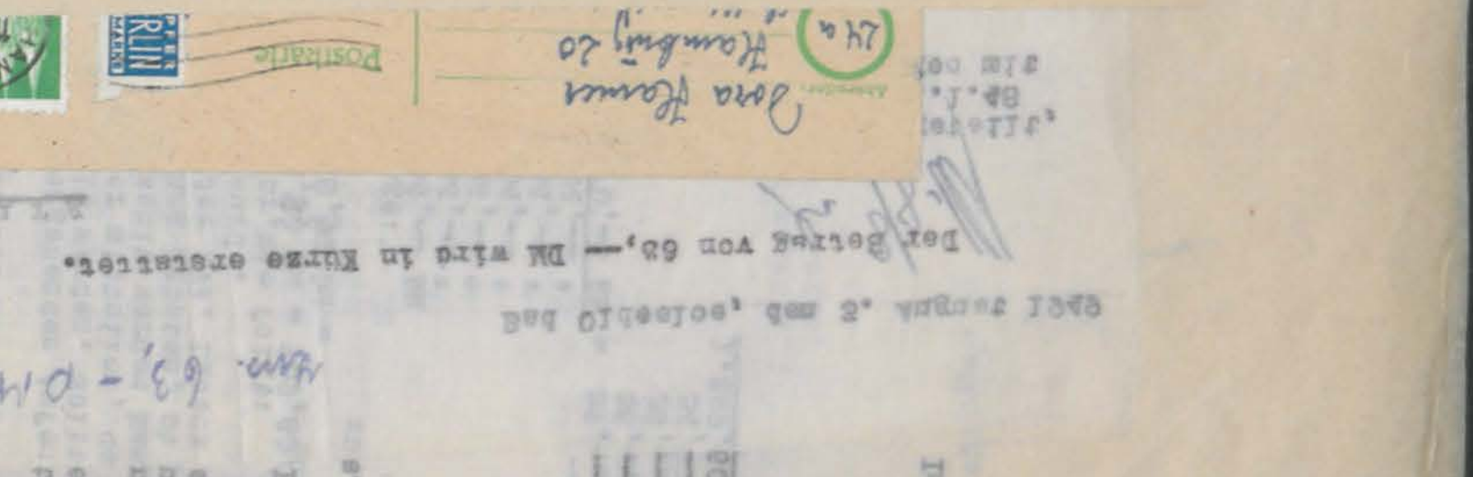
10. September 1949

4-1/9- Kreisoberinspektorin
- Hamer - D./K.

28

Juli 36,60
Sept. 3,40
Okt. 40,-
Nov. 40,-
Dez. 40,-
Abzug

Kreisarchiv Stormarn B2



20. September 1949

4-1/9-Kreis...

10. September 1949

Frau
Dora ...
in H...
Gett...

4-1/9- Kreissonderhilfsausschuss -

In I... - Hamer - D./K.
auf ...
eine ...
gewi...
gen, ...
wie ...
der ...
kön...
dann ...
Es ...
ant...

Frau
Dora H a m e r
in H a m b u r g 20
Gertkenstr. 19

In Ihrer Rentenangelegenheit ist Ihre Rente bekanntlich auf monatl. 140,-- DM festgesetzt. Anzurechnen ist jedoch die von der LVA. Lübeck zu zahlende Witwenrente. Diese ist nach Ihren eigenen Angaben ab 1.7.49 auf 40,-- DM erhöht worden. Ihre Rente aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.48 beträgt somit ab 1.7.49 statt 118,30 DM 100,-- DM. Für Juli und August wurden Ihnen noch 118,30 DM überwiesen. Es ist somit für diese beiden Monate eine Überzahlung von 36,60 DM erfolgt. Dieser Betrag muss Ihnen von der laufenden Rente gekürzt werden. Für den Monat September werden Ihnen daher vorbehaltlich Ihrer Zustimmung 6,60 DM gekürzt, während in den Monaten Oktober, November und Dezember noch monatl. 10,-- DM gekürzt werden. Ab 1.1.50 kann Ihnen dann die Rente in Höhe von 100,-- DM wieder ausgezahlt werden.

Im Auftrage:

...9.1949

...um Rück=
...anden

...r.

Bad Oldesloe, den _____ 1949

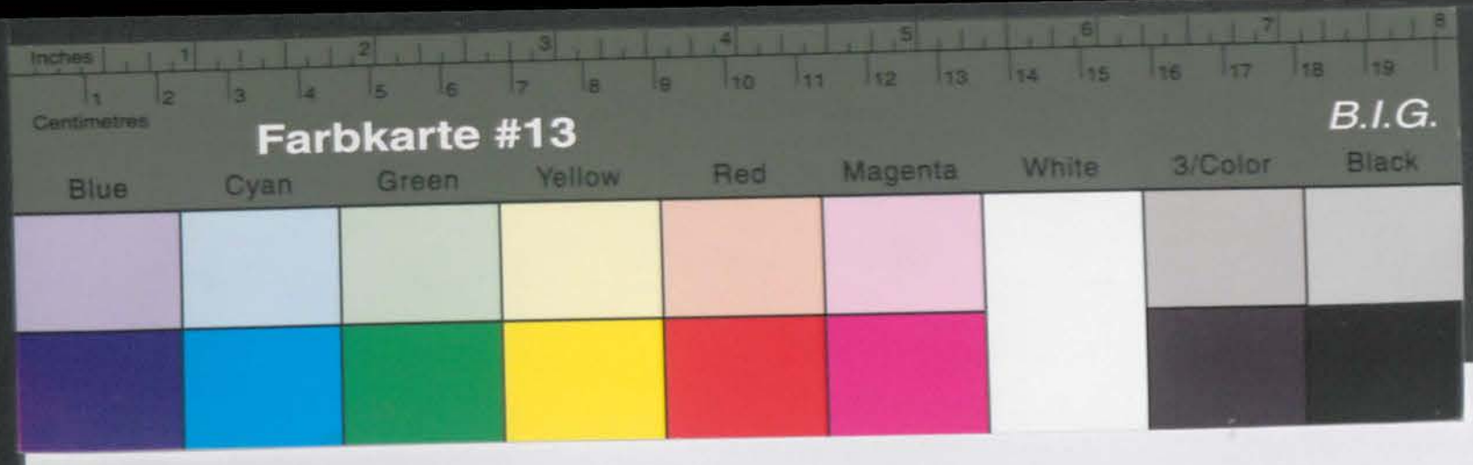
1. Dem ehem. polit. Verfolgten
sind als Rentenvorschuss für den Monat _____ 1949 _____
auszuzahlen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über _____ DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

84

– Hamer – D./K. Bad Oldesloe, den 10. Sept. 1949

An die
Oberstaatsanwaltschaft
in L ü b e c k

In der Strafsache gegen H a m e r

Aktz.: 5 AR 90/45

werden anliegend die Akten nach Einsichtnahme mit Dank zurückgesandt.

Im Auftrage:

BW 14,II — Anhang II zur Wahlbekanntmachung — 1. Bundeswahl (§ 38 Abs. 1c BWO).
S. N. DO 243. 1317/9508. 6. 49. Kl. A.

Kreisarchiv Stormarn B2

8. Oktober 1949

Der Oberstaatsanwalt

20. September 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

Frau
Dora H a m e r
in H a m b u r g 20
Geffkenstr. 19

In Ihrer Betreuungssache hat der Kreissonderhilfsausschuss unter Bezugnahme auf Ihren, bei Herrn Sinze gestellten Haftentschädigungsantrag beschlossen, eine Haftentschädigung der Landesregierung in Höhe von 1.650,-- DM für nachgewiesene 11 Haftmonate Ihres verstorbenen Ehemannes zur Zahlung vorzuschlagen.
Wie aus dem Ihnen zugegangenen Rundschreiben ersichtlich, ist eine Zahlung der Haftentschädigung an Hinterbliebene noch nicht vorgesehen. Ausnahmen können gemacht werden, wenn besondere Härten dieses bedingen und auch nur dann, wenn der Inhaftierte nach den 8. Mai 1945 verstorben ist.
Es ist nunmehr erforderlich, dass Sie schriftlich den Haftentschädigungsantrag hier einreichen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

17. Sept.

4.1/9.Hamer-D./K.

8. Oktober 1949

Der Oberstaatsanwalt
bei dem
Landgericht Hamburg

(24a) Hamburg 36, den
Strafjustizgebäude, Sievekingplatz
Fernsprecher: 34 10 12

Aktenzeichen: Strafregister.
In allen Eingaben anzugeben!

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht
in H a m b u r g
- Strafregister -

Der zu
durch
13.3.
Es wi
büsst

Die Ar
schädi

4, ist
iel vom

fe ver-
.11.41.

Haftent-

Der Oberstaatsanwalt. Lübeck, den 16.9.1949
5 A.R. 90/45 Wi.

An
die Verwaltungs des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe Zu 4/413 (Hamer)

In der Strafsache gegen Hamer wird um Rücksendung der am 3.8.1949 nach dort gesandten Akten

11 Son. KMs. 84/40

gebeten.

Auf Anordnung.
Justizangestellter.

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949

in der Gemeinde .....

Das Wählerverzeichnis für die am 14. August 1949 stattfindende Wahl zum ersten Bundestag liegt in der Zeit

vom 18. Juli bis 24. Juli 1949
an nachstehender Stelle .....
zu folgenden Tageszeiten .....
.....

zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Der **berufstätigen Bevölkerung** ist besonders an folgenden Tagen zu den dort angegebenen Zeiten Gelegenheit zur öffentlichen Einsichtnahme gegeben.

.....
.....
.....

Kreisarchiv Stormarn B2

8. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht
in H a m b u r g
- Strafregister -

Der zu Hamburg geborene Ernst Anton Hans H a m e r, geb. 26.5.84, ist durch Urteil des Schleswig - Holsteinischen Sondergerichts in Kiel vom 15.3.41 zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden.
Es wird um Mitteilung gebeten, von wann bis wann Hamer die Strafe verbüsst hat. Hamer behauptet vom 9.8.40 - 6.1.41 und 18.4.41 - 18.11.41.

Die Angabe wird benötigt, zur Glaubhaftmachung eines gestellten Haftentschädigungsantrages.

Im Auftrage:

über

in

Das Y

liegt in de

idestag

zu

zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

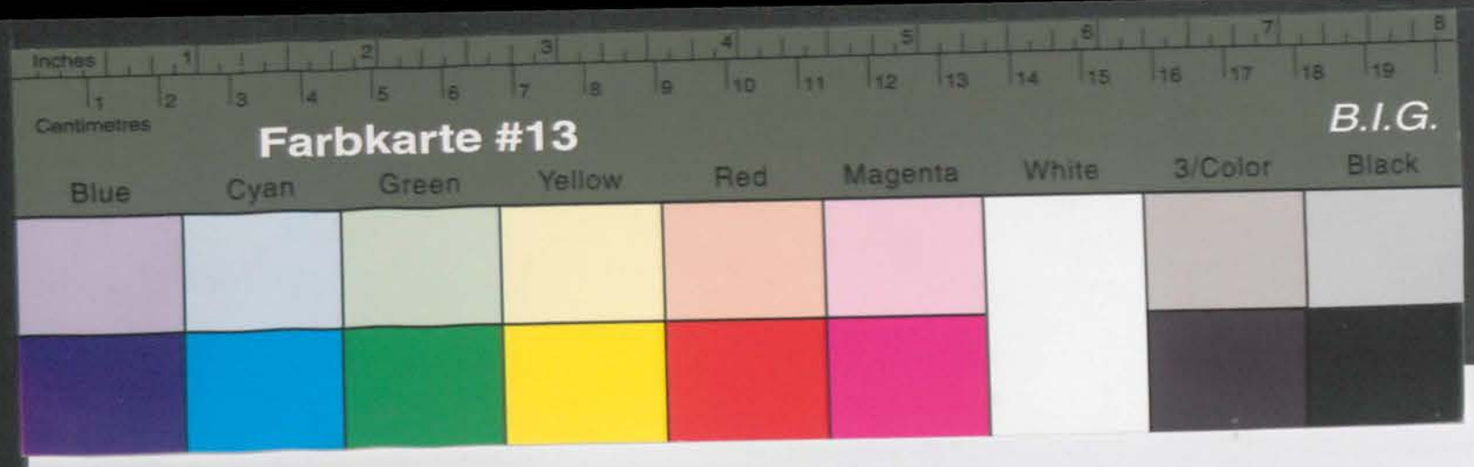
Der **berufstätigen Bevölkerung** ist besonders an folgenden Tagen zu den dort angegebenen Zeiten Gelegenheit zur öffentlichen Einsichtnahme gegeben.

.....

.....

.....

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

8. Oktober 1949

4-1/9-Kreisberichtsangelegenheiten -
- Hamer - D./K.

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht
in H a m b u r g
- Strafregister -

Der zu Hamburg geborene Kaufmann Anton Hans H a m e r, geb. 26.5.84, ist durch Urteil des Schleswig - Holsteinischen Sondergerichts in Kiel vom 13.3.41 zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden.
Es wird um Mitteilung gebeten, von wann bis wann Hamer die Strafe verbüßt hat. Hamer bekamptet vom 9.8.40 - 8.1.41 und 18.4.41 - 18.11.41.

Die Anfrage wird bemötigt, zur Glaubhaftmachung eines geeigneten Haftentschädigungsantrages.

Im Auftrage:

Stempel: Eingegangen 17. Sept. 4.1/9.Hamer-D./K.

Der Staatsregisterführer.

Dr.

Abt.: - 4-1/9-Kreisgerichtsangelegenheiten-
G.Z.: - Hamer - D./K.

Die Anfrage ist heute zuständigkeitshalber an die Staatsanwaltschaft K i e l (Landgericht) abgegeben worden.

Der Staatsregisterführer.

Der Oberstaatsanwalt
bei dem
Landgericht Hamburg

Aktenzeichen:
Staatsregister.
In allen Eingaben anzugeben!

(24a) Hamburg 36, den 13.10.49
Strafjustizgebäude, Sievekingplatz
Fernsprecher: 35 10 12

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

Abt.: - 4-1/9-Kreisgerichtsangelegenheiten-
G.Z.: - Hamer - D./K.

Die Anfrage ist heute zuständigkeitshalber an die Staatsanwaltschaft K i e l (Landgericht) abgegeben worden.

Der Staatsregisterführer.

Wiedergutmachungsk
an das Landgericht in Lübeck

Lübeck, den 8.11. 1949

StA. Vordruck A. 2 12000 6. 49 E 0708

17. Sept.

4.1/9.Hamer-D./K.

Wiedergutmachungsk
dem Landgericht in Lübeck

J.R. 35/49

Lübeck, den 8.11. 1949

An
die Kreisverwaltung
Kreissonderhilfsauschuss
Bad Oldesloe

10 NOV 1948

4-1/9

In der Rückerstattungssache H a m e r Nachlass wird um

Übersendu

betr.Erns

nahme auf

Der Oberstaatsanwalt Kiel, den 20.10.49.

Auf das Schreiben vom 8.10.49 4-1/9-

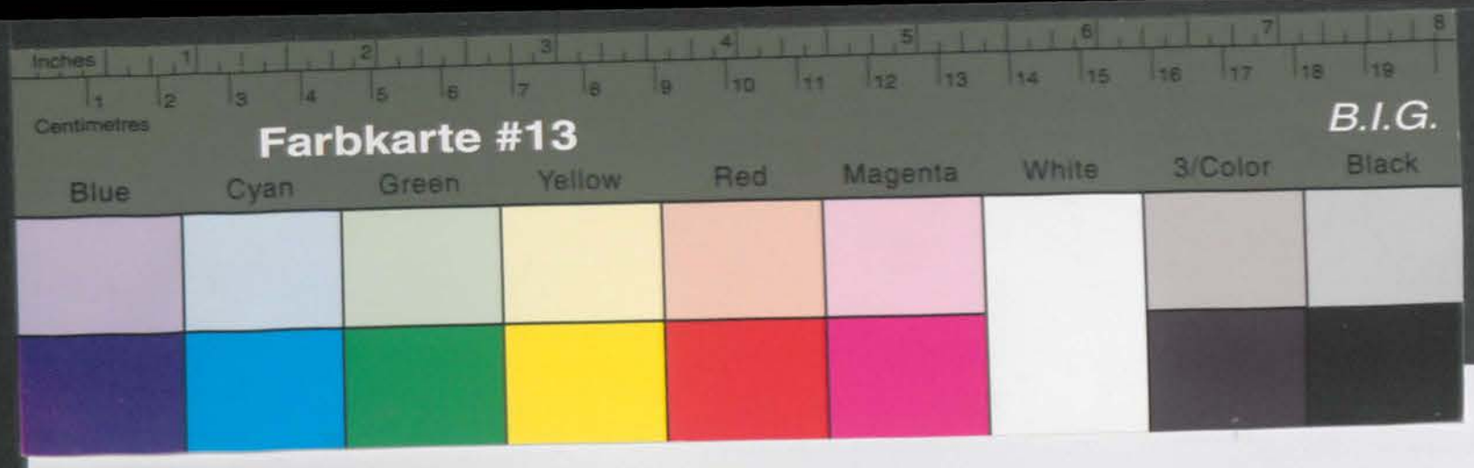
In der Straftilgungssache H a m e r

wird mitgeteilt, daß das obige Schreiben an die Staatsanwaltschaft in Lübeck weitergeleitet wurde, da die Akten nach dort abgegeben worden sind.

Auf Anordnung:

Justizangestellter.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Absender:
Geschäftsstelle 11/14
der Staatsanwaltschaft bei dem
Landgericht (24 b) Kiel

Gesch.-Nr.
(11/14) 11 KKs 84/40
German Geschäftlich!

Postkarte

An
die Kreisverwaltung
-Kreissonderhilfsausschuss-

(24a) Bad Oldesloe

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Straigeln. u. U-Haftanst., DP 100, Kiel, 243 — 8000. 4.47. Kl. A.—

17. Sept.

4.1/9.Hamer-D./K.

In der Rückerstattungssache H a m e r Nachlass wird um Übersendung der Wiedergutmachungsakten(insb.Haftentschädigungsakten) betr.Ernst Hans Anton H a m e r,Ahrensburg,geb.am 26.5.84 zur Einsichtnahme auf kurze Zeit gebeten.

Bez.Bramstedt
Beglaubigt:
Justizsekretär

LANDGERICHT LÜBECK

Wiedergutmachungs-
d dem Landgericht in Lübeck

J.R. 35/49

Lübeck,den 8.11. 1949

An
die Kreisverwaltung
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

U-1/9

10 NOV 1949

Pietech

wird beantragt.
19: 550,— DM
50: 550,— "
51: 550,— "

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht in Lübeck

J.R.35/49

Justizbehörden in Lübeck

An
die Kreisverwaltung
Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

LANDGERICHT LÜBECK

21

17. Sept.

4.1/9.Hamer-D./K.

17. 9.1949

r Dora H a m e r

r Dora Hamer, Ahrensburg

ie Dora H a m e r			
Ehemann	9.8.40	6.1.41	
ihr	18.4.41	18.11.41	
	politischen		
	11		

r Dora H a m e r
1.650,—

1949: 550,— DM
1950: 550,— "
1951: 550,— "

Die Ausnahme-Genehmigung gem. § 7 des Gesetzes wird beantragt.

gez. Siege

gez. Dr. Benner

gez. Pietsch

Kreisarchiv Stormarn B2

S t o r m a r n

H a m e r		Dora
Kiel		16.9.83
Ahrensburg		Starweg 30
Hamburg		
ohne		
		118,3o
		21,7o
		140,—
11		
11		
	29.5.48	4o9
	6.10.48	
11		
		550,—
		550,—
		550,—

Die Ausnahme-Genehmigung gem. § 7 des Gesetzes wird beantragt.

03

12. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. L/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.e. Erlass wird anliegend der Antrag der zu Ahrensburg, Starweg 30 wohnhaften Dora H a m m e r unter Beifügung

a) des Beschlusses des KSHA. vom 17.9.49 in doppelter Ausfertigung,
b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
d) der Handakten des KSHA.

überreicht mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.
Gem. § 7 des Haftentschädigungsgesetzes wird um Erteilung der Ausnahmegenehmigung gebeten.

Kreisdirektor
i.V.

Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Bad Oldesloe, den 12. November 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1085 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
G.-Z.: - Hamer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. L/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend der Antrag der zu Ahrensburg, Starweg 30 wohnhaften Dora H a m m e r unter Beifügung

a) des Beschlusses des KSHA. vom 17.9.49 in doppelter Ausfertigung,
b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
d) der Handakten des KSHA.

überreicht mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.
Gem. § 7 des Haftentschädigungsgesetzes wird um Erteilung der Ausnahmegenehmigung gebeten.

Kreisdirektor
i.V.

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 948 10000 9.49 A

Kreisarchiv Stormarn B2

100

Hamburg d. 10.4.50

98

An die Verwaltung des Kreises Stormarn

95

5.4.50

...ndes versicher=
909 / 96
W / 1884

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht in Lübeck
J.R.35/49

Lübeck, den 10.1.50

An
die Kreisverwaltung-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

In der Rückerstattungssache H a m e r wird an Erledigung der Verfügung vom 8.11.49 betr. Übersendung der Wiedergutmachungsakten (insbesondere Haftentschädigungsakten) bezüglich Ernst Anton Hans H a m e r, Ahrensburg, geb. am 26.5.84 erinnert.

gez. Bramstedt
Beglaubigt:
Justizsekretär

LANDGERICHT LÜBECK

...ner

Kreisarchiv Stormarn B2

96

24. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
in L ü b e c k

In der Rückerstattungssache H a m e r

Aktz.: JR 35/49

werden anliegend in Erledigung des dortigen Ersuchens vom 10. d.Mts. die Handakten des Kreissonderhilfsausschusses überreicht. Um Rückgabe nach Gebrauch wird gebeten.

Im Auftrage:

Deutsche Post
020

Justizbehörden
in Lübeck

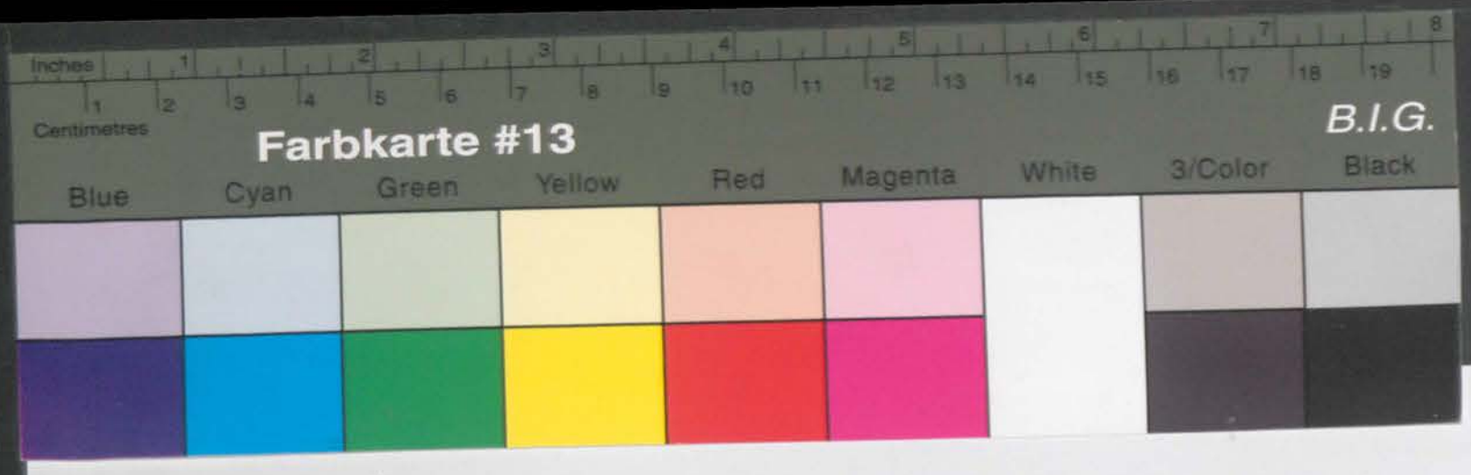
J.R.35/49

An
die Kreisverwaltung
-Kreissonderhilfsausschuss-

Bad Oldesloe

LANDGERICHT LÜBECK • BRIEFSTEMPEL •

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

24. Januar 1950

4-1/9-Kreisoberbillensache -
- Hamer - D./K.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
in L ü b e c k

In der Rückerstattungssache H a m e r

Akte.: 4H 35/49

werden anliegend in Erledigung des dortigen Ersuchens vom 10. d.Mts. die Handakten des Kreisoberbillensachen überreicht. Um Rückgabe nach Gebrauch wird gebeten.

Im Auftrage:

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht in Lübeck

J.R.35/49

Verwaltung
des Kreises Stormarn
-1. APR. 1950

Lübeck, den 28. März 1950

An

die Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe

In der Rückerstattungssache H a m e r ./. C o r d a s
werden anliegende Aktenbetr. Dora Hamer, Ahrensburg, Starweg 24
zurückgesandt.

Auf Anordnung:

Justizsekretär

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Bd.d. 5.4.50
1/ Frageb. a Frau H. L 6/4.
24.

5. Mai 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Hamer - D./K.

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein, Hauptverwaltung
in L ü b e c k

L 6/5.

In der Witwenrentensache Frau Dora H a m e r in Ahrensburg

Rentenzeichen: 909/96
W 1884

wird um Mitteilung gebeten, welche Rentenbeträge seit dem 1.1.48 monatl. an Frau Hamer gezahlt wurden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Hamburg d. 10.4.50

Kreises Stormarn
...sschuß –

...hreibens von 5.4.50

...rente der Landesversicher=
... Rentenzeichen 909/96 / W/1884
...40.–.

...achtungsvolle

Dora Hamer

99

910,40 –
36,– –
~~1444,18~~
591.50
93.40
189,28
270,–
300,–
200,–
2.590,58

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.

Bad Oldesloe, den _____ 1949

1. Der Hinterbliebenen
   wird als Rentenvorschuss für den Monat _____ DM
   auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über _____ DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

100

Hamburg d. 10.4.50

An die Verwaltung des Kreises Stormarn
– Kreissonderhilfsausschuss –
4-1/9 –

In Beantwortung Ihres Schreibens von 5.4.50 teile ich Ihnen mit

Zu 1.

Ich beziehe eine Witwenrente der Landesversicherungsanstalt Schleswig Holstein. Rentenzeichen 909/96 W/1887 in Höhe von monatlich D.M. 40,– .

Zu 2.

Keine.

Zu 3.

a Keine.
b. Keine.

Zu 4.

Keine.

Zu 5.

Keine.

Zu 6.

Keine.

Hochachtungsvolle

Dora Hamer

101

Abschrift

Landesregierung Schleswig - Holstein Kiel, den 4. Mai 1950
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.

die
Landkreisverwaltung Stormarn
Kreisunterhilfsausschuss für Odf.
Bad Oldesloe

Zu Händen des Kreisgeschäftsführers Herr Dabelstein.

Betr.: Protokollauszüge von Hinterbliebenenanträgen.

1. Beiliegend werden 16 Protokollauszüge von Hinterbliebenen übersandt, die durch die Vorprüfstelle des Ministeriums des Innern beanstandet worden sind, da diese weder durch Unterschrift noch durch Dienstsiegel beglaubigt sind. Darüberhinaus muss beanstandet werden, dass diese ihrem Inhalt nach nicht als ausreichend anerkannt werden können.
   Der Kreisgeschäftsführer wird gebeten, die Auszüge 225, 226, 227, 230, 231, 233, 281, 284, 289, 493, 494, so zu ergänzen, dass gegebenenfalls - durch beglaubigte Anlage - sich ein erschöpfendes Bild über die Gründe, die zur Anerkennung geführt haben ergibt,
2. Die Abrechnung für diese Verfahren geben der Kreisgeschäftsstelle gesondert zu. Es wird gebeten, diese so schnell wie möglich zu bearbeiten und unter Beifügung aller geforderten Unterlagen möglichst bis zum 20.5.50 getrennt zurückzuleiten.
3. pp.

Im Auftrage
gez. Neurath

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Aktenz.: Schl./Schü.

Kiel, den 4. Mai 1950

Verwaltung des Kreises Stormarn
- 5. MAI 1950

An

die Stadt - Landkreis - Verwaltung
(Kreissonderhilfsausschuss für OdN)

in Bad Oldesloe

4-1/9

Beiliegend werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der an Dora Hamer, Ahrensburg gezahlten OdN- Rentenvorschüsse übersandt. Es wird gebeten, einen Vordruck nach sorgfältigster Ausfüllung und Beifügung sowohl der nach dem Vor druck erforderlichen wie auch der hierunter noch besonders bezeichneten Unterlagen spätestens bis zum 20.5.50. wieder hierher zurückzusenden. Die Abrechnung soll mit dem 30.6.50. abschliessen.

Kann die Vorlage nicht bis zu dem gesetzten Termin erfolgen, dann ist der Abrechnungszeitraum um einen Monat zu erweitern. Es wird aber darauf hingewiesen, dass nach Ablauf des Abrechnungszeitraumes die Zahlung der Rentenvorschüsse nur dann einzustellen ist, wenn bis dahin die Durchschrift des endgültigen Feststellungsbescheides, aus der der Zeitpunkt der endgültigen Überleitung der Zahlung auf die Landesbezirkskasse genau hervorgeht, dort eingegangen ist. Bis zum Eintritt der Überleitung sind die Vorschüsse dortseits weiterzuzahlen, auch wenn in der Abrechnung bereits ein anderer Schlußtermin angegeben war.

Erforderliche Unterlagen (soweit nicht nach dem Abrechnungsvordruck bereits gefordert) :

Der genaue Wohnsitz der Rentenberichtigten ist mitzuteilen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenzeichen: Name:
Wohnung:

A b r e c h n u n g

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.8.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.1.48 bis 30.6.48 monatlich 11,33 DM
vom 1.7.48 bis 31.5.49 monatlich 13,30 DM
seit dem 1.6.49 monatlich 100,— DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:1o) = 67,98 DM
vom 1.7.48 bis 31.5.49 = 124,30 DM
vom 1.6.49 bis 31.12.49 = 100,— DM
vom 1.1.50 bis 31.8.50 = 800,— DM 2814,28 DM

B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:
(Hierzu ist der Erlaß vom 8.3.195o (A21-Schl) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden.)
vom 1.1.1948 bis 3o.6.1948 (abgew.1:1o) = 27,— DM
vom 1.7.48 bis 31.5.49 = 926,— DM
vom bis = DM

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 3o.6.1948 (abgew.1:1o) = — DM
vom 1.7.48 bis 31.5.49 = 1093,— DM
vom 1.6.49 bis 31.8.50 = 1644,58 DM 2.890,58 DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzuzahlen 76,30 DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art Witwenrente zahlende Stelle LVA. Lübeck
Rentenzeichen IV/13 909/96
b) Art zahlende Stelle W 1884
Rentenzeichen:

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum 30.6.48 26,70 DM bis zum 31.5.49 26,70 DM ab 1.6.49 = 40,— DM
zu b) bis zum = DM bis zum = DM ab = DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet?
Die Witwenrente der LVA. Lübeck in voller Höhe
angerechnet.
wann

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) .....DM

b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge .....DM

c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. .....DM

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil.....DM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet?

.....

.....

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

....., den .....

Sachlich richtig und festgestellt : Geschäftsführer des K. S. H.A. Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.

2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E e und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4) Würden sich unter C(Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,-DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

104

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Kl. Gu.
10 K 1 e 1

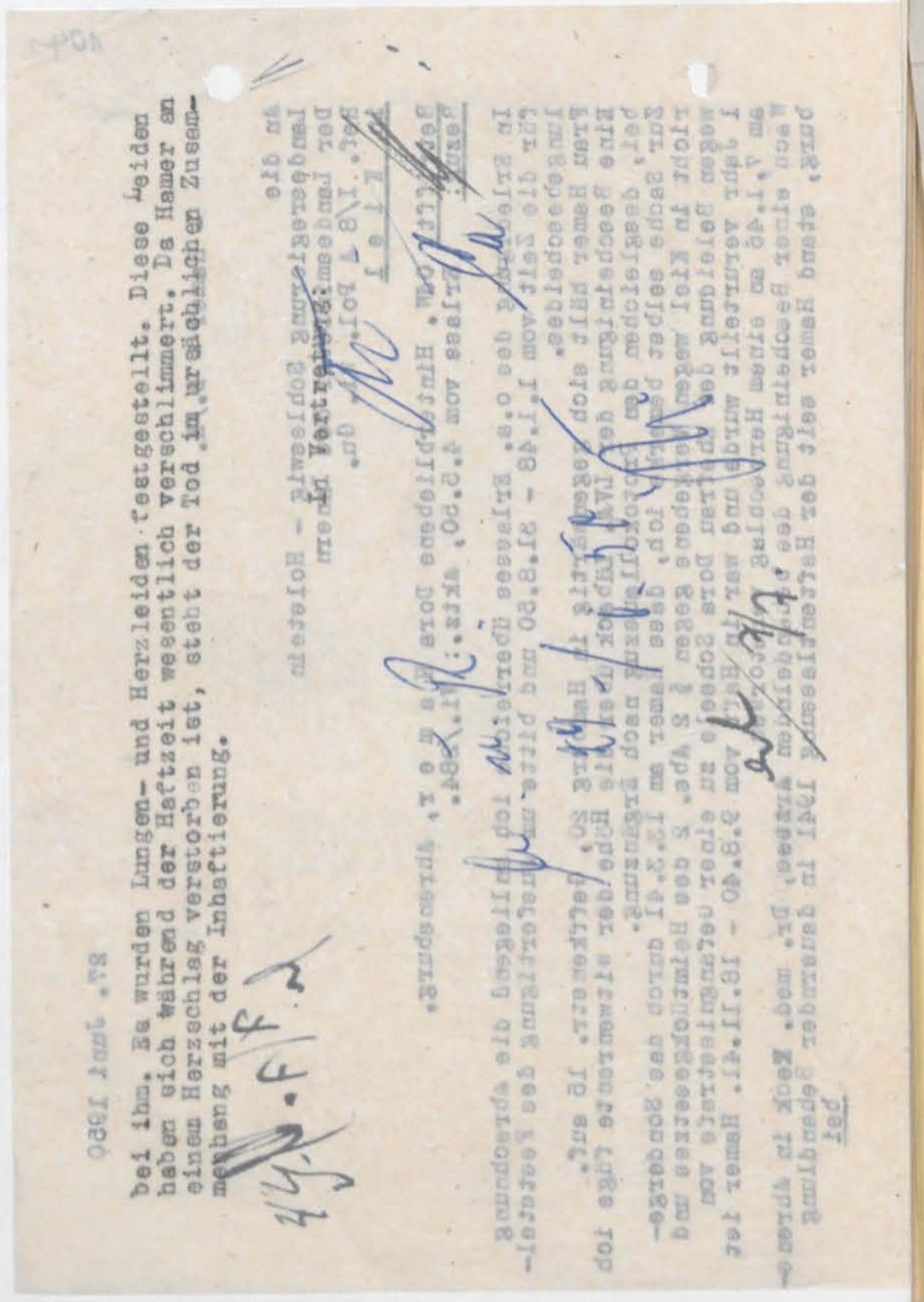
Betrifft: OdW. Hinterbliebene Dora Heger, Ahrensburg,
Bezug: Erlass vom 4.5.50, aktz.: II.1/284.

In Erledigung des o.a. Erlasses übersende ich anliegend die Abrechnung für die Zeit vom 1.1.48 - 31.8.50 und bitte um Ausfertigung des Festestellungsbescheides.
Frau Hamer hält sich gegenwärtig in Hamburg 20, Gerhrensstr. 15 auf. Eine Bescheinigung darüber die Höhe der mitgenannte Tage ich bei, desgleichen den Protokollauszug nach Ergänzung.
Zur Sache selbst bemerke ich, dass Hamer am 13.3.41 durch das Sondergericht in Kiel wegen Gefangenenbefreiung gegen § 2 Abs. 2 des Heimtückegesetzes und wegen Beleidigung des Führers zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr verurteilt wurde und war in Haft vom 9.8.40 - 18.11.41. Hamer ist am 7.1.46 an einem Herzschlag verstorben. Ärztlicher Bescheinigung des Dr. med. Meck in Ahrensburg, Hattenhagen 134 in dessen Behandlung Hamer seit einer Beschädigung bei

27. Juni 1950

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Black



bei ihm. Es wurden Lungen- und Herzleiden festgestellt. Diese beiden
haben sich während der Haftzeit wesentlich verschlimmert. Da Hamer an
einem Herzschlag verstorben ist, steht der Tod im ursächlichen Zusam-
menhang mit der Inhaftierung.

105

Wi./284

H a m e r, Dora
Hamburg 20, Geffkenstr. 15

	1.1.48	31.8.50	
1.1.48	30.6.48		11,33
1.7.48	31.5.49		115,30
1.6.49			100,—
		67,98	
1.7.48	31. 5.49	1.246,30	
1.6.49	31.12.49	700,—	
1.1.50	31.8.50	800,—	2.814,28
		27,—	
1.7.48	31.5.49	126,—	
		-	
1.7.48	31.5.49	1.093,—	
1.6.49	31.8.50	1.644,58	2.890,58
			76,30

Witwenrente

LVA. Lübeck
IV/13 909/96
W/1884

30.6.48 2,67 31.5.49 26,7o 1.6.49 40,—

Die Witwenrente der LVA. wurde in voller Höhe angerechnet.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

-

-

-

-

-

-

Der Betrag ist von der laufenden Rente zu kürzen.

Bad Oldesloe Juni 1950

In Vertretung:
XXXXXXXXXXXX

106

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref.I/8A -Pol.Wi.Gu.-Schl./Schü.-(24b) Kiel, den 25. August 1950
(Im Antwortschreiben anzugeben) Wi./284

Verwaltung des Kreises Stormarn
28. AUG. 1950
89/53 Tgb.No. 4

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss für OdN

in Bad Oldesloe

Betr.: OdN.-Hinterbliebene Dora H a m m e r, Ahrensburg.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 27.7.50.

Ich bitte um Zusendung der Personalakte bis spätestens 15.9.50.

In einem Schreiben vom 14.5.49 teilte der Kreissonderhilfsausschuss bereits mit, dass die Antragstellerin vorübergehend nach Hamburg verzogen sei. Da sich Frau H. nach Ihrem Schreiben vom 27.7.50 jetzt immer noch in Hamburg aufhält, kann nach Ansicht des Ministeriums von einem vorübergehenden Aufenthalt nicht mehr die Rede sein. Es wird daher eine amtliche Bescheinigung gefordert, wo die Antragstellerin tatsächlich polizeilich gemeldet ist. Falls es sich herausstellt, dass diese ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg genommen hat, dann ist nach dem Erlass vom 3.11.49 zu verfahren, und die Vorschüsse sind bis auf weiteres einzustellen.

In diesem Falle wollen Sie die Antragstellerin über die Gründe unterrichten.

Im Auftrage

107

5. September 1950

- Hamer - D./K.

An die
Stadtverwaltung
- Einwohnermeldeamt -

in A h r e n s b u r g

In einer hier anhängigen Angelegenheit bitte ich um Mitteilung, ob Frau Dora H a m e r dort noch polizeilich gemeldet ist. Frau Hamer hält sich in Hamburg auf. Sie hat mir mitgeteilt, nur vorübergehend in Hamburg aufhältlich zu sein, um später in noch zu errichtenden Neubauten eine Wohnung zu erhalten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

(24) Bad Oldesloe, den 5. September 1950
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

G.-Z.: - Hamer - D./K.

An die
Stadtverwaltung
- Einwohnermeldeamt -

in A h r e n s b u r g

Stadtverwaltung Ahrensburg
Eing. 7. SEP. 1950
Anl.

In einer hier anhängigen Angelegenheit bitte ich um Mitteilung, ob Frau Dora H a m e r dort noch polizeilich gemeldet ist. Frau Hamer hält sich in Hamburg auf. Sie hat mir mitgeteilt, nur vorübergehend in Hamburg aufhältlich zu sein, um später in noch zu errichtenden Neubauten eine Wohnung zu erhalten.

Im Auftrage:

J. Schüthe, DR 286, Bad Oldesloe

Kreisarchiv Stormarn B2

109

13. September 1950.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Hamer-D./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Der Landesminister des Innern
-Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: Od".-Hinterbliebene Dora H a m e r in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 25.8.1950 -Aktz.: Wi./284.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend meine Handakten und bitte um Rückgabe nach Festsetzung der Rente durch den Rentenausschuss.

Zum Nachweise, dass Frau Hamer noch in Ahrensburg polizeilich gemeldet ist, füge ich eine Stellungnahme der Stadtverwaltung Ahrensburg bei. Frau Hamer beabsichtigt nach wie vor, nach Ahrensburg zurückzukehren, wenn der beabsichtigte Bau von Wohnungen für die Hinterbliebenen ehem. polit. Verfolgter erfolgt ist.

Da Frau Hamer noch nicht endgültig nach Hamburg verzogen ist, habe ich vorläufig die Rente weiterhin gezahlt.

24.

Im Auftrage:

1 Anlage !

Ahrensburg,den 8. September 1950

Stadt Ahrensburg
Der Magistrat

Tgb.-Nr. 4-119

Urschr.
an den
Kreisausschuss des
Kreises Stormarn,
Sonderhilfsausschuss
in Bad Oldesloe

unter Rückgabe der Gewünschten Bescheinigung für Frau Dora H a m e r
zurückgereicht.

Einwohnermeldeamt
I.A.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

110

26. September 1950

- Hamer - D./K.

Herrn
Dr. med. K e c k
in A h r e n s b u r g

Die Witwe Dora Hamer, Ehefrau des am 7.1.46 zuAhrensburg verstorbenen Gastwirts Ernst H a m e r, ist von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als Hinterbliebene eines ehem. polit. Verfolgten anerkannt. Frau Hamer hat auf Grund einer Bescheinigung von Ihnen aus dem Jahre 1947 eine OdW.-Hinterbliebenenrente beantragt. Aus dieser Bescheinigung ergab sich, dass der Verstorbene sich sein Leiden während der Haftzeit vom 9.8.40 bis 14.12.4o und 18.4.41 bis 18.11.41 zugezogen habe. Die Landesregierung als Rentenversicherungsträger ist ohne weiteres noch nicht in der Lage, diese Bescheinigung als ausreichend für die Zahlung einer Lebensrente anzuerkennen und bittet Sie, noch eine eingehende Darstellung und zur Frage des ursächlichen Zusammenhangs zwischen Verfolgung und Tod Stellung zu nehmen.
Insbesondere ist anzugeben, welches Leiden zum Tod geführt hat.
Evtl. ergibt sich aus Ihren Aufzeichnungen hierüber noch Näheres.

Im Auftrage:

111

26. September 1950

- Hamer - D./K.

1. An die
Männerstrafgefängnis

in L ü b e c k

Am 7.1.46 ist zu Ahrensburg der Gastwirt Ernst H a m e r verstorben. Der Verstorbene befand sich in der Zeit vom 9.8.40 bis 14.12.40 und 18.4.41 bis 18.11.41 in den dortigen Gefängnissen.
Ich bitte um Mitteilung, ob dort ggf. noch Krankenpapiere vorhanden sind, ggf. bitte ich, mir dieselben zur Einsichtnahme zuzusenden.

2. Jugend- und Strafgefängnis in Neumünster
3. Wv.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

- Hamer - D./K.

Kreisarchiv Stormarn B2

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

26. September 1950

- Hamer - D./K.

An das
Bürgermeisteramt
in L u b o k

Am 7.1.46 ist zu Abrensburg der Gastwirt Ernst H a m e r verstorben.
Der Verstorbene betrieb sich in der Zeit vom 9.8.40 bis 14.12.40 und
18.4.41 bis 19.11.41 in den dortigen Gaststätten.
Ich bitte um Mitteilung, ob dort evtl. noch Krankenpapiere vorhanden
sind, evtl. bitte ich,mir dieselben zur Einsichtnahme zuzusenden.

2. Jugend- und Strafgefangene in "summeter
3. Wv.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 26. September 1950

- Hamer - D./K.

An die
Stadtverwaltung
- Standesamt -

In A b r e n s b u r g

Am 7.1.46 ist zu Abrensburg der Gastwirt Ernst H a m e r verstorben.
Ich bitte um Mitteilung einer Sterbeurkunde unter Gleichzeitiger An-
gabe der Todesursache.

3. November 1950

Der Vorstand
des
Männerstrafgefängnisses

50

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 26. September 1950

1.) - Hamer - D./K.

An die
Stadtverwaltung
- Standesamt -

in A h r e n s b u r g

Stadtverwaltung Ahrensburg
Eing. 29. SEP 1950
An

Am 7.1.46 ist zu Ahrensburg der Gastwirt Ernst H a m e r verstorben. Ich bitte um Erteilung einer Sterbeurkunde unter gleichzeitiger Angabe der Todesursache.

Urschriftl.
der Kreisverwaltung Stormarn
Kreisausschuß-Sozial-u.Jugendamt
-Sonderhilfsausschuß

2. Bad Oldesloe

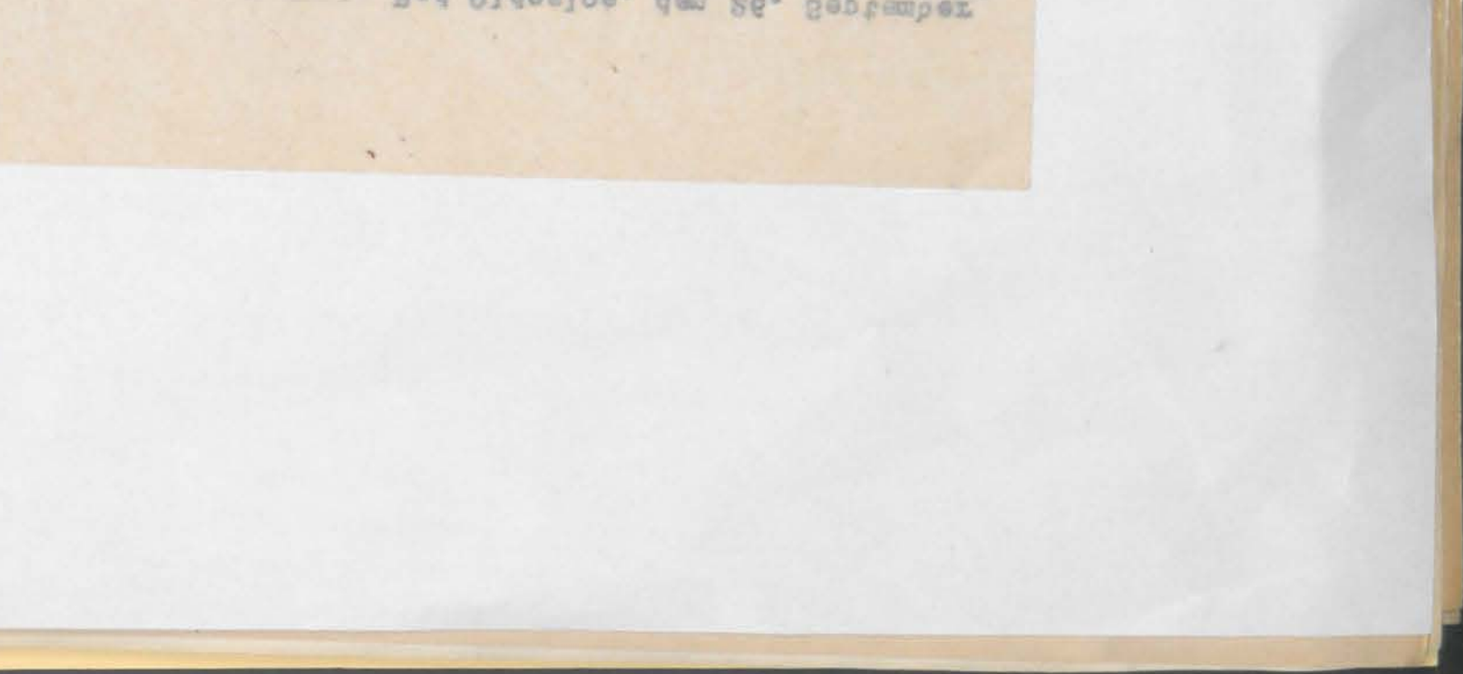
mit der gewünschten Sterbeurkunde übersandt.

Ahrensburg, d.29. September 1950

Der Standesbeamte

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



123

121

120

3. November 1950

- Hamer - D./K.

116

115

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

G.Z.: - Hamer - D./K.

(24) Bad Oldesloe, den 26. September 1950
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

- Hamer -

1.) An die
Landesr
Landesm
Ref. I/

(24b)

Betr.:

Unter B
ds. Jrs
Befunds
antrag
Kranken

2.) Wv.

m e r verstorben.
bis 14.12.40 und

papiere vorhanden
me zuzusenden.

ge.

II
VIII

114

Der Vorstand
des
Männerstrafgefängnisses
- 455 E -

Lübeck-Lauerhof, den 5.10. 1950

Eingegangen
des Kreises Stormarn
- 7. OKT. 1950

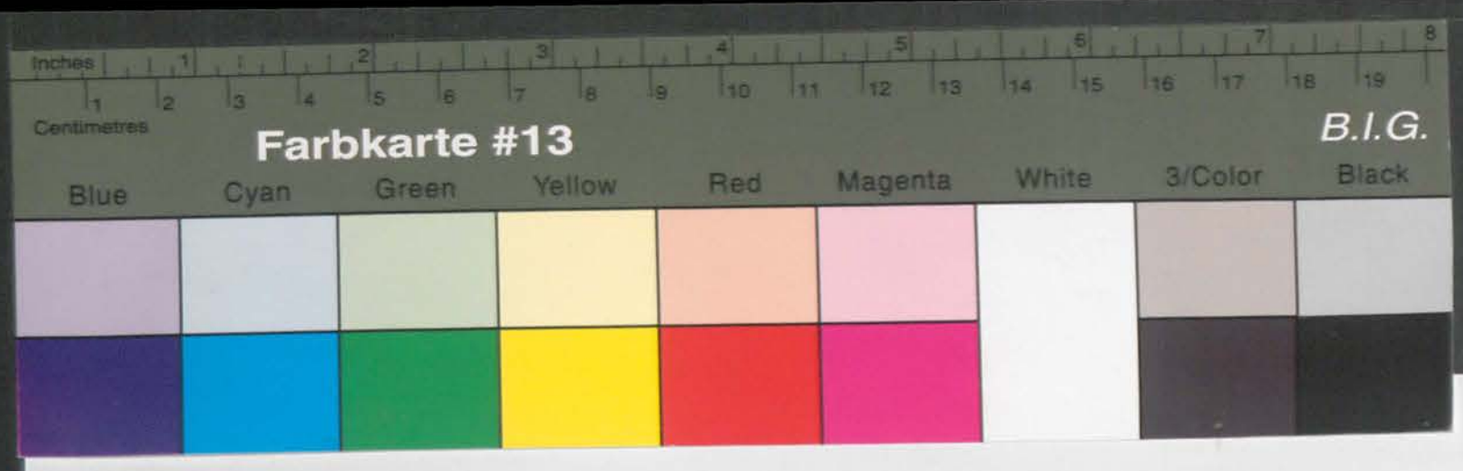
Betr.: Gastwirt Ernst H a m e r .
Bezug: Ihr Schreiben v. 26.9.50 -D./K.

Krankenpapiere über den Gastwirt Ernst Hamer sind hier nicht zu ermitteln.

Regierungsrat

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 949 10000 9.49 A

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Gib Acht,
wenn Du auf der Straße
gehst/fährst

Postkarte

An den

Kreisausschuß - Sonderhilfs-
ausschuß -4- 1/9-

24a BAD OLDESLOE

Wohnung
(Strasse und Hausnummer)

Männerstrafgefängnis
Lübeck-Lauerhof

Landboten-Druckerei

J. Schütte, DR 286, Bad Oldesloe

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

G.Z.: - Hamer - D./K.

An das
Jugend- und Strafgefängnis
in W e u m ü n s t e r

24 Bad Oldesloe, den 26. September 1950
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

Am 7.1.46 ist zu Ahrensburg der Gastwirt Ernst H a m m e r verstorben.
Der Verstorbene befand sich in der Zeit vom 9.8.40 bis 14.12.40 und
18.4.41 bis 18.11.41 in den dortigen Gefängnissen.
Ich bitte um Mitteilung, ob dort Akten noch Krankenpapiere vorhanden
sind, Akt. bitte ich,mir dieselben zur Einsichtnahme zuzusenden.

Im Auftrage:

- Hamer - D./K.

2. November 1950

An das
Jugend- und Strafgefängnis
in W e u m ü n s t e r

Am 7.1.46 ist zu Ahrensburg der Gastwirt Ernst H a m m e r verstorben.
Der Verstorbene befand sich in der Zeit vom 9.8.40 bis 14.12.40 und
18.4.41 bis 18.11.41 in den dortigen Gefängnissen.
Ich bitte um Mitteilung, ob dort Akten noch Krankenpapiere vorhanden
sind, Akt. bitte ich,mir dieselben zur Einsichtnahme zuzusenden.

Im Auftrage:

- Hamer - D./K.

2. November 1950

An das
Jugend- und Strafgefängnis
in W e u m ü n s t e r

Am 7.1.46 ist zu Ahrensburg der Gastwirt Ernst H a m m e r verstorben.
Der Verstorbene befand sich in der Zeit vom 9.8.40 bis 14.12.40 und
18.4.41 bis 18.11.41 in den dortigen Gefängnissen.
Ich bitte um Mitteilung, ob dort Akten noch Krankenpapiere vorhanden
sind, Akt. bitte ich,mir dieselben zur Einsichtnahme zuzusenden.

Im Auftrage:

- Hamer - D./K.

2. November 1950

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Urschriftlich

dem Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe

des Kreises Stormarn

mit dem Bemerken zurückgesandt, daß Ernst Hammer, geb. 26.5.84 in Hamburg, vom 18.4.41 bis 18.11.41 in der hiesigen Anstalt eingesessen hat. Die umseitig genannte Zeit vom 9.8.40 bis 14.12.40 ist in dem Buchwerk der hiesigen Anstalt nicht vermerkt. Hat H. diese Zeit evtl. im Polizeigefängnis Neumünster eingesessen? Für die hier verbüßte Strafzeit ist die Krankenkartei in Abschrift beigefügt.

Straf- und Jugendgefängnis
Neumünster, den 3. Oktober 1950.

I.A.

Verwaltungsinspektor.

11. Oktober 1950

- Hamer - Ca./Ht. -

Mühlenstr. 22

1.) An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Landesministerium des Innern,
Ref. I/8 A, Pol. Wi. Gu.,

(24b) K i e l

Betr.: OdN.-Hinterbliebene Dora H a m m e r in Ahrensburg.
Az.: Wi. 284.

Unter Bezugnahme auf die persönliche Rücksprache vom 22. September ds. Jrs. überreiche ich anliegend eine Sterbeurkunde, sowie einen Befundbogen der Heilanstalt Neumünster und bitte, über den Rentenantrag endgültig zu entscheiden.

Krankenpapiere aus Lübeck konnten nicht ermittelt werden.

2.) Wv.

Im Auftrage:

2. November 1950

- Hamer - n /r

122
121

6. 1950

120

3. November 1950

- Hamer - D./K.

118
117

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 9. Oktober 1950
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: Ref.I/8A -Pol.Wi.Gu. Schl./Schü. Wi./284
(Im Antwortschreiben anzugeben)

des Kreises Stormarn
16. OKT. 1950
Tgb.Nr. 4

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf Hinterbliebenenrente Dora H a m m e r,
Ahrensburg, Starweg 30.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 13.9.50.

In Durchführung des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene vom 4.3.48 § 9 (3) in Verbindung mit dem § 1571 der RVO wird das bisherige Verfahren beanstandet. Nach den in der Personalakte befindlichen Unterlagen wird es kaum möglich sein, die Anerkennung als Hinterbliebene eines Opfer des Nationalsozialismus aufrecht zu erhalten. Die Vorschußzahlungen sind mit Ablauf dieses Monats einzustellen.
Es wird gebeten, der Antragstellerin hierüber Mitteilung zu machen.

Im Auftrage

. Oktober 1950

29/11

mitgeteilt,
standet hat.
ndfrei angesehen,
t und inhaftiert
n sich das zum
hat. Bis zum
egierung daher
ahlungen vorläu-

en Rentenvor-

an die Sozial-
diese vorläufig

ge:

Kreisarchiv Stormarn B2

118

19. Oktober 1950

- Hamer - D./K.

Herrn
Dr. med. K e c k

in A h r e n s b u r g

In der Angelegenheit der Hinterbliebenen Dora H a m e r in Ahrensburg hinsichtlich ihres verstorbenen Ehemannes, Ernst Hamer, nehme ich Bezug auf mein Schreiben vom 26.9.50 und bitte um Ihre baldige Mitteilung.
Von Ihrer Bescheinigung ist es abhängig, ob Frau Hamer weiterhin die Od".-Hinterbliebenenrente erhalten kann.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

119

19. Oktober 1950

- Hamer - D./K.

Frau
Dora H a m e r

in H a m b u r g 20
Geffckenstr. 15

In Ihrer Rentenangelegenheit hat mir die Landesregierung mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss das Rentenverfahren beanstandet hat. Der Landesrentenausschuss konnte es noch nicht als einwandfrei ansehen, dass Ihr Ehemann wegen seiner polit. Überzeugung verfolgt und inhaftiert wurde. Weiter ist z. Zt. noch ungeklärt, dass Ihr Ehemann sich das zum Tode führende Leiden während seiner Verfolgung zugezogen hat. Bis zum einwandfreien Nachweis dieser Unterlagen hat die Landesregierung daher angeordnet, dass die bisher geleisteten Rentenvorschusszahlungen vorläufig mit Ablauf dieses Monats einzustellen sind.
Ich bin aus diesem Grunde gehalten, die bisher geleisteten Rentenvorschüsse mit Ablauf dieses Monats zu sperren.
Soweit eine Hilfsbedürftigkeit vorliegt, wollen Sie sich an die Sozialbehörde der Hansestadt Hamburg wenden, damit Ihnen durch diese vorläufig eine Unterstützung gezahlt wird.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Von Ihrer Beschwerdesache hat sie erfahren, da Frau Hamer persönlich bei ihr vorgesprochen hat. Sie hat mir gegenüber geäußert, Frau Hamer möge sich schriftlich unter Beifügung der Unterlagen an sie wenden. Ich habe daraufhin Ihre Akten angefordert und werde nun Ihre Beschwerde weiterleiten.

H a m b u r g 20
Geffckenstr. 15

Frau
Dora H a m e r

- Hamer - D./K.

19. Oktober 1950

Kreisarchiv Stormarn B2

120

3. November 1950

- Hamer - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 - Pol.wi.Gu. -
in K i e l

Betrifft: OdF.-Hinterbliebene Dora H a m e r in Ahrensburg.
Aktz.: Wi./284.

/ Unter Bezugnahme auf den dortigen Erlass vom 9.10.50 überreiche ich anliegend eine Bescheinigung des Dr. med. Keck vom 29.10.50 und bitte, gemäss dieser Bescheinigung über den Rentenantrag zu entscheiden.
Von der Einholung der Stellungnahme des Vertrauensarztes habe ich Abstand genommen, da dieser mir wiederholt erklärte, dass er zum ursächlichen Zusammenhang zwischen Verfolgung und Tod nicht Stellung nehmen könne, da er den Toten nicht behandelt habe. Zu dieser Frage könne lediglich der behandelnde Arzt Stellung nehmen.

2/4.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

4-19

Hamburg d. 5 Novemb. 1950

des Kreises
-Stormarn-
Nr. 11/50

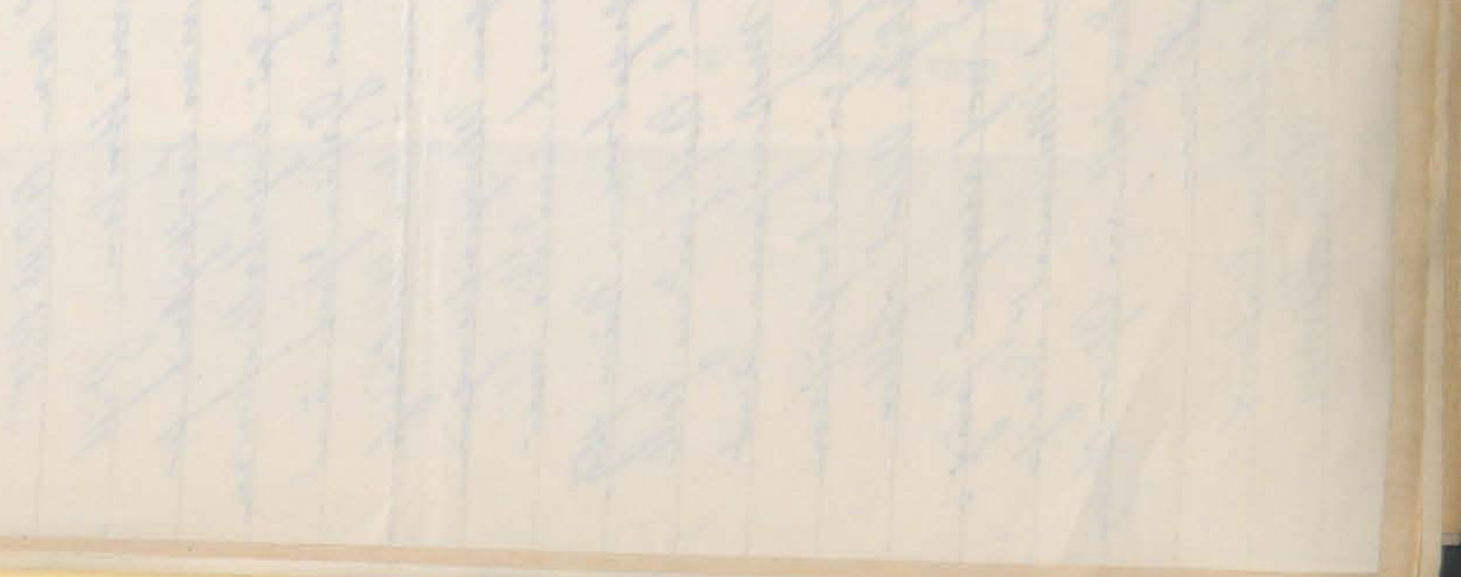
Betrifft C. H. Hamer - D./K.

An den Sonderhilfsausschuß Bad Oldesloe

Auf Grund Ihres Schreibens vom 19.10.1950 möchte ich Ihnen folgendes mitteilen: Ich stehe dem Landesarbeitsamt für Fürsorge eine Liste von fünf Ärzten zu benennen, die für mein Leiden eine Operation für notwendig halten. Ich habe mich diesen Ärzten vorgestellt und sie haben mir alle die Operation empfohlen. Ich habe mich dann an den Amtsarzt gewandt und dieser hat mich zu einem Facharzt geschickt. Dieser hat mich dann zu einem Chirurgen geschickt, der mir auch die Operation empfohlen hat. Ich habe mich dann an den Amtsarzt gewandt und dieser hat mich zu einem Facharzt geschickt. Dieser hat mich dann zu einem Chirurgen geschickt, der mir auch die Operation empfohlen hat. Ich habe mich dann an den Amtsarzt gewandt und dieser hat mich zu einem Facharzt geschickt. Dieser hat mich dann zu einem Chirurgen geschickt, der mir auch die Operation empfohlen hat.

Kreisarchiv Stormarn B2

B.I.G. Farbkarte #13



A22

10. November 1950

- Hamer - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 - Pol.Wi.Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdT. Hinterbliebene Dora H a m e r in Ahrensburg,
Aktz.: Wi./284.

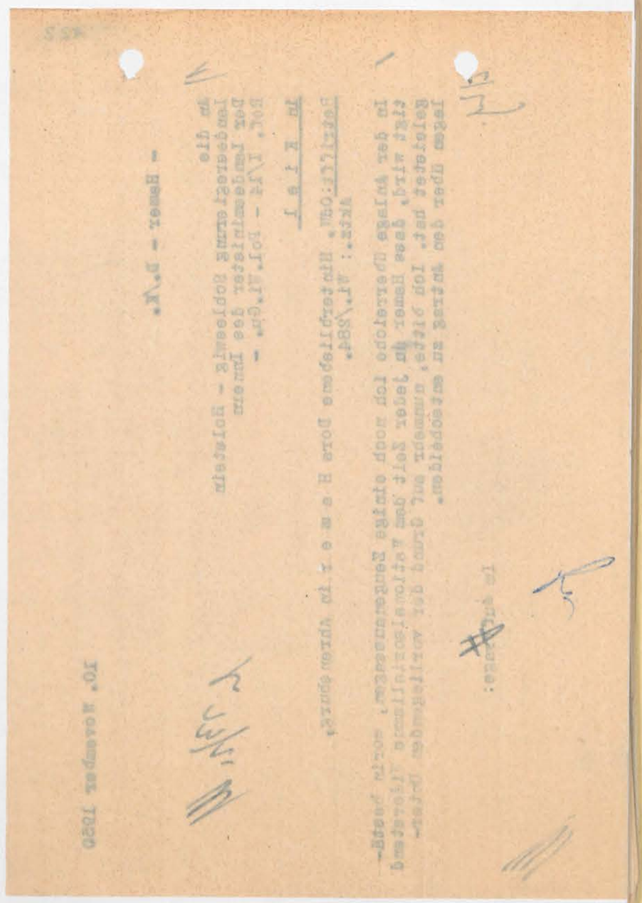
/ In der Anlage überreiche ich noch einige Zeugenaussagen, worin bestätigt wird, dass Hamer zu jeder Zeit dem Nationalsozialismus Widerstand geleistet hat. Ich bitte, nunmehr auf Grund der vorliegenden Unterlagen über den Antrag zu entscheiden.

2/Ly.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres



123

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref.I 16 -Pol.Wi.Gu. Schl./Schü. (24b) Kiel, den 4. Dezember 1950
(im Antwortschreiben anzugeben) Wi./284

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900-1300 Uhr

Frau
Dora Hamer
Ahrensburg
Starweg 30

Abschrift!

Bescheid

gemäß § 9 des Landesgesetzes Nr. 38 vom 4.3.1948 in der Fassung der Gesetzesänderung vom 3.5.1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.
Der Rentenausschuss beim Landesminister des Innern hat in seiner Sitzung am 15.11.1950 wie folgt entschieden:
Ihrem Antrage auf Gewährung einer Hinterbliebenenrente kann nicht entsprochen werden.

Begründung:

Das Rentengesetz für die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.3.1948 bestimmt in § 2, dass als Opfer des Nationalsozialismus gilt, wer im In- und Ausland wegen seines Glaubens, seiner Rasse, seiner politischen Betätigung, seines Widerstandes gegen den Nationalsozialismus oder wegenNichtanerkennung seiner Lehre oder wegen sogenannter politischer Unzuverlässigkeit verfolgt, insbesondere in ein Konzentrationslager, ein Zuchthaus, ein Gefängnis oder eine ähnliche Anstalt gebracht oder in eine Strafkompanie oder zu einer Zwangsarbeit in eine Formation anderer Art eingereiht worden ist.
Diese Voraussetzungen liegen hier nicht vor.

Ihr Ehemann, der Händler Ernst Hamer aus Ahrensburg, geb. 26.5.1884 in Hamburg, ist am 13.3.1941 durch das Sondergericht in Kiel zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden. Diese Strafe ist vom 9.8.40 bis 14.12.40 in der Untersuchungshaftanstalt Lübeck und vom 18.4.41 bis 18.11.41 in der Strafanstalt Neumünster verbüßt worden. Nach Prüfung aller Unterlagen ist der Ausschuß zu dem Ergebnis gekommen, dass die Straftaten aus Beweggründen begangen worden sind, die in einer persönlichen Differenz mit dem damaligen Bürgermeister Scheele zu suchen sind und daher keine gründsätzliche Gegnerschaft zum Nationalsozialismus dar-

Kreisarchiv Stormarn B2

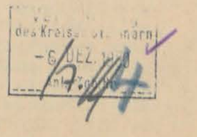
stellen. Der Ausschuß kann daher eine Verfolgung im Sinne des § 2 des Gesetzes nicht anerkennen und lehnt daher die Rente unter Berufung auf den § 10 (1) der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene vom 22.6.1950 trotz Vorliegen einer Bescheinigung des Sonderhilfsausschusses Stormarn ab. Darüber hinaus wird auch eine Rente abgelehnt, weil nach den Feststellungen des Vertrauensarztes unter Berücksichtigung der Krankenkarteiunterlagen des Strafgefängnisses Neumünster dieser die Feststellung getroffen hat, dass die Todesursachen: Blasenkatarrh und Herzschlag mit der Haft in keinerlei kausalem Zusammenhang stehen.
Ein Verfolgungstod im Sinne des OdN-Rentengesetzes wird verneint.

Da die Ablehnung nach § 10 (1) der Verordnung vom 22.6.1950 erfolgt, steht Ihnen gegen diese Entscheidung das Rechtsmittel der Beschwerde beim Sonderhilfsausschuss des Landes zu.

Dieser Bescheid erhält Rechtskraft, wenn Sie nicht innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Beschwerde beim Sonderhilfsausschuss des Landes einlegen. Die Beschwerde ist zu begründen und über den Kreissonderhilfsausschuss dem Sonderhilfsausschuss des Landes zuzuleiten.

Im Auftrage:
gez. Wolters

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe



Vorstehende Abschrift des Bescheides wird mit der Bitte um gefällige Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:
Wolters

Rentenzeichen :

Name: . . . . . .
Wohnort:
u. Wohnung:

A b r e c h n u n g
über Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom . 1.1.48 . . . bis 31.10.50 . . . .

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.1.48 . . . . . bis . 30.6.48 . . . monatlich 11,33 . DM
vom 1.7.48 . . . . . bis . 31.5.49 . . . monatlich 113,30 . DM
seit dem . 1.6.49 . . . . . monatlich 100,- . DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1 : 10) = . 67,98 DM
vom 1.7.48 . . . . bis 31.5.49 . . . . = 1246,30 DM
vom 1.6.49 . . . . bis 31.3.50 . . . . = 1000,- DM
vom 1.4.50 . . . . bis 31.10.50 . . . . = 700,- DM 3014,28 DM

B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:
Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950 (A 21 - Sch 1) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden.)
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = . 27,- DM
vom 1.7.48 . . . . bis . 31.5.49 . . . . = 126,- DM
vom . . . . . bis . . . . . = ... DM

b) Rentenborschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1.10) = . . - . DM
vom 1.7.48 . . . . bis . 31.3.50 . . . . = 2237,58 DM 3090,58
vom 1.4.50 . . . . bis . 31.10.50 . . . . = 700,- DM DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen . . . 76,30 DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art . Witwenrente . . . . zahlende Stelle LVA. Lübeck
Rentenzeichen . IV/13. 909796
b) Art . . . . . zahlende Stelle W/1884
Rentenzeichen . . . . . .

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge ?
zu a) bis zum 30.6.48 = 267 . DM bis zum 31.5.49 = 2630 DM ab 1.6.49 = 40,- DM
zu b) bis zum . . . . . = ... DM bis zum . . . . . = ... DM ab . . . . = ... DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet ?
. . . . . Rente wurde voll angerechnet . . . . . .

wann

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN - Rente) ? . . . . . /. . . . . .

. . . . . /. . . . . .

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden ?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) . . . —. . DM
b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge . . —. . DM
c) Vermietungen, Verpachtungen u.dergl. . . . —. . DM
d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil. . —. . DM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A.u. B. bereits angerechnet ? . . . . . —. . . . . .

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt ? In welcher Höhe ? oder warum nicht ? Nein, Vorschußzahlung wurde mit 7.31.10.50 eingestellt.

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl.Erläuterungen dazu u.Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

. . . . . , den . . . . . .

Sachlich richtig und festgestellt: Geschäftsführer des K. S. H. A. Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmissverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
   Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
3. Während einer Kur oder Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen.
   Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
   Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,-- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

125

Wi./284

H a m b u r g, Dora
H a m b u r g 20
Geffkenstr. 15

1.1.48 — 31.10.50

1.1.48	30.6.48		11,33
1.7.48	31.5.49		113,30
1.6.49			100,--
		67,98	
1.7.48	31. 5.49	1246,30	
1.6.49	31. 3.50	1000,--	
1.4.50	31.10.50	700,--	3.014,28

		27,--	
1.7.48	31.5.49	126,--	
		-	
		-	
1.7.48	31. 3.50	2237,58	
1.4.50	31.10.50	700,--	3.090,58
		xxxxxxxxxxxxx	76,30

Witwenrente

LVA. Lübeck
IV/13 909/96
W/1884

30.6.48 2,67 — 31.5.49 26,70 — 1.6.49 40,--

Rente wurde voll angerechnet.

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G. 3/Color Black
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White
Inches Centimetres

Wein, Vorschusszahlung wurde mit 31.10.50 eingestellt

Bad Oldesloe 9. Dezember 1950

Der Landrat:
i.V.
xxxxxxxxxxxxx

126

9. Dezember 1950

-Hamer - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. wi. Gu. -

in Kiel

Betrifft: Hinterbliebene Dora Hamer in Ahrensburg.
Aktz.: Wi./284.

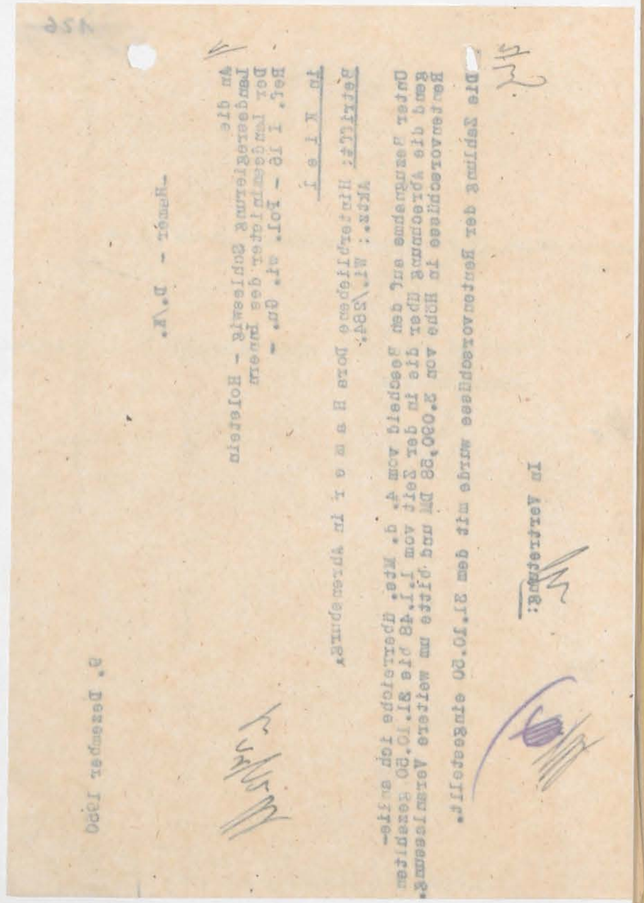
Unter Bezugnahme auf den Bescheid vom 4. d. Mts. überreiche ich anliegend die Abrechnung über die in der Zeit vom 1.1.48 bis 31.10.50 gezahlten Rentenvorschüsse in Höhe von 3.090,58 DM und bitte um weitere Veranlassung.

Die Zahlung der Rentenvorschüsse wurde mit dem 31.10.50 eingestellt.

In Vertretung:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches



Im Auftrage:

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landrat des Kreises Stormarn
Hei. I 16 - 101. 01. 00. -
- Mündel -

Betrifft: Hinterbliebenen-Rente
Unser Schreiben vom 28.09.88
Anlage: 1 Bescheid

Wir übersenden Ihnen den Bescheid des Versorgungsamtes Hamburg vom 28.09.88 mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Im Auftrage:

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

127

Herrn / Frau / Fräulein

Lore Hansen

in Ahrensburg

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

128

Bad Oldesloe 28 9 51

Kreis Stormarn
im schönen Ost-Holstein
die Brücke
zwischen Hamburg und Lübeck

DEUTSCHE BUNDESPOST 004

Drucksache

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein
Dora H a m e r
in A h r e n s b u r g

Bad Oldesloe

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:

BdO, 5.10.51

1) Nochmals an Frau Hamer nach Ahrensburg, Starweg 30

2) Y

129

10. März 1953

- Hamer -

D./K.

1/ An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 -

in K i e l

In der Rentenangelegenheit der Hinterbliebenen Dora H a m e r in Ahrensburg

Aktz.: Wi./284

bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakte.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

131

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

130

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 20 März 1953
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-13 Uhr

Geschäftszeichen: I 16 k - Wi.284 - Dr/Schü -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
23. MÄRZ 1953
4/ Anl./Tab. Nr.

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe
==========

Betr.: Witwe Dora Hamer in Ahrensburg.
Bezug: Ihr Schreiben vom 10. März 1953.

Ich Sachen Hamer wird das Urteil einer höheren Instanz in einem ähnlichen Fall abgewartet. Nach Eingang des Urteils werde ich Ihnen eine weitere Mitteilung zukommen lassen.

Im Auftrage:

B10. 9.4.53
zum Vorgang.

Im Auftrage des Landrates:

10. März 1953

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 -
in Kiel

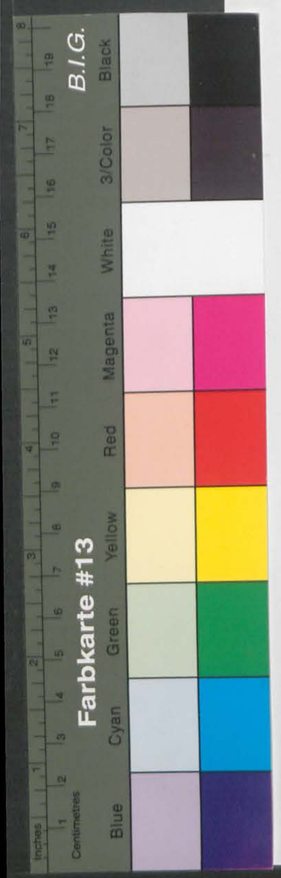
In der Rentenangelegenheit der Hinterbliebenen Dora Hamer in Ahrensburg

Aktz.: Wi.\284

bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakte.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2



131

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Frau
Dora Hamer,
Ahrensburg
Stormog 30.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

135

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

133

-Hamer -

An die
Stadtverwaltung
-Einwohnermeldeamt-
in A h r e n s b u r g

In der Wiedergutmachungsbehörde
Erteilung
ersichtl
zeilich

Bad Oldesloe, den 1. Oktober 1954
D./Str.

19. Okt. 1954.

132

Hamb. d. 16.4.54
Fr. 27/4. 54

Vgl. gegeben Herr Tabelstein

Bitte sind Vieh gut und schicken mir umgehend noch zwei formulare Gesuch mitfüllen zur Entschädigung Jobs Malers damit gesucht.

Hochachtungsvoll
Dora Hamer

Letzte berufliche Tätigkeit: Verkaufspavillon in Ahrensburg

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

133

-Hamer -

Bad Oldesloe, den 1. Oktober 1954
D./Str.

An die
Stadtverwaltung
-Einwohnermeldeamt-

in A h r e n s b u r g
- - - - - - - - - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Dora H a m e r in Hamburg bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Frau Hamer in Ahrensburg wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage des Landrates:

Absender: Dora Hamer
Hamburg 20
Isestrasse 19

Postkarte

17 4 54

Bad 28.6.54
1) Vordrucke sind Frau Hamer persönlich auszuhändigen.
4/7

Herrn Tabelstein
Kreisausschuss
Bad Oldesloe
E 48

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

V 33

-Hamer -

Bad Oldesloe, den 1. Oktober 1954
D./Str.

An die
Stadtverwaltung
-Einwohnermeldeamt-

in A h r e n s b u r g
- - - - - - - - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Dora H a m e r in Hamburg bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Frau Hamer in Ahrensburg wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage des Landrates:

134

19. Okt. 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Hamer -D./-

An die
Stadtverwaltung,
-Einwohnermeldeamt-

A h r e n s b u r g .

In der Wiedergutmachungssache Werner H a m e r in Ahrensburg, jetzt Friedrichshafen, bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, in welcher Zeit Hamer in Ahrensburg wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

135

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
- 1. OKT. 195[illegible]
Anl./Tgb. Nr.

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

mit ..... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

Auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Hamer

Vornamen: Dora

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 16. Sept. 1883

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Hamburg 20

Geffgenstr. 19

(Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: ~~Led. / verh.~~ / verw. / ~~gesch.~~

Anzahl der Kinder: 1 Alter der Kinder: 41

Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: deutsch

2. Beruf:
Erlernter Beruf: Köchin

Jetzige berufliche Tätigkeit: Rentnerin

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

Ehefrau

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: Hamer

Vornamen: Ernst Hans Anton

Geburtstag und -ort (Kreis, Land):

Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Ahrensburg

Starweg 30

(Straße und Haus-Nr.)

gestorben am: 7. 1. 1946

in (Kreis, Land): Ahrensburg

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch letzte: deutsch

2. Beruf:
Erlernter Beruf: Gastwirt

Letzte berufliche Tätigkeit: Verkaufspavillon in Ahrensburg

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	nein XXXXX von – bis –	X / nein von ____ bis ____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP?	X / nein	X / nein
Bei welchen?	____	____
	von ____ bis ____	von ____ bis ____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	X / nein	X / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	X / nein	X / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Ahrensburg Starweg 30	Ahrensburg Starweg 30
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	Ahrensburg	Ahrensburg
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:		
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:		
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. **Schaden an Leben** (§§ 14, 15 Abs. 6)
   Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja XXX
2. **Schaden an Körper und Gesundheit** (§ 15)
   a) Heilverfahren: Xja / nein
   b) Rente und Kapitalentschädigung: Xja / nein
3. **Schaden an Freiheit** (§ 16) ja XXX
   durch Freiheitsentziehung

in	Haftanstalt Lübeck	vom 9. 8. 1940	bis	14.12.1940
in	Strafanstalt Neumünster	vom 18.4. 1941	bis	18.11.1941
in		vom	bis	
in		vom	bis	
in		vom	bis	

insgesamt = 12 volle Monate

4. **Schaden an Eigentum und Vermögen** (§§ 18 — 24)
   a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: Xja / nein
   b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: Xja / nein
   c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: Xja / nein
   d) durch sonstige schwere Schädigung: ja XXX
5. **Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen** (§§ 25 — 55)
   a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja XXX
   b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: Xja / nein
   c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: Xja / nein
   d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: Xja / nein
6. **Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung** (§§ 56 — 63)
   durch Schädigung in einer Lebensversicherung: Xja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen.

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja XXX

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
1. Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfsausschuß	2. 11. 1946	4/406
2. Landesregierung Schl.-Holst.	1950	Ref.I 16-Pol.Wi.Gu.Schl. Schü.Wi./284

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja XXX

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

wie oben unter Ziff. V 1 u. 2, vergl. auch bes. Antrag v. 29.9.54

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Rente	Kreiskommunalkasse	9.Okt. 48		52,70 mtl.

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja XXX

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
Verkaufspavillon	Wiedergutmachungsamt Lübeck	I.R.35/49

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ~~nein~~

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Wiedergutmachungsamt Lübeck I.R. 35/49

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
2.000,-- DM	Gastwirt Ludwig Cords Ahrensburg

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / ~~nein~~

VI. **Dem Antrag sollen beigefügt werden:**

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

   Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

vergl. besonderen Antrag vom 29. 9. 1954

wurden bereits an ..... (Behörde) oder

..... (Gericht) ..... (Aktenzeichen)

zu ..... -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Ahrensburg (Ort), den 30. 9. 54 (Datum)

Vera Hamer (Unterschrift)

Dem Antrag sind ..... Anlagen beigefügt, und zwar:

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....
6. .....
7. .....
8. .....
9. .....
10. .....

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

145

139

138

137

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
Sozialhilfeabteilung

Bescheinigung

II. Ausfertigung

Ahrensburg, den 1. Oktober 1954

An die
Stadtverwaltung
-Einwohnermeldeamt-
in Ahrensburg

In der Wiedergutmachungssache Dora Hamer in Hamburg bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Frau Hamer in Ahrensburg wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage des Landrates:
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

Stadt Ahrensburg
Eing. - 7. OKT. 1954
Anl.

Aktenzeichen angeben!

Die Wohnung wird hiermit bestätigt.
Ahrensburg, den 7. Okt. 1954
Einwohnermeldeamt

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister

Kreisausschuß des Kreises Stormarn 13 OKT 1954

Ahrensburg, den 12.10.1954

Ur.

dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-Kreisentschädigungsamt-
in Bad O l d e s l o e

unter Beifügung der Bescheinigungen zurückgereicht.

Einwohnermeldeamt
I.A.

Bemming

Bescheinigung

II.Aufertigung

Zur Vorlage bei dem Kreisentschädigungsamt in Bad Oldesloe wird hiermit bescheinigt, dass Frau Dora H a m e r geb. Niebeling geb. am 16.9.1883 zu Kiel, vom 6.10.1937 bis 1.6.1950 in Ahrensburg gemeldet war.
Letzte Wohnung in Ahrensburg, Starweg 30.

Ahrensburg, den 12. Oktober 1954
Der Bürgermeister
Einwohnermeldeamt
I.A.

Bemming

Stadt Ahrensburg (7) Kr. Stormarn/Holst.

Gebührenfrei

138

139

145

139

27. Oktober 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Hamer -

D./Str.

11/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l

In der Wiedergutmachungssache Frau Dora H a m e r in Hamburg

Aktz.: Wi. 284

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag nach dem BEG. mit der Bitte die dortige Entscheidung.
Meine Handakten befinden sich bereits bei der dortigen Rentenakte.

24.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ~~nein~~

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Wiedergutmachungsamt Lübeck I.R. 35/49

Welche Wiedergutmachungs
Personen im Rückerstattun

Art der

2.000,--

Sind Ansprüche nach Art.
einem Rückerstattungsver
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefügt

1. Eine Schilderung des Ver

2. Eine Erläuterung der Sch
ansprüchten Entschädigung

3. Beweismittel (Originale, k

Zum Beispiel: Aufe
und Heiratsurkunden
der Eigenschaft als
Flüchtling, Nachweis
Beweis der Ansprüch

Folgende Beweismittel

vergl. beac

wurden bereits an

(G

zu

VII. Ich versichere, daß die vorst
bekannt, daß nach § 2 des
Ansprüchsberechtigte sich, u
lauterer Mittel bedient oder
Höhe des Schadens gemacht,
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unverz

(Ort)

D

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten. „Rockhaus", Berlin W 35

Kreisarchiv Stormarn B2

141

STADT
FÜR

140

1.März 1960.

Sozialamt
40/14 Hamar

D./-

An die
Stadtverwaltung,

Ahrensburg.

Betr.: Rückforderung von OdN.-Rentenvorschüssen
hier: Frau Dora H a m e r , Ahrensburg,
Starweg 30.

Anliegend übersende ich ein Schreiben des Landesentschädigungsamtes in Kiel mit der Bitte, die erforderlichen Ermittlungen anzustellen und mir unter Rückgabe des Schreibens zu berichten.

Ist Frau Hamer überhaupt wieder in Ahrensburg wohnhaft?

2/4. 30.3.60

Im Auftrage:

Kennkarte Nr.:
Registrierschein Nr.:
Serie
Einzelheiten
Stempel d. V.

145

Kennkarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Serie	Einzelheiten	Stempel d. V.

141

STADT AHRENSBURG
DER MAGISTRAT
FÜRSORGEAMT

Ahrensburg, 10.3.1960

Br.

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
Eing.: 14. MRZ. 1960
Anl.: G.Z.

An den
Kreisausschuß des Kreises Stormarn
- Sozialamt 40/14 -

Bad O l d e s l o e -

Betr: Rückforderung von OdN.-Rentenvorschüssen -
Frau Dora Hamer, geb. 16.9.83 -
Bezug: Verfügung vom 1.3.60 -D./-

Die uns mit Ihrer Verfügung eingesandte Anfrage des Landesentschädigungsamtes Schleswig-Holstein in Kiel vom 15.2.60 reichen wir anbei wieder zurück. Seit dem 1.6.50 ist Frau Hamer nicht mehr in Ahrensburg wohnhaft. Ausweislich der Meldekartei ist sie für Hamburg, Geffkantstr. 19 gemeldet.

I.A.

Anl.1

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen wo

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Wiedergutmachungsamt Lübeck I.R. 35/49

Welche Wiedergutmachungs
Personen im Rückerstattun

Art d

2.000,--

Sind Ansprüche nach Ar
einem Rückerstattungsve
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefüg

1. Eine Schilderung des Ver

2. Eine Erläuterung der Sc
anspruchten Entschädigur

3. Beweismittel (Originale,

Zum Beispiel: Auf
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft als
Flüchtling, Nachweis
Beweis der Anspruch

Folgende Beweismittel

vergl. bes

wurden bereits an

(G

zu

VII. Ich versichere, daß die vors
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsberechtigte sich, u
lauterer Mittel bedient oder
Höhe des Schadens gemacht,
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unverz

(Ort)

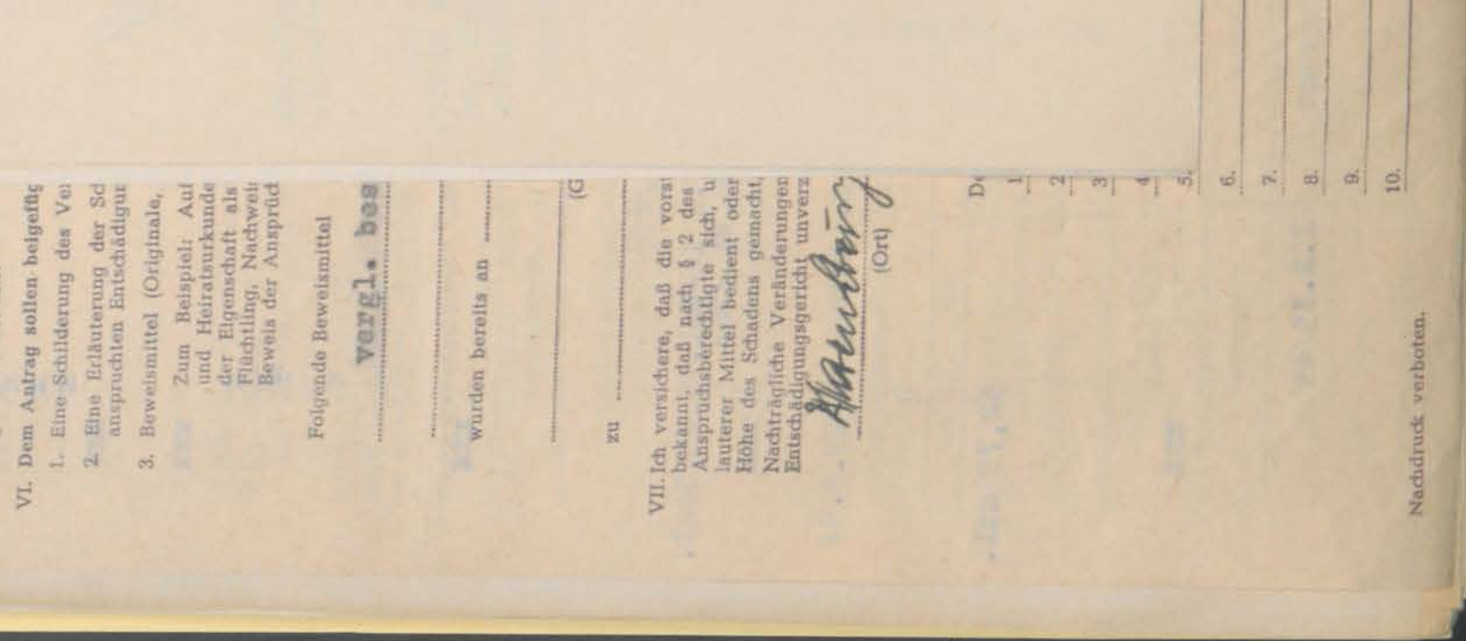
D

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ~~nein~~

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Wiedergutmachungsamt Lübeck I.R. 35/49

Welche Wiedergutmachungs
Personen im Rückerstattun

Art d

2.000,--

Sind Ansprüche nach Art
einem Rückerstattungsve
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefüg

1. Eine Schilderung des Ver
2. Eine Erläuterung der Sc
anspruchten Entschädigu
3. Beweismittel (Originale,

Zum Beispiel: Auf
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft als
Flüchtling, Nachwei
Beweis der Anspruc

Folgende Beweismittel

vergl. bes

würden bereits an

(G

zu

VII. Ich versichere, daß die vorst
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsberechtigte sich, u
lauterer Mittel bedient oder
Höhe des Schadens gemacht,
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unverz

Hamburg
(Ort)

De

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

145

142

19. März 1960

Sozialamt
4o/14 Hamer

D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

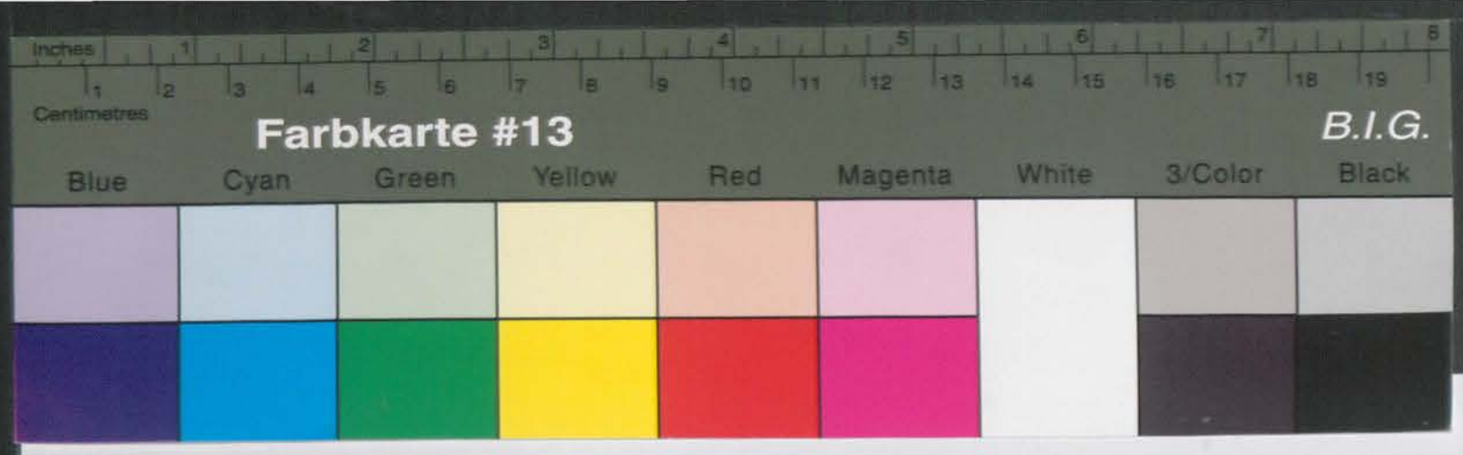
Betr.: Rückforderungsanspruch gegen Frau Dora
H a m e r , Hamburg.
Aktz.: H 701 b -W I b -

Zum Schreiben vom 15. Februar 1960 muss ich leider mitteilen, dass mir eine Überprüfung der Verhältnisse der Frau Hamer nicht möglich ist. Frau Hamer wohnt bereits seit dem 1. Juni 1950 nicht mehr in Ahrensburg. Sie hat sich s.Zt. nach Hamburg, Geffkantstr. 19 abgemeldet.

Im Auftrage:

143

Kennkarte Nr.:
Registrierschein Nr.:



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen wor

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Wiedergutmachungsamt Ahrensb. Tgb. Nr. 35/60

Welche Wiedergutmachung?
Personen im Rückerstattun

Art d

2.000,--

Sind Ansprüche nach Art
einem Rückerstattungsve
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefüg

1. Eine Schilderung des Ver
2. Eine Erläuterung der Sc
ansprüchten Entschädigur
3. Beweismittel (Originale,

Zum Beispiel: Aus
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft als
Flüchtling. Nachwei
Beweis der Anspröd

Folgende Beweismittel

vergl. bes

wurden bereits an

(G

zu

VII. Ich versichere, daß die vorst
bekannt, daß nach § 2 des
Ansprüchsberechtigte sich, u
lauterer Mittel bedient oder
Höhe des Schadens gemacht,
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unverz

(Ort)

De

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

„Ruhlkunst", Berlin W 35

Nachdruck verboten.

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: H 701b - W I b
(im Antwortschreiben anzugeben)

Kiel, den 2.April 1960

Gartenstraße 7
Telefon 4731
Sprechstunden nur dienstags von 9—12 Uhr.

An den
Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe

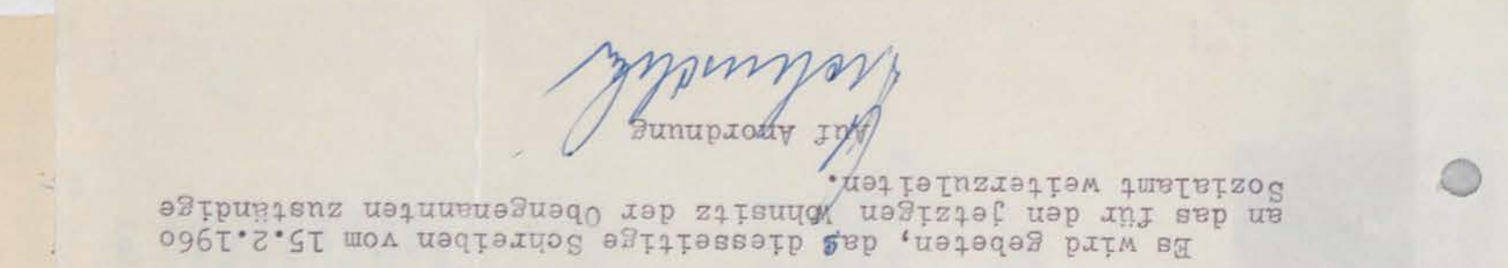
Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
Eing.: -5. APR. 1960
Anl.:

Betr.: Rückforderungsanspruch gegen Frau Dora Hamer, Hamburg
Bezug: Diess.Schreiben vom 15.2.1960
Ihr Schreiben vom 19.3.1960 - Az. 40/14 Hamer

Es wird gebeten, das diesseitige Schreiben vom 15.2.1960 an das für den jetzigen Wohnsitz der Obengenannten zuständige Sozialamt weiterzuleiten.

Auf Anordnung

143



145

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nXXX

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Wiedergutmachungsamt Lübeck T.B. 35/49

Welche Wiedergutmachungs
Personen im Rückerstattun

Art d

2.000,--

Sind Ansprüche nach Art
einem Rückerstattungsv
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefüg

1. Eine Schilderung des Ver
2. Eine Erläuterung der Sc
anspruchten Entschädigu
3. Beweismittel (Originale,
Zum Beispiel: Auf
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft als
Flüchtling, Nachwei
Beweis der Anspruc

Folgende Beweismittel

vergl. bes

würden bereits an

(G

zu

VII. Ich versichere, daß die vors
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsberechtigte sich, u
lauterer Mittel bedient oder
Höhe des Schadens gemacht,
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unverz

Hamburg
(Ort)

De

1
2
3
4
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

145

144

18.Aug.1960.

Sozialamt
40/14 Hamer

D./-

11 An die
Freie und Hansestadt Hamburg
-Sozialbehörde-

Hamburg .

19/8.

Betr.: Rückforderung von OdN.-Rentenvorschüssen
hier: Frau Dora H a m e r , Hamburg, Geffkantstr. 19.

Frau Hamer schuldet dem Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein in Kiel, wie aus dem beiliegenden Schreiben ersichtlich, noch einen Betrag von 3.090,58 DM aus zu Unrecht empfangenen Rentenvorschüssen.
Nachdem Frau Hamer nach dort verzogen ist, bin ich gebeten worden, das anliegende Schreiben weiterzuleiten, mit der Bitte, die Ermittlungen anzustellen und dem Landesentschädigungsamt zu berichten.

Ich bitte um weitere Veranlassung.

2/ 2um Vorgg. Im Auftrage:

Kennkarte Nr.:
Registrierschein Nr.:
Serie (Serial) | Einzelheiten (Details) | Stempel d. V. (Committee Stp.)

145

Kennkarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von (from) bis (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für (for) *) Personen	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für (for) Wochen (weeks) b) erneuert für (renewed; for) Wochen (weeks) c) dauernd (permanent)	

Unterschrift (Signature)

Vor- und Zuname: (Christian name Family name) Dora Homer

Wohnort: (permanent)

Straße: (address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß (The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committee)

Datum: (Date) 6. Oktober 1949

Vorstand (Chairman) Mitglieder (Members)

B2/745

möglich.

Damit die Ausbildung Ihres Kindes auch weiterhin sichergestellt ist, bewillige ich Ihnen hiermit als Vorschuß auf eine zu erwartende Erziehungsbeihilfe ab 1. April 1960 einen Betrag

von monatlich DM

Die Zahlung dieses Vorschusses erfolgt auch weiterhin durch Ihre zuständige Amts- bzw. Stadtkasse.

Die Verrechnung des Vorschusses werde ich mit der endgültigen Festsetzung der Erziehungsbeihilfe vornehmen.

Um die endgültige Entscheidung über Ihren Antrag treffen zu können, darf ich Sie bitten, mir noch das Osterzeugnis der Berufsschule zur Einsichtnahme einzureichen.

Im Auftrage:

(3452)

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Wiedergutmachungsamt Tilhack I.R. 35/49

Welche Wiedergutmachungs-Personen im Rückerstattun	Art d	
	2.000,--	

Sind Ansprüche nach Art einem Rückerstattungsve getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefüg
1. Eine Schilderung des Ve
2. Eine Erläuterung der Sc anspruchten Entschädigur
3. Beweismittel (Originale, Zum Beispiel: Aul und Heiratsurkunde der Eigenschaft als Flüchtling, Nachwei Beweis der Anspröd

Folgende Beweismittel vergl. bes

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vors bekannt, daß nach § 2 des Anspruchsberechtigte sich, u lauterer Mittel bedient oder Höhe des Schadens gemacht, Nachträgliche Veränderungen Entschädigungsgericht unverz

(Ort)

D

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Nachdruck verboten. „Buchkunst", Berlin W 35

Kreisarchiv Stormarn B2

147

146

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname: Dora Hamer
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

Straße:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß
(The above mentioned is entitlect to special benefits on the authority of Special Assistance Committees

Datum: 6. Oktober 1948
(Date)

Vorstand
(Chairman)

Mitglieder
(Members)

Kennkarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von (from) bis (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für (for) *) Personen	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für (for) Wochen (weeks) b) erneuert für (renewed; for) Wochen (weeks) c) dauernd (permanent) –	

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Series)	Einzelheiten (Tables)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

Sonderausweis
(Special Identity Card)
für
(for)
politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political, racial and religious grounds)

Nr.
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** be the person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

B2/746

147

Kreisarchiv Stormarn B2

148

Formular Nr. .....

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Stormarn

Antrags - Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Hamer Rufname: Dora

(bei Frauen auch Geburtsname) Niebeling ~~ledig~~ verw. ~~geschi.~~ weiblich*

Geburtstag: 16. Sept. 1883 Geburtsort: Kiel-Dietrichsdorf

Gegenwärtige Anschrift: Ahrensburg Starveg. 30

Beruf und Beschäftigung: ohne

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Personalausweis AW 656805 UZA

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger:
1 erwachsener Sohn 35 Jahre mit Schwiegertochter u. zwei Enkel

Grund der Gefangensetzung: Mein Mann hat Worte gegen den Nazismus geführt

In Haft in Lübeck vom 9. August 40 bis 7. Januar 1941

" " " Neumünster " 18. April 41 " 18 November 41

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Frau Isolde Jürs

Anschrift der Person die Sie angezeigt hat: Ahrensburg Starveg. 3

Verurteilt durch: Landgericht Lübeck

am: ..... Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: —

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? .....

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Fürsorge

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten: Eine Bescheinigung vom Komitee ehem. pol. Gefang. ist dem Antrag schon beigefügt gewesen. Alle anderen Papiere liegen auf der Wiedergutmachungsstelle Oldesloe.

1) Mitglied der N S D A P.? Nein!

2) Angabe des Verzögerungsgrundes: Weil jetzt erst bekannt, das die Unterstützung rückzahlpflichtig.

3) Zivile Gerichtsstrafen: keine

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz ..... des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluss von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum 16. Juli 1947 Unterschrift Dora Hamer

Datum 16. 7. 47 Gegenunterschrift Werner Hamer

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht. Sohn

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

150

Ahrensburg, den 1.8.46

An den Entnazifizierungsausschuss
Ahrensburg

149

E.-H.-Ausschuß
Bad Oldesloe
Am Bürgerpark (Baracke)

Bad Oldesloe, den 24.1o.1946.

Landratsamt Bad Oldesloe 29 JAN 1946 Tgb.-Nr.

An die
Amtliche Stelle für
politische Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe.

Betr.: Werner Hamer, geb.8.12.1912 in Hamburg,
wohnhaft Ahrensburg, Starweg 24.

Für den Vorgenannten wird anbei eine Akte zur Bearbeitung im Wiedergutmachungswege übersandt.
Hamer strebt die Rückerlangung des Verkaufspavillons am Hopfenbach-Bahnhof in Ahrensburg an, dessen Zwangsverkauf seinem Vater auferlegt worden ist.
Es wird um Erledigung gebeten. H. wurde hier politisch überprüft und der Beschluss gefasst, dass er "politisch tragbar in jeder Beziehung" ist. Die Bestätigung hierfür seitens der Militär-Regierung steht indes noch aus.

E.H.A. Deutsch-Amerikanischer Ausschuß

I.A.

Kreis Stormarn

97

Ahrensburg, Kaiser Wilhelmallee 18, der Gemeinde(Bürgermeister Gramm) lehnte ab und brachte selbst den Nazi Ludw. Cords, von 4000.--RM zahlte.

-2-

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

150

Ahrensburg, den 1.8.46

An den Entnazifizierungsausschuss
Ahrensburg
Amtsgericht.

Betr.: Antrag und Bericht zur Genehmigung der Handelserlaubnis für den Verkaufsstand am Hopfenbachbahnhof Ahrensburg, Ahrensfelderweg auf Grund der Gewerbebereinigung.

Anfang Juli 1940 fielen bei einem Bombenangriff einige Spreng- und Brandbomben in unmittelbarer Nähe der Wohnung meines Vaters. Der damalige Bürgermeister von Ahrensburg Scheele ordnete die Sprengung eines Blindgängers an, die auch Ende Juli 1940 von einem Magdeburger Pionierhauptmann unter Missachtung sämtlicher Sicherheitsmassnahmen durchgeführt wurde. Leider wurden dabei 4 Personen getötet, darunter der Pionierhauptmann und der Bürgermeister Scheele. Darauf hatte mein Vater gesagt, dass der Schuldige an dem Sprengunglück in seinen Augen ein Massenmörder wäre, weil er hierbei einen nicht verzeihlichen Leichtsinn zu Tage gebracht hat und die Vorsichtsmassnahmen ausser Acht gelassen hat. Dieses zeigte die Frau Isolde Jürs, Starweg 3 bei der Gestapo an, indem sie behauptete, mein Vater hätte den Bürgermeister Scheele gemeint. Um nun eine Anklage gegen meinen Vater zu erwirken, haben Gestapo und der Nachfolger des Bürgermeisters Scheele, Bürgermeister Gramm, den Sprengmeister aus Magdeburg einfach aus dem Spiele verschwinden lassen, sodass der Bürgermeister Scheele als Beleidigter aufgefasst wurde. Am 9. August 1940 wurde mein Vater von der Gestapo verhaftet und nach drei Tagen nach Lübeck gebracht, wo er fünf Monate blieb.
Am 14. Dezember 1940 war Termin vor dem Sondergericht Lübeck. Der Termin wurde abgebrochen, weil die Nazi Frau Jürs nicht anwesend war, vom Gericht in Freiheit gesetzt und sofort wieder von der Gestapo verhaftet, am 7. Januar 1941 entlassen. Auf Einspruch der Partei und des Bürgermeisters Gramm neuer Termin vor dem selben Gericht. Urteil: 12 Monate Gefängnis, die mein Vater restlos abbüsste. Zur Zeit vor und während der Inhaftierung hatte mein Vater nun als selbstständiger Gewerbetreibender die Verkaufsstelle gegenüber Hochbahnhof Hopfenbach geführt. Zunächst hat meine Mutter das Geschäft weitergeführt, doch wurden sie schon 1940 von dem Bürgermeister aufgefordert den Verkaufsstand abzureissen, weil mein Vater parteipolitisch nicht zuverlässig war. Auf Grund unseres Protestes wurde die Forderung auf Abreissen dann dahin geändert, dass wir gezwungen wurden zu verkaufen, und zwar an einen der N.S.D.A.P. angehörigen und der Gemeinde genehmen Käufer, wodurch meinem Vater die Erwerbsmöglichkeit verloren ging.
Mein Vater brachte der Gemeinde Käufer die den Pavilion für 6 bis 10000.--RM kaufen wollten, aber die Gemeinde (Bürgermeister Gramm) lehnte ab und brachte selbst den Nazi Ludw. Gords, Ahrensburg, Kaiser Wilhelmallee 18, der den lächerlichen Preis von 4000.--RM zahlte.

-2-

Z6

Kreisarchiv Stormarn B2

68

-2-

Mein Vater musste nun den Pavilion an Cords verkaufen,um wenigstens einen Teil seines Geldes zu bekommen.Cords äusserte beim Verkauf, er hätte sich schon lange bei der Gemeinde um ein Schlosscafe beworben. Dieses jedoch hatte Gramm abgeraten" Er hätte für ihn etwas besseres, der Verkaufsstand am Hopfenbach würde über kurz oder lang frei. Wir können das Aas nur nicht zu fassen kriegen." Hier liegt offensichtlich eine Intriege vor. Cords hatx sich die Zwangslage meines Vaters, hervorgerufen durch Gramm, durch diesen zunutze gemacht und hat sich durch einen lächerlichen Betrag in den Besitz des Verkaufsstandes gesetzt. Dieses begangene Unrecht, was damals an meinen Vater verübt wurde, ist mit ausschlaggebend an dem am 7. Januar 1946 erfolgent Tot desselben.
Für meine Mutter und für mich bitte ich nun um die Entnazifizierung des Nazi Ludw. Cords und um Rückgabe des Verkaufsstandes. Ferner als Wiedergutmachung bitte ich von der Gemeinde als Pachtland das dem Verkaufsstand gegenüberliegende Gemeindegrundstück, welches der Nazi Cords von der Gemeinde in Pacht hat,da dieses für meine Mutter die Existenz bedeutet.Durch die Gemeinde(Stadtdirektor Schröder) finde ich keine Unterstützung, denn ich habe bei ihm vorgesprochen und um eine Auskunft gebeten, aber nur Ausflüchte und abschlägige Antworten erhalten. Es wirdevon dieser Warte dem Nazi Ludw. Cords jede Deckung gegeben.Ebenfalls war eine Aussprache mit dem ehemaligen Nazi-Bürgermeister Gramm ohne Erfolg, denner kann sich augenblicklich an garnichts mehr erinnern.

Werner Hamer
Lauenburg Harrweg 30.

Kreisarchiv Stormarn B2

An den Entnazifizierungsausschuß
Bad Oldesloe

Betr: Antrag und Bericht zur Genehmigung der Handelserlaubnis für den Verkaufsstand am Hoffenbachschlag Ahrensburg, Ahrensfelderweg auf Grund der Gewerbezusammenlegung.

Im August habe ich bereits den beigehefteten Antrag bei Ihnen eingereicht u ich bin vom Entnazifizierungsausschuß Ahrensburg unterrichtet worden, daß der Antrag mit seinen gesamten Unterlagen bei Ihnen zur Bearbeitung liegt. Ich habe zwar von Ihnen eine Karte erhalten, woraus zu ersehen war, daß erst die neuen Gesetze für die Wiedergutmachung abgewartet werden müssen.
Meiner Meinung handelt es sich hier um einen sehr klaren Fall zur Rückgabe einer Existenz die seit 1940 in Händen des Nazi's Lords ist.
Ich bitte um Abwicklung dieses Antrages u erwarte Ihre geschätzte Antwort

Werner Hanner
Ahrensburg, Hartreg 30.

Kreisarchiv Stormarn B2

Ernst Hamer
Ahrensburg
Starweg 24

Ahrensburg 28/9. 45.

Landratsamt
Wirtschaftsamt
Eing. 28/9 Ui
T.A.N.

An das
Wirtschaftsdirektorium
Bad Oldesloe.

19/9 46 Ag

betrifft: Einspruch gegen den Zwangsverkauf meines Ahrensfelderweg 60 am Bahnhof Hopfenbach gelegenen Verkaufs- u. Fahrradstandes durch den Druck der Nazis an den Nazi Ludwig Cords - Ahrensburg - Kaiser Wilhelmallee 18.

Im Juli habe ich nach Unschädlichmachung eines Blindgängers, wobei 4 Personen getötet wurden über den die Verantwortung tragenden eine Äußerung getan, worauf ich nach einer wissentlich falschen Anschuldigung der Nazifrau Ifolde Jürs, sowie der Nazis H. Gramm, Basedow u. Friedrichs, die sämtlich unter Anklage des Meineides stehen vom Sondergericht Kiel Abt. Lübeck in 2 Sitzungen am 14 März 41 zu 12 Monaten Gefängnis verurteilt.

Bin seit 1941 mit Ausnahme kurzer Zeit erwerbslos; als Schwerkriegsbeschädigter (rechte Lunge liegt lahm u. beiderseitiges Knieleiden Invalide mit einer Rente v. 53.60 Rm ich bitte daher um Berücksichtigung meines Einspruches u. baldiger Rückgabe meines Verkaufsstandes an mich. Wiederaufnahmeverfahren meines Prozesses ist in Lübeck in Vorrangliste eingereicht.

Ernst Hamer

Ahrensburg d. 29.6.47

An die Kreisverwaltung
„Amtliche Stelle für Wiedergutmachung"
Bad Oldesloe

1. Juli 1947
Tgb. Nr.

Betr. Wiedergutmachungsantrag Ferner Hamer auf Rückgabe des Verkaufspavillon am Hopfenbach - Hochbahnhof, Ahrbg.
Akte. 2082

Wie ich vom E.-Nebenausschuß Ahrensburg erfahre liegt mein Wiedergutmachungsantrag mit sämtlichen Unterlagen seit mehreren Monaten zur Bearbeitung bei Ihnen. Nun ist in der zweiten Woche des Monats ein Schreiben von mir mit einem Schreiben des Bürgermeisters v. Ahrbg. Herrn Brinkmann, irrtümlich an den E - Hauptausschuß abgegangen. Ich bitte Sie nun, dieses Schreiben vom E.-Hauptausschuß anzufordern. Das Schreiben von Herrn

Bemerk.: Der Rechtsanwalt Dr. Zollmann-Heine, Lübeck, Rathsbleek 19 a, hat die Vertretung der Herrn Hamer übernommen.
Der Vertrag ist nicht bzw. für Pavillons, sondern nur über d. Verkauf und Aufhängung der Waage; also nichtig.
Rückgabe des Pavillons gegen Zurückerstattung der gezahlten 4000.- Rm.
Frist bis 15. Okt. - Klage angedroht.
Lübeck 10.9.47.

An
das Kreisverwaltungsdenkmal
Bad Oldesloe

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 27.6.1947

= 4/413 = Rg./Re.

An die
Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Ahrensburg, d. 16.6.47.
Ahrensburg
B.III/7146/38.

18 JUNI 1947
Tgb.Nr. 1946

An die
Kreisverwaltung Stormarn
- Amtl. Stelle für pol.Wiedergutmachung. -
Ba d Oldesloe

Betr.: Dora Hamer, Ahrensburg, Starweg 24.

Anliegend wird eine Bescheinigung überreicht woraus hervorgeht, dass der Ehemann der Obengenannten ca. 1 Jahr aus politischen Gründen inhaftiert war. Herr Hamer ist am 7.1.46 verstorben. Frau Hamer bittet um Mitteilung, ob für sie die Gewährung der Sonderunterstützung in Frage kommt. Im Augenblick wird Unterstützung aus der Sozialrentner-Fürsorge gezahlt.

Der Stadtdirektor.

Hilfsleistungen
kann, dass
gten tatsächl.
innen Rechte
.
ten, dass
em. pol. Häft-
ormular hier
rfolgung.

Kreisarchiv Stormarn B2

156

Bad Oldesloe, den 27.6.1947

= 4/413 = Rg./Re.

1.)

An die
Gemeindeverwaltung

in A h r e n s b u r g

Betr.: Dora Hamer, Ahrensburg, Starweg 24.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 16.6.47.

Ehefrauen ehemaliger politischer Gefangener können Hilfsleistungen auch gewährt werden, wenn klar nachgewiesen werden kann, dass die Frauen dieser politischen Gefangenen und Verfolgten tatsächlich einen Verlust erlitten haben oder andererseits ihnen Rechte durch die Haft ihrer Ehemänner genommen worden sind.
Zutreffendenfalls wird um weitere Veranlassung gebeten, dass Frau Dora Hamer, vorausgesetzt als Ehefrau eines ehem. pol. Häftlings, die Sondervergünstigungen mit beiliegendem Formular hier beantragt unter Nachweis der eigenen politischen Verfolgung.

Im Auftrage:

2.) W.V. KSHA.

Bemerke: Der Rechtsanwalt H. Hellmuth-Reiner, Lübeck, Rolandstr. 11 a hat die Vertretung des Herrn Hamer übernommen.
Der Vertrag ist nicht form. gültig abgeschlossen, sondern nur zwangsweise unter Ausnutzung der Notlage; also nichtig.
Rückgabe des Familien... erst... [illegible] ... Frist bis 15.6

Ihnen
das Fürsorgeamt dienstkontrollmäßig
[illegible]

Kreisarchiv Stormarn B2

157

Der Bürgermeister

Ahrensburg, den 27.5. 1947

E.-Hauptausschuß
Bad Oldesloe
Eingegangen am:
12 JUN 1947

An den
E-Haupt-Ausschuss
in Bad Oldesloe

Betrifft: Wiedergutmachungsantrag von Herrn Werner H a m e r ,
Ahrensburg, Starweg 30

Anliegend überreiche ich Ihnen ein Schreiben des Obengenannten zusammen mit einer Kopie seines Antrages an den E-Ausschuss Ahrensburg vom 1.8.45 zur weiteren Veranlassung.

Der Vater des Antragstellers, Herr Ernst Hamer, ist inzwischen verstorben. Die Haft und die überstandenen Aufregungen dürften zu dem unerwarteten Tod wesentlich beigetragen haben.

Ich persönlich halte es für ein Unrecht, dass das Geschäft, welches dem Ernst Hamann seinerzeit unrechtmässigerweise genommen wurde, noch im Besitz eines ehemaligen Nationalsozialisten (Amtswalter) ist. Ich bitte Sie, Ihren ganzen Einfluss dahingehend geltend zu machen, dass das Geschäft an die Ehefrau bezw. den Sohn des Ernst Hamer zurückgegeben wird.

Der Bürgermeister

Kreisarchiv Stormarn B2

160

- 4/413 - Rg./Ro.

Herrn
Werner

Ahrensburg, den 17.7.47.

In A
Starwe

dass
Entna
Eine
Mögli
dista
Zu di
Sitzu
Sie s

2.) W.V.

159

158

Deutscher Entnazifizierungs-Hauptausschuß
Kreis Stormarn
Bad Oldesloe

Bad Oldesloe, den 2. 7. 1947

An die
Amtl.Stelle für polit.
Wiedergutmachung
Bad Oldesloe

-3 Jul 1947
Tgb.Nr.

Betr.: Werner Hamer, Ahrensburg, Starweg 30

Mit Bezug auf hiesiges Schreiben vom 24.1o.46 wird in der Anlage zuständigkeitshalber der Wiedergutmachungsantrag des o.g. der dortigen Dienststelle urschriftlich überreicht.

Abgabenachricht an Herrn Hamer ist erteilt.

3 Anlagen

Im Auftrage

Deutscher Entnazifizierungs-Hauptausschuß Kreis Stormarn

18 Jul 1947
Tgb.Nr. 1912/15

§ 24.

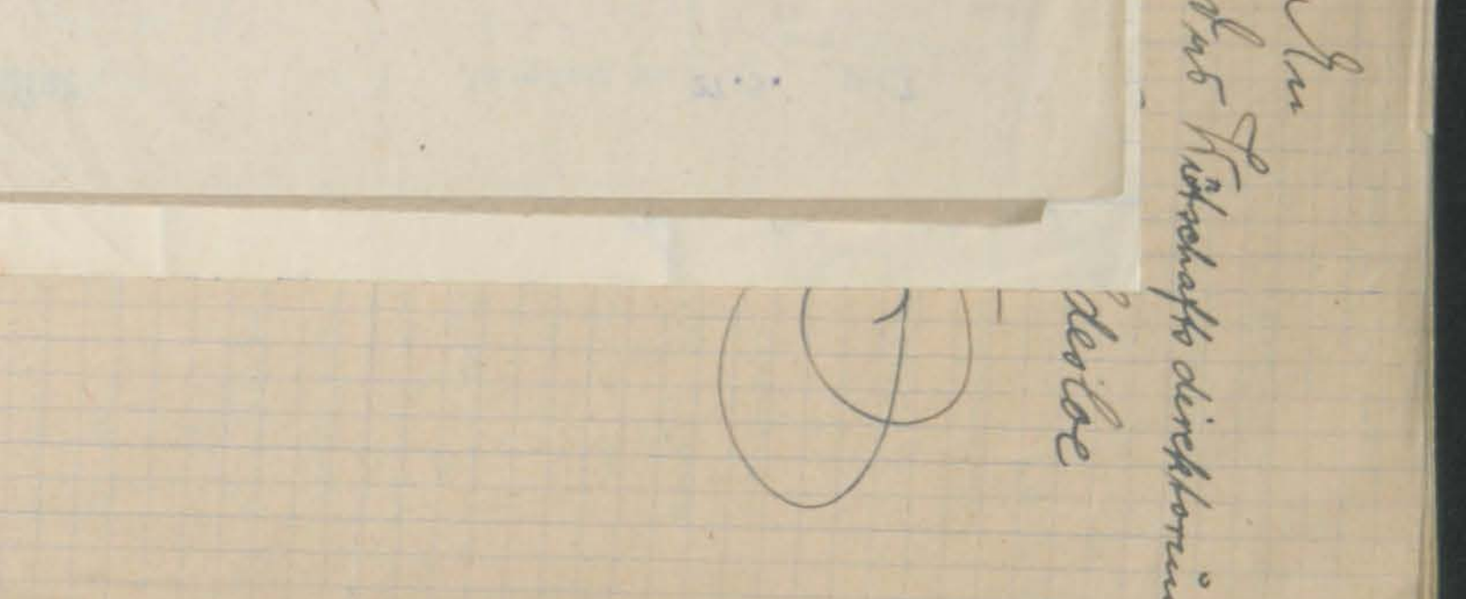
Formular
in Ahrensburg
und Fahrrad-
nheingestellt,
lassen sollte.
geschriebenen
ich er, nach
— RM Wert war.
ner selbst ist

b.w.

Bemerke: Der Rechtsanwalt Dr. Adlerskeiner, Lübeck, Rud
hat die Vertretung des Herrn Hamer übernommen.
Der Vertrag ist nicht hier, sondern liegt wahrscheinl. am
Zuständig und unter A
Rückgabe des Fami
Frist bis 15.0

Im
Aus Privatbesitz dienstbar

Kreisarchiv Stormarn B2



Vermerk: Der Rechtsanwalt Dr. Hollensteiner, Lübeck, Ruhleben 11a
hat die Vertretung des Herrn Hamer übernommen.
Der Vertrag ist nicht bona fide geschlossen, sondern unter dem polit.
Zwang und unter A
Rückgabe des Pavil
Frist bis 15.0

An
das Kreisschaffe direktorium
Oldesloe

160

- 4/413 - Rg./Ke.

Bad Oldesloe, den 16.7.1947

1.) Herrn
Werner
in A
Starwe

159

Gmeindeverwaltung
Ahrensburg
E.III/7146/B8.

Ahrensburg, den 17.7.47.

An die
Kreisverwaltung Stormarn - Abtl. 4/413 Tgb.Nr. 18 Jul 1947
Bad Oldesloe

Betr.: Dora Hamer, Ahrensburg, Starweg 24.
Bezug: Schreiben vom 27.6.47.

Anliegend wird das ausgefüllte Formular zurückgereicht. H. hatte vor der Haft in Ahrensburg am Bahnhof Hopfenbach einen Verkaufs- und Fahrradstand. Bei der Verhaftung wurde ihm anheimgestellt, dass er den Stand verkaufen oder abreissen sollte. H. hat den Stand alsdann zu einem vorgeschriebenen Preis von 4.000.-- RM verkauft, obgleich er, nach Angaben von Frau Hamer, s.Zt. 8.000.-- RM Wert war. . ist am 7.1.46 verstorben. Frau Hamer selbst ist nicht verfolgt worden.

Bad Oldesloe

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B 2

Vermerk: Der Rechts
hat die Vertretung a
Der Vertrag ist nic
Zwangend unter
Rückgabe des Ver
Frist bis 15. Okt.

160

- 4/413 - Rs./Ke.

Bad Oldesloe, den 16.7.1947

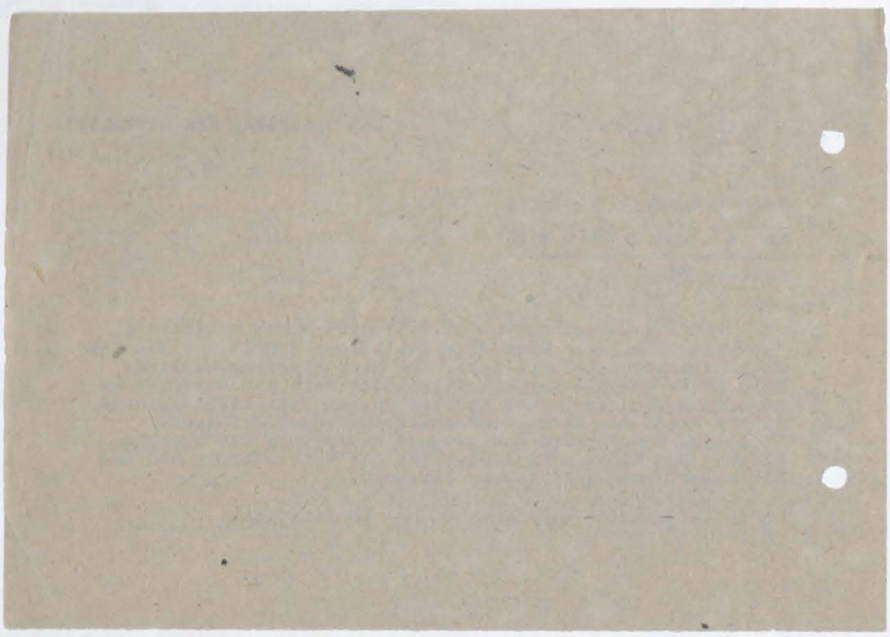
Herrn
Werner Hamer
in
Ahrensburg
Stormarn 30

Auf Ihr Schreiben vom 29.6.47 wird Ihnen mitgeteilt, dass die Unterlagen über Ihre politische Schädigung von der Entnazifizierungs-Haupt-Ausschuss hier eingesehen wird. Eine Hilfe für Sie kann in Augenblick nach den bestehenden Möglichkeiten nur in der Anerkennung als politisch Geschädigter durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss erfolgen. Zu diesem Zwecke wird der gesamte Antrag in der nächsten Sitzung dem KSHA. vorgelegt. Über die Entscheidung dieses bei der zuständigen Stelle erhalten Sie sofort nach der Sitzung Bescheid.

In Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B 2



An den
Herrn Bürgermeister
Ahrensburg

Betr.: Wiederaufbauunterstützung Hamer, Ahrensburg,
Bezug: Portige Sonderzahlen vom 27.5.47 an den B.-Hauptausschuss.

Das o.a. Schreiben ist zuständigkeitshalber nach hier weitergeleitet worden.

Der Kreis-Sonderhilfsausschuss hat in seiner 20. Sitzung Frau Dora Hamer auf ihren Antrag vom 16.7.47 als politisch Geschädigte anerkannt und eine Beihilfe gewährt.

Eine Wiederaufbauhilfe von hier aus kann erst erfolgen nach Klärungen und Veröffentlichung eines entsprechenden Wiederaufbauhilfegesetzes, worüber zunächst nur ein

b.w.

An die
Gemeindeverwaltung
Ahrensburg

Betr.: Unterstützung Dora Hamer
Bezug: Portige Sonderzahlen
und Schreiben vom

Der Kreisausschuß hat in seiner 20. Sitzung am 16.7.47 entsprechende Beschlüsse gefaßt, Frau Dora Hamer als Geschädigte anzuerkennen.
Wiederaufbauhilfe von hier aus kann erst erfolgen, wenn Richtlinien des RSHA. hierüber ergangen sind.
Sonderunterstützung kann z
Mittelleistungen für Angehörige des RSHA. sind nicht. die Notlichkeit zu prüfen.

Ahrensburg, den 29.6.47

An den
Herrn Bürgermeister
Ahrensburg

Betr.: Wiederaufbauunterstützung Hamer, Ahrensburg,
Bezug: Portige Sonderzahlen vom 27.5.47 an den B.-Hauptausschuss.

Das o.a. Schreiben ist zuständigkeitshalber nach hier weitergeleitet worden.

Der Kreis-Sonderhilfsausschuss hat in seiner 20. Sitzung Frau Dora Hamer auf ihren Antrag vom 16.7.47 als politisch Geschädigte anerkannt und eine Beihilfe gewährt.

Eine Wiederaufbauhilfe von hier aus kann erst erfolgen nach Klärungen und Veröffentlichung eines entsprechenden Wiederaufbauhilfegesetzes, worüber zunächst nur ein

b.w.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B 2

Bemerk: Der Beschl
Antrag, Verhandlung a
der Verkauf ist nic
zwangsweise unter
Rücksicht der Ver
Frist bis 17.12.

hatte dieselbe

Entwurf vorliegt. Solange ist nur die Einleitung eines Verfahrens auf dem Weg über die ordentlichen Gerichte möglich.

2.) W.V. z. A.

Kreisdirektor

Bad Oldesloe, den 30. 9. 194

- 4/13 - Rz./Ma. -

An die
Gemeindevertretung

Abrensbuxk

Betr.: Unterbringung Dore Hamann, Abrensburg, Steinweg 24.
Bezug: Portiges Schreiben vom 16. 6. 1947 B. III/7146-Bü
und Schreiben vom 17. 7. 1947.

Der Kreisausschuß hat in seiner 20. Sitzung am 15. 9. 1947 den Frau Dore Hamann bis zur endgültigen Beschlußfassung über ihren Antrag auf Rückübertragung des Grundstückes Abrensburg, Steinweg 24 auf Widerruf zugewiesen. Die Zuweisung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen aufgehoben werden.

Sonderunterstützung kann nur an die Inhaber des Grundstücks gezahlt werden. Gewährte Unterstützungsbeträge sind von der Empfängerin zurückzuzahlen.

Hinsichtlich der Einrichtung der Wohnung ist Frau Hamann an die Hausratsverordnung gebunden.

Im Auftrage:

Oldesloe, den 29.9.47

Ihnen beiliegend die
litzsch beschädigte durch
übersandt.
aus kann erst nach Verof-
gegebenes erfolgen. Solange
weg über die ordentlichen

Im Auftrage:

Der Kreisausschuß hat in seiner 20. Sitzung am 15. 9. 1947 den Frau Dore Hamann bis zur endgültigen Beschlußfassung über ihren Antrag auf Rückübertragung des Grundstückes Abrensburg, Steinweg 24 auf Widerruf zugewiesen. Die Zuweisung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen aufgehoben werden.

Sonderunterstützung kann nur an die Inhaber des Grundstücks gezahlt werden. Gewährte Unterstützungsbeträge sind von der Empfängerin zurückzuzahlen.

Hinsichtlich der Einrichtung der Wohnung ist Frau Hamann an die Hausratsverordnung gebunden.

162

Kreisarchiv Stormarn B 2

Farbkarte #13
B.I.G.

163

- 4/113 - RE./Re.

Bad Oldesloe, den 29.8.47

Frau
Dora Hamer

a h r e n s b u r g

Starweg 24

Auf Ihren Antrag vom 16.7.47 wird Ihnen bestätigend die Bescheinigung als anerkannte politisch Geschädigte durch den Kreis-Sonderhilfsausschuß übersandt.
Eine Wiederaufnahme von hier aus kann erst nach Veröffentlichung des Wiedergutmachungsgesetzes erfolgen. Solange kann ein Verfahren nur auf dem Wege über die ordentlichen Gerichte eingeleitet werden.

Im Auftrage:

Vermerk: Der Rechts
hat die Vertretung a
Der Vertrag ist nic
Zwangend unter
Rückgabe des Ver
Frist bis 15. Okt.

Im Auftrage:

Entwurf vorliegt. Solange
Verfahrens auf dem Weg über
möglich.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B 2

...haftsdirektorium
Eldesloe

Vermerk: Der Rechts...
hat die Vertretung ...
Der Vertrag ist nic...
Zwang und unter ...
Rückgabe des Pav...
Frist bis 15. Okt.

folge der K.Z.-Haft verstorben ist
rlust erlitten hat, bzw. ihr Rechte
genommen worden sind. Dieser Tatbestand
Ber t vom 17. 7. 1947 nicht vor.

Im Auftrage: